

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 28.

Leipzig, Donnerstag den 2. Februar 1928.

95. Jahrgang.



Zeitgenössische nordische Autoren  
im Alexander Fischer Verlag / Tübingen



②

## Pär Lagerkvist Schlimme Geschichten

Einzig berechtigte Übertragung aus dem Schwedischen  
von Heinrich Goebel

Etwa 10 Bogen 8° in Indanthren-Ganzleinen M. 4.40, geheftet M. 2.80  
Das Wesentliche des Lebens, in großen, klaren Linien dargestellt;  
Visionen aus zeitloser Ferne in der Formung primitiver Erzählungen,  
die grelle Streiflichter werfen in das Chaos unserer sinnlosen, grau-  
samen, genußfebernden Zeit; die Passion eines Sehers und Deuters,  
aufwühlend durch die elementare Kraft und Not ihrer Gestaltung.  
(Erscheint Mitte März.)

## Nils-Magnus Fölcke Architekt Sergius

Roman. Einzige autorisierte Übertragung aus dem Schwedischen  
von Dtrud Freye

Etwa 11 Bogen 8° in Indanthren-Ganzleinen M. 4.40, geheftet M. 2.80  
Ein Zeugnis für die aus rätselhaften Ursprüngen kommende Wirkung der  
ganz präntionslosen, einfach ehrlichen Kunst der nordischen Dichterschule;  
die Tragödie einer Vaterschaft, des alten, ewig neuen Konfliktes der  
Generationen, meisterlich aufgebaut bis zum leisen Abgesang des Schlußes,  
durch den das Buch vollends zum unvergesslichen Erlebnis wird.  
(Erscheint Mitte März.)

## Henrik Pontoppidan Nachtwache

Roman. Autorisierte Übertragung aus dem Dänischen von Heinrich Goebel

Etwa 10 Bogen 8° in Indanthren-Ganzleinen M. 4.40, geheftet M. 2.80

Die „Gesammelten Kleinen Romane und Erzählungen“ des dänischen Nobelpreisträgers und größten  
lebenden Dichters seines Heimatlandes werden in einheitlich ausgestatteten Einzelbänden erscheinen.  
Der Roman „Nachtwache“ enthält die tiefen Zusammenhänge zwischen Kunstlerchaft und Menschentum. Der kraftvolle Jørgen Hallager ist ganz im  
Gegensatz zu seinem früher blind ergebenen, aber seiner gearteten Anhänger Thorkild Drehting nicht nur in seiner Kunst, sondern auch in seinem innersten  
Wesen ein leidenschaftlicher Bekenner der Natur, abhold jeder romantischen Weichheit und Verblasenheit und als Mensch von so schroffer Einseitigkeit,  
daß er in seiner zunehmenden Verbitterung auch seine besten Freunde von sich stößt und sein eheliches Glück zerstört. Zum Schluß hält nur noch die „Nachtwache“  
zu ihm, der traurige Rest eines radikalen Künstlerklubs. — Das ergreifende Schicksal eines Menschen, der nichts kennt als die Wahrheit gegen sich selbst.  
Die dänische Kritik nennt dieses Werk den bedeutendsten unter den kleinen Romanen. „Er ist mit dem schwungvollen Pathos des Paradoxes geschrieben.“  
(Erscheint Ende März.)

Als nächster Band der Reihe ist in Aussicht genommen: Der Eisbär. Eine grönländische Geschichte.

## Prinzessin Mirza Riza Khan Arfa Der Gesang der dunklen Wasser

Ein Buch von Konstantinopel

Einzig berechtigte Übertragung aus dem Schwedischen von Heinrich Goebel  
14 1/4 Bogen 8° in Bodoni Antiqua gedruckt. In Ganzleinen M. 6.50  
Numerierte, v. d. Verf. signierte Ausgabe in Ganzleder M. 20.- (m. 30%)  
(Die geheftete Ausgabe ist vergriffen.)

„Ein farbenprächtiges und farbechtes, zugleich gedankentiefes und form-  
vollendetes Bild der alten romantischen Türkei.“ (Köln. Btg.)

„Ein entzückendes Gemälde von packender Stimmung, bei geistig rich-  
tiger Projektion des geheimnisvollen, märchenreichen Orients an der  
Zeitenwende.“ (Türkische Post, Konstantinopel.)

„Ein Frauenschicksal hat in diesem Buch eine so tiefe dichterische Ge-  
staltung erfahren wie vielleicht kaum ein anderes, das von einer Frau  
geschrieben wurde. Darf man es einen Roman nennen? Wenn ja —  
dann ist es einer der schönsten Frauenromane.“ (St. Galler Tagblatt.)

## John Landquist Knut Hamsun

Sein Leben und sein Werk

Autorisierte Übertragung aus dem Schwedischen von Heinrich Goebel  
Mit zehn Bildern. 9 1/2 Bogen 8° in Nordischer Antiqua gedruckt  
In Ganzleinen M. 4.40, geheftet M. 2.80

Dies Werk enthält die authentische Biogra-  
phie des Dichters, d. h. alles, was Hamsun an  
exakten Daten über sich selbst mitgeteilt hat.  
„Das Werk ist vorzüglich geschrieben, gescheit, tiefgründig, warmherzig  
und völlig frei von Phrasen und Superlativen. Des Dichters mensch-  
licher und künstlerischer Weg wird mit feinen Fingern entwickelt und  
aufgezeigt. Von besonderem Interesse sind die beigegebenen Bildnisse.“  
(Deutsches Volkstum.)

„Eine kostbare Bereicherung der zeitgenössischen Literaturgeschichte.“  
(Fremdenpresse, Wien.)

Neue, vermehrte Auflage in Vorbereitung.

Lieferungsbedingungen: Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, 40 % u. 11/10. — Leseexempl. mit 50 %. Für Leihbibliotheken  
ist eine Anzahl gehefteter Stücke auf Wunsch unbeschnitten lieferbar. — In Vorbereitung: Illustrierte nordische Prospekte, zur Ab-  
gabe ans Publikum geeignet, bei größerem Bedarf für je 2 Pf. lieferbar, bei gleichzeitiger Buchbestellung bis 10 Stück kostenlos.

Z

Z

Nahezu **2000 Expl. in 3 Wochen** ausgeliefert

von

# Untergang oder Rettung?

Von **Pastor Ernst Lohmann.** In Steifbrochur M. 1.60 ord.  
In Ganzleinen .. M. 2.50 ord.

**Das dritte Tausend wird jetzt in Angriff genommen.  
Das vierte und fünfte Tausend kommen zum Druck.**

Wer diese packende und aufrüttelnde Gegenwartsschrift noch nicht bestellte, fülle noch heute den beigegefügtten Bestellzettel aus. Dieses Buch des in weiten christlichen Kreisen bekannten Verfassers ist für den Geistlichen und Lehrer ebenso von Interesse wie für alle, die an den religiösen Fragen Anteil nehmen — und das sind **Tausende und Abertausende.** Die **günstigen Partieprieße** verbürgen hohen Nutzen. Verlangen Sie gleichzeitig auf dem besonderen Bestellzettel auch die im Laufe des Februar herauskommenden weiteren **Neuererscheinungen** von **Pastor Ernst Lohmann.**

**Die Kirche der Armen.** Zweite umgearb. Aufl. Drittes und viertes Tausend. In Steifbrochur ca. M. 2.40 ord., in Ganzleinenband ca. M. 3.50 ord.

**Und die Kirche?** In Fragestellung und Antwort. Erstes und zweites Tausend. In Steifbrochur ca. M. 2.— ord., in Ganzleinenband ca. M. 3.— ord.

Es sind tiefernste, zum Nachdenken rufende Bücher, die weiteste Verbreitung verdienen und viel Nachfrage finden werden.

**Kulturelle Verlagsgesellschaft m. b. H.** Berlin SW 19  
Deuthstraße 19

Mit dem 1. Februar 1928 ging in unsern Verlag über: \*)

# Ein Weltkind Gottes

AMALIE SIEVEKINGS LEBEN UND WIRKEN UND WERK

frei erzählt von Helene Matthies

290 Seiten Oktav, mit einem Titelbild in Tiefdruck. In Leinen gebunden Nm. 5.80

Wer ernstgesinnten jungen Mädchen ein feines Buch zur Konfirmation — auch zu anderen Gelegenheiten — geben will, der nehme dieses! Amalie Sievekings Leben und Wirken ist ein hohes Lied der dienenden, helfenden Liebe, die ganz in Opfergeist aufgeht. Die Darstellung ist sehr gut geschrieben, nicht im reinen Romanstil, der dieser Gestalt nicht würdig wäre. Es ist eine feine Wiedergabe des reifen, tiefen Innenlebens einer Persönlichkeit, die der heutigen Jungmädchenwelt nahegebracht zu werden verdient.

**Eins der besten Konfirmationsgeschenke für junge Mädchen**

Z

Agentur des **Rauhen Hauses**, Hamburg 26

\*) Wird bestätigt: Ernte-Verlag G. m. b. H.

## Redaktioneller Teil

### Michael Lindener, ein verkommener Poet und Buchführer des 16. Jahrhunderts.

Von Oberbibliothekar Dr. Karl Schottenloher.

In dem Manne, dem die folgenden Zeilen gelten sollen, sehen wir eine tragische Gestalt über die Bühne des Lebens schreiten, eine Gestalt, die manche gute Naturanlage, aber auch den Dämon ungebändigter Leidenschaft in sich trug, dem sie zuletzt zum Opfer fiel \*).

Michael Lindener ist ein Sachsenkind gewesen; seine Wiege hat zu Leipzig gestanden in eben den Tagen, da die ersten Stürme der Glaubensspaltung durch die deutschen Lande gingen. Wir müssen ihn uns etwa zwanzigjährig denken, als er um 1540 in die Dienste des Leipziger Professors Dr. Hieronymus Dungersheim trat, um als dessen Schreibgehilfe sein Brot zu verdienen. Allerlei Abenteuer scheinen dann die Tage des jungen, im Jahre 1544 in die Leipziger Matrikel eingeschriebenen Studenten bewegt zu haben: vom Leipziger Rektor wird er einmal wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe verurteilt, von einem Leipziger Mädchen wegen Lösung seines Verlöbnisses verklagt.

Da er seine Studien nicht abschloß, geriet er in die Bahn der nur allzu vielen, die den Weg zu werktätigem Leben nicht mehr wiederfanden und dem geistigen Proletariate verfielen. Aus einem liederlichen Vagabundenleben, das ihn nach weiten Gegenden, nach Sachsen, Franken, Schwaben, Bayern und Tirol geführt hat, scheint er zeit seiner Tage nicht viel herausgekommen zu sein. Zunächst ließ er sich in Nürnberg nieder, um den zahlreichen Druckern der fränkischen Reichsstadt, so vor

allem Hans Daubmann, Christoph Heukler, Valentin Neuber, Johann Petreius, mit seinen Verkünsten und sonstigen gelehrten Kenntnissen zu dienen. So trieb er sich eine gute Zeit in den Druckerwerkstätten herum, reiste als Buchführer zur Frankfurter Messe, riet zur Herausgabe des einen oder anderen Werchens, begleitete fremde Schriften mit empfehlenden Versen. »Der machte«, erzählt er in seinem schlimmsten Buche von sich selbst, »einem Herren und Bibliopolen bisweilen ein Carmelein und Tractetlein, wie sie es nennen«. Lodere, lose Vögel waren es, die seine tägliche Gesellschaft bildeten. Zahlreiche Erlebnisse zweifelhafter Art gingen von dieser Umwelt aus in seine späteren unsaubereren Schwankbücher über, wo häufig Papierer, Buchbinder, Kartenmaler, Bilderbogenträger, Buchführer die schlüpfriegen Erzählungen bevölkern. Seinen Brotherrn, den Nürnberger Buchdrucker Hans Daubmann, nennt er einmal in grenzenloser Frechheit mit offenem Namen. Sich und seinesgleichen bezeichnete er gelegentlich als »Buchführer, Briefmaler, Kartenmacher, Würfeldreher, Lumpenleut, Poeten, die dennoch etwas besseres sein, doch nit viel, umb ein Zentner nit, oder auf das meiste ein Quentlein«. »Poeta und Chronicus« waren ihm seine liebsten Berufsbezeichnungen. Meist fügte er dem Poeta ein L. bei, was offenbar eine absichtliche Irreführung war; denn wer nicht wußte, daß er aus Leipzig war, mußte statt »Lipsiensis« irrig »Laureatus« lesen. Poeta laureatus war aber der heiß begehrte Ehrentitel eines vom Kaiser oder in dessen Auftrag gekrönten Dichters. Großtuerisch gab sich freilich das ganze Wesen dieses entwurzelten Mannes; das drückt sich in seinen Widmungen an hohe Standespersonen, in seinen literarischen Versprechungen, in seinen Hinweisen auf den Umgang mit berühmten Männern deutlich aus.

Seit 1550 hub seine Herausgeberebetätigkeit an, die ihn alle Zeit seines Lebens begleitete und ihm das kümmerliche Brot des Tages gewähren mußte. Bei Johann Daubmann erschien im Jahre 1551 ein von dem Nürnberger Räte begünstigtes, bisher unbeachtetes kleines arzneikundliches Büchlein von Valerius Cordus, eine Anleitung zur Herstellung von Arzneimitteln (*Pharmacorum conficiendorum ratio*). In dem Vorwort wendet sich Lindener an die Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften, preist die Arzneikunde, in die ihn seine Lehrer Kaspar Neuius und Blasius Thammüller eingeführt haben, und betont die Schwierigkeiten der Medizin, die er in lateinischen Versen besingt, während er ihren Gegnern mit einem Spottbüchlein droht.

Das Jahr 1552 brachte ein in der Literaturgeschichte übersehenes Schriftchen des Dichters Helius Cobanus Hessus über die Verkunst (*Explicatio in Johannis Murelii tabulas de ratione faciendorum versuum*). In der Widmung an die Nürnberger Patrizierbrüder Ludwig Ernst, Philipp und Anton Geuder betont Lindener die hohe Bedeutung der Sprachenkenntnis und der schönen Künste, rühmt seinen Lehrer Philipp Melancthon als guten Beurteiler echter Bildung, verspricht ein Büchlein über den Schatz der Beredsamkeit (*Libellus de Thesauro eloquentiae*), rühmt sich als engen Freund Cobans (*cuius familiaritate et amicitiae vinculo quondam frequens fui*) und widmet dessen Büchlein, das er seinem Verfasser nachgeschrieben habe, als er ihn in Leipzig hörte (*quodque olim ab eo, cum adhuc sub illius iugo disciplinae fueram, calamo excepi*), der Studierenden Jugend.

\* ) Außer eigenen Forschungen sind folgende Arbeiten herangezogen: Felix Bobertag, Valentin Schumann und Michael Lindener, zwei deutsche Humoristen des 16. Jahrhunderts. (Archiv für Literaturgeschichte. Bd. 6. Leipzig 1877. S. 129 ff.) — Camillus Wendeler, Michael Lindeners Kagiporti. (Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. Bd. 21. Berlin 1877. S. 435 ff.) — Camillus Wendeler, Michael Lindener als Übersetzer Savonarolas und Herausgeber theologischer und historischer Schriften. (Archiv für Literaturgeschichte. Bd. 7. Leipzig 1878. S. 434 ff.) — Erich Schmidt, Michael Lindener. (Allgemeine Deutsche Biographie. Bd. 18. Leipzig 1883. S. 693 ff.) — Michael Lindeners Mastbüchlein und Kagiporti. Herausgegeben von Franz Lichtenstein. (Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart. Bd. 163.) Tübingen 1883. — August Hartmann, Kaspar Winzerer und sein Lied. Mit Studien zu Michael Lindeners Leben und Schriften. (Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. 46. 1890. S. 1 ff.) — Ernst Krofer, Historia von Erhart Braunen. Michael Lindener. Valentin Schumann. (Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Bd. 5. Leipzig 1896. S. 191 ff.) — Martin Montanus' Schwankbücher (1557—1566). Herausgegeben von Johannes Volte. (Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart. Bd. 217.) Tübingen 1899, darin S. 636 ff.: Neues über Michael Lindener. (Sein Tod. Zwei Bilderbogen.) — Viktor Ernst, Briefwechsel des Herzogs Christoph von Württemberg. 4. Bd. Stuttgart 1907. S. 559. — Friedrich Roth, Zur Lebensgeschichte Michael Lindeners. (Euphorion. Bd. 20. Leipzig und Wien 1913. S. 488 ff.) — August Schnizlein, Ein unbekanntes Lutherbild? (Zeitschrift für Bücherfreunde. N. F. Jahrg. 9, Bd. 2. Leipzig 1918. S. 175 ff.)

Ein weiteres Büchlein des Johannes Feurelius über den Ritter Georg begleitete Lindener unter dem lateinischen Namen Tilius mit Empfehlungen und Versen, ebenso pries er mehrere Schriften Leonhard Culmanns, darunter eine über Gastmähler und Trunksucht, das Hauptlaster jener Zeit, mit lateinischen Reimen an, einmal an den Grafen Michael von Wertheim sich wendend, den er seinen Gönner nennt.

Während die ersten Ausgaben Lindeners in lateinischer Sprache geschrieben sind, also noch den Einfluß der Hochschule verraten, gab er in der Folge vor allem deutsche Veröffentlichungen heraus. Volkstümliche Stoffe waren es nunmehr, die den sprachlich nicht Unbegabten vor allem fesselten. Hier hätte Lindener, wäre er nicht in Unrast und Gemeinheit versunken, ein Vorläufer Johann Fischart's werden können. Eine der ersten und besten Kundgebungen ist das zum Teil in Versen gereimte Büchlein: »Des Köhlers Glaube, der in einem Wald wohnet und in kein Kirche nit kam, welchen der Teufel fragt, dem er beständig antwortet«. In der lateinischen Vorrede an den Bürgermeister Kaspar Wascher in Tölz verheißt er seinem Gönner einen Platz in einer vorgenommenen Epigrammensammlung, erhofft sich von ihm guten, großen, fetten Tegernseer Käse, erwartet mit Begierde eine versprochene Schrift über die Taten des Ritters Kaspar Winzerer samt dessen Liedchen von den Bauern des Harwinkels und versichert, die beiden Sachen sofort mit den Taten Georg von Frundsbergs in Nürnberg drucken zu lassen. In dem Schriftchen Lindeners selbst folgt der Vorrede eine gereimte »Klage von wegen der mancherlei Opinions und Meinungen des Glaubens, die jeziger Zeit im Schwang gehen«. Da lesen wir:

»Einer saget: des Pappsts Lehr sey rein,  
So spricht abt der ander darzu nein,  
Saget: des Luthers Lehr sey gerecht,  
So spricht der dritte: sie sey nur schlecht,  
Derselbig des Zwinglins Lehr sehr lobt,  
Der vierdte häßtig darwider tobt.  
Und vil verthädigen gar die Lehr,  
Welche füren die Wiedertäuser.  
Der fünfte glaubt dem Schwendfeldt allein,  
Der sechst will Decolampadisich sein.  
Der sibendt glaubt für in besonder,  
Ist das, sag ich, nit ein groß wunder?«

Die Antwort gibt der Köhler, der, vom Satan versucht, an seinem Glauben an den Erlöser nicht irre wird. Christus sei sein Beistand, Christus allein und kein anderer, »wie du dann selber wohl weißt, der dir die Schnauzen zerklöpset hat«. Des Köhlers und des Verfassers Glaube spricht sich dann am Schlusse noch einmal aus:

#### Des Köhlers Liedlein.

Auf den Ton: Liendel, Liendel alle Tag, ich hab kein Klag.

1.  
O Gott mein Herr ich lobe dich  
Für die ganze Welt und auch mich,  
Der du zu helfen bist bereit  
Mit deiner Gnaden allezeit.

2.  
Der du gesandt hast deinen Sohn  
Der argen Welt von Himmels Thron,  
Auf daß sie dein Barmherzigkeit  
Erlanget hie in Ewigkeit.

3.  
Darzu du ihr den heiligen Geist  
Noch gibst, damit sie allermeist  
Beständig bleib und sicher ist  
Vor des Teufels Betrug und List.

4.  
Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt,  
Daß ich den Teufel hab verjagt  
Durch Beistand und die Hilfe dein,  
Denn du der Herr ja bist allein.  
Amen.

Von Nürnberg muß Lindener für kurze Zeit nach Wittenberg gezogen sein. Hier hat er um das Jahr 1555 ein Bildnis Luthers herausgegeben und den Reformator in lateinischen Ver-

sen als den von Ambrosius und Augustinus geweissagten Propheten gefeiert. Im Jahre 1557 erschienen zu Wittenberg die »Gebete des Kurfürsten Johann Friedrich zu Sachsen und seines Gemahls, auch ihrer Söhne; durch einen Poeten in Druck geordnet«. Dieser Poet, der sich in der Widmungsvorrede an Herzog Christoph von Württemberg, den treuen Förderer der christlichen Religion, mit dem Vornamen M. L. andeutet und allerlei kleine Züge der Frömmigkeit des sächsischen Kurfürsten zu erzählen weiß, auch eine Schrift mit Prophezeiungen aus der Zeit Konstantins des Großen ankündigt, ist kein anderer als Michael Lindener gewesen.

Um die gleiche Zeit widmete unser Poet eine Reihe von lateinischen Distichen voller Sitten- und Weisheitsprüche (Loci scholasticorum egregii) dem Augsburger Dompropst Marquard von Stein mit einem begeisterten Lob auf die Dichter und die Dichtkunst, seinem Gönner zugleich ein neues Werk, ein Calendarium mit Lobpreisungen der Heiligen, verheißend.

Ob es ein katholischer oder ein evangelischer Gönner war, der für die Widmungen klingenden Sold gab, scheint dem geldbedürftigen Lindener gleichgültig gewesen zu sein. Sein heute völlig vergessenes »Wunderbarliches und gegründetes Rechenbüchlein vom Pappstum und Antichrist« widmete er dem Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg, dabei des frommen Todes Markgraf Albrechts, »der um die Freiheit deutscher Nation männlich gestritten«, und seiner letzten Worte gedenkend. Wiederum stellt er neue Werke, so eine deutsche Fürsten- und Heldenchronik und eine Arbeit über das Haus Brandenburg in Aussicht. Die Schrift selbst, die aus Stellen der Weisagung Daniels und der Apokalypse mittels Zahlen und Buchstaben den Pappst als Antichrist und seine Gegner mit Namen wie: Herzog Hans Churfürst, Martinus Lutter (oder Luther), Justus Jonas herauslesen will, ist eines der fürchterlichsten Gehirngespinnste jener Zeit.

Die Jahre 1557 und 1558 waren die fruchtbarsten Tage des schreiblustigen Mannes. An Philippi und Jacobi 1557 widmete er von Wittenberg aus des Florentiners Girolamo Savonarola verdeutschte »Sieben schöne tröstliche Predigten, darin der Welt Elend, Jammer und Not abgemalet, darzu wie man Buß tun soll und selig werden«, dem Bürgermeister und Rat der Stadt Ulm. Der Vorrede gemäß hat er etliche Jahre vorher in der schwäbischen Reichsstadt eine Zeitlang Schuldienst getan und dann einen »herrlichen Abschied« bekommen. Die Predigten des Florentiners, aus denen ein Christ sehen möge, wie man den weltlichen Wollüsten, Pracht und Herrlichkeit Urlaub geben könne, stimmen ihn zu wehmütigen Betrachtungen. In 30, 40, höchstens 50 Jahren sei eine neue Welt da, »also gehet einer nach dem andern dahin«. Er habe aus Martin Luthers Munde gehört, wie dieser oft gesagt habe, daß er den Tag des Herrn, das Ende der Welt nicht erleben noch erreichen würde, aber seine Kinder. Auch die Vorhersage Luthers, daß sich die Mitbrüder nach seinem Tode sehr ärgern würden, sei eingetroffen. Eine Stelle aber aus Savonarola, die hier besonders unterstrichen sein möge, gibt er in folgender Form wieder: »Wo ist Wolleben, Gasterei, Hochzeiten, Ladschaften, Trummel und Pfeiffen, Tanzen und Springen, Schmuken und Lachen, Truden und Schmuken, Reigen und Biegen, Schimpff und Scherz, alle Freud und Jubilieren? Auf und hin? Do die eyteln Ding seind, do seind auch dise, die es getrieben haben«.

Als Lindener nach Württemberg reiste, um dem Herzog des Landes seine »Gebete Kurfürst Johann Friedrichs« zu überbringen, kehrte er bei dem ihm von Nürnberg her bekannten Freunde Leonhard Culmann zu Wiesensteig ein, um für sein deutsches Helden- und Fürstenbuch Stoff über die Grafen von Helfenstein zu erhalten, die in Wiesensteig ihren Wohnsitz hatten. Als ihm Culmann später sein Büchlein sandte: »Zeugnis aus Gottes Wort und Schriften der christlichen Lehrer, was der Menschen Gerechtigkeit sei«, ließ es Lindener im Jahre 1558 flugs mit einer Widmungsvorrede an Ulrich Graf von Helfenstein drucken. Die Veröffentlichung trug dem Verfasser ein unerwartetes Nachspiel ein. Graf Ulrich war über das Büchlein, das den oständrischen Streit wieder heraufzubeschwören schien, sehr ungehalten und entschuldigte sich bei dem württembergischen

Herzog, daß das unnötige Schriftchen unter seinem Namen ausgegangen sei. Culmann wurde einem strengen Verhör unterworfen, konnte aber erklären, daß der Druck ohne sein Wissen und wider seinen Willen erfolgt sei. Aus dem Briefwechsel Herzog Christophs mit Graf Ulrich erfahren wir, daß Lindener sich um diese Zeit zu Lechhausen bei Augsburg aufgehalten hat, in demselben Orte, wo sich sein trauriges Schicksal erfüllen sollte. Wahrscheinlich hatte er bereits damals eine Schulmeisterstelle an St. Ulrich und Afra in Augsburg inne. Wehe der Jugend, die solch zweifelhafter Obhut anvertraut war.

Meist waren es fremde Schriften, die Lindener mit Vorreden und Widmungen an Gönner herausgab. In solcher Art erschien im Jahre 1558 eine heute wiederum vergessene »Christliche Frag und Antwort, den Glauben und die Lieb betreffend, wie einer den anderen treulich unterweisen soll, zu den zwölf Artikeln des heiligen Mannes D. Urbani Regii nützlich«. Die fromme Ausgabe ist dem Ulmer Ratsherrn Georg Besserer gewidmet und sollte dessen Gottesfurcht und Treuherzigkeit künden. Der Herausgeber meint, er habe zwar drei Berklein zur Hand, aber da keines noch ganz fertig sei, widme er ihm das vorliegende Büchlein, das ihm von einem guten Freunde zur Drucklegung zugekommen sei. Er wußte den Namen des gelehrten Verfassers wohl zu nennen und werde ihn in dem geplanten Katalog der Gelehrten mit großem Lob und Ruhm verzeichnen. Für seine Ausgabe verweist Lindener auf ein ihm von der Obrigkeit für seine und fremde Bücher im »Augurieren, Declarieren, Renovieren und Zuschreiben« erteiltes Privileg. Weiter vermahnt er den Leser, die Mühseligkeit und das Elend dieses Jammertales, das »ein Lumpenwerk und eine rechte Bachanterei« sei, zu betrachten und sich zum Schutze des göttlichen Wortes zu halten.

Es zeugt von den tiefen Abgründen des menschlichen Herzens, daß derselbe Mann, der immer die reine Religion, die Vergänglichlichkeit des Irdischen, das drohende Ende der Welt, ermahnende Weisheitsprüche und fromme Reden im Munde führte, der gern Namen wie Coban Hesse, Martin Luther, Philipp Melanchthon als ihm besonders vertraut und befreundet nannte, in üblen Schenken sein Unwesen trieb, dem Trinken frönte und Freude an den schmutzigsten und unflätigsten Reden verworfener Gesellen hatte. In solchem Verkehr und Umgang entstanden seine berühmtesten Zotenbücher, das »Rastbüchlein« und das Schriftchen »Kazipori«, Werke, die zu den unflätigsten gehören, die je gedruckt worden sind. Einen gleichgestimmten Gönner fand er in dem liederlichen Augsburger Ratsherrn Anton Baumgartner. Ihm widmete er statt einer angeblich noch nicht fertigen »Chronika für den gemeinen Mann« sein »Rastbüchlein, darin schöne kurzweilige, lächerliche und lustige Poffen und Fabeln, welche Historien gleich sind, verfaßt und beschrieben sind, den feiernden oder sonst ruhenden lieblich zu lesen und anzuhören«. Zwei andere ähnliche Büchlein kündigte er in Vorrede und Text an, »daß die guten Schluder, die sonst gern närrisch Poffen hören, zu lachen haben«. Solche Schwänke und Poffen, führt er in seiner Widmung aus, frischten die Leber auf und erquickten das Geblüt, worauf ein Trinklein aus einem Benediktischen Glas, da ein Maß roter Wein eingehe, wohl und natürlich schmede.

Und bald darauf erschien, mit einem frechen Titelholzschnitt eingeleitet, »der erste Teil Kazipori, darin neue Nuden, seltsame Grillen, unerhörte Tauben, visierliche Zoten verfaßt und begriffen sind, durch einen guten Cumpanen, allen guten Schludern zu gefallen, zusammengetragen«. Der Verfasser nennt sich nicht, ist aber unschwer an den zahlreichen Anspielungen zu erraten; schon Johann Fischart wußte ihn. Gewidmet ist das Büchlein dem Landsberger Bürger Hans Greüther, der sich voller Schwänke gebe wie der Verfasser, der auch der guten Gesellen einer sei, die man die freien Knaben nenne, die sich nicht viel sorgten, was das Korn gelte, sondern mehr Lust und Lieb hätten zu guten Grillen und visierlichen Schwänken, womit man die Zeit und Weil zu vertreiben pflege und daneben den Wein verdaue. »Und bin«, bekennet der Verfasser von sich, »mein Leben lang nit fröhlich gewesen, denn da ich alle Nacht mit der Lauten ging und den Ovidium unter dem Arm trug, aus hölznen Kannen trank und papierne Fenster hatte«. Er habe oft auf der

Frankfurter Messe als Buchführer zu tun gehabt, der Buchdrucker Hans Daubmann sei sein Herr gewesen. Noch ist es ihm mit seinem schmutzigen Zeug nicht genug, ein unflätiges Flugblatt und zwei weitere Schriften »Raudi maudi« und »Der Mönch und Nonnen Fahrt« werden in Aussicht gestellt; andere unsaubere Verse zu einem groben Bilderbogen hat er bereits fertig. Von sich selber, einem »leidigen guten Kumpan«, bekennet der Verfasser: »Derselbig Poet war fromm, aber wenn er einen Trunt hatt, war er ein Unflat«. Kein Wort könnte des Mannes Wesen und Schicksal so grell beleuchten wie dieses inhaltsschwere Selbstbekenntnis.

Daneben beschäftigte sich Lindener auch wieder mit ernsteren Stoffen. Im Jahre 1559 brachte er die genealogische Schrift »Antiquität und Ursprung des uralten und sehr edlen Stammes der Herren und Grafen von Ottingen«, ein paar Jahre darauf folgte eine bis jetzt unbekannt »Unterweisung von der Beicht und dem hochwürdigen Sacrament des Altars, unsers Herrn Jesu Christi, von dem hochgelehrten Philippo Melanchthon kurz vor seinem Absterben in latein gestellt und jezund durch Michaelen Lindener Poeten verdeutschet«. Gemäß der Vorrede an den Augsburger Patrizier Lukas Rehm will er die Schrift von einem befreundeten Mann geschickt bekommen haben. Melanchthon wird als gelehrter, gottesfürchtiger, christlicher Mann gerühmt, was er, Lindener, selber zu bezeugen wisse, »nachdem er in seiner Jugend fünf ganze Jahr sein Commensalis gewesen, von dem er über Tisch und in den Lectionen, auch anderen Gesprächen viel wichtiger herrlicher Consilia und Declarationes gehöret, darüber sich oft gelehrte Leut hoch verwundert haben«.

Was Lindener in diesen Jahren hauptsächlich getrieben hat, erzählt er selbst in seiner Widmungsvorrede zur Übersetzung von Savonarolas »Grund und Bericht von Gewalt und Ansehen der Obrigkeit und schuldigen Gehorsam der Untertanen«. »Nachdem ich bisher«, berichtet er da, »ein frei Person, daß ich mit Diensten niemand verhaft noch unterworfen gewesen, hab ich auch nichts anderes getan, denn allein meinen Studiis ausgewartet und denselben mit Fleiß und Lust obgelegen und bisweilen durch Reisen bei gelehrten Leuten und in Libereien etliche Antiquitates historiarum gesucht und die mit großer Mühe zusammengetragen, auch vieler Fürsten und Herren Genealogias und Stemmata beschrieben und etliche Versiones in facultate Theologica publicieret und an Tag geben«. Jetzt habe er alte Historien und ein Opus Chronicorum unter der Hand und wolle sich dem Ansbacher Stift St. Gumbert, diesem ist die Schrift gewidmet, bekannt machen, um von dem Stifte mehr zu erfahren. Über den Namen Ansbach werde er in einem demnächst erscheinenden »Traktätlein von dem Ursprung und Namen der Städte in Germania« genugsam berichten. In einem kurzen Anhang gibt Lindener eine kleine Abhandlung Melanchthons über den »Unterschied zwischen reiner göttlicher Lehre und der abgöttischen widerwertigen«, wie er an dem Beispiele Herzog Heinrichs von Sachsen erkannt werden könne. Ein zweiter Anhang zeigt Lindener als Theologen und gibt Erläuterungen über den Willen Gottes, über die Zwingergewalt der Obrigkeit in Religionsachen, endlich über ein Wort des 50. Psalms von Hofp.

Zimmer voll neuer Pläne und Versprechungen, durch die er sich bei seinen Gönnern in Ansehen und Gunst erhalten wollte, hat es Lindener nur mehr zu kleineren Veröffentlichungen gebracht. Dem Propst Urban von Kottenbuch widmete er seine Übersetzung der mittelalterlichen »Wunderbarlichen Historia von dem Ursprunge und Namen der Guelphen« von Atranus Gebula, die er auf einer Reise nach etlichen Historien und Antiquitäten gefunden habe, dabei erwähnend, daß er auch im Kloster Steingaden Studien gemacht und die Weingartischen Annalen eingesehen habe. Vor allem hat es ihm Savonarola angetan; von ihm gab er im Jahre 1562 eine dritte Schrift »Der kurze und güldene Griff der ganzen hl. Schrift« mit einer Widmung an Graf Ladislaus zum Hag heraus, mit dem er vor »verschriener« Zeit bekannt geworden war. In dem Vorwort wird der Wert der Muttersprache für die religiöse Unterweisung des Volkes betont. Sonst sind noch ein paar fliegende Blätter Lindeners überliefert, Bilderbogen, wie sie auf den Jahrmärkten verkauft wurden, darunter »Eine uralte und wunderbarliche Historia,

welche sich an dem Rheinstrom im Jahr 900 bei einer Reichsstadt zugetragen hat«. Ein Bauer ist in den Rhein gefallen und wird von einem Schiffer gerettet. Der stößt ihm aber dabei das Auge aus und wird von dem Geretteten auf Schadenersatz verklagt. Den verlegenen Richtern kommt ein Roßbube zu Hilfe, der das Urteil fällt: Man soll den Bauern in den Rhein werfen; kommt er heraus, so muß ihm der Schiffer das Auge bezahlen; wenn nicht, so ist der Schiffer nichts schuldig. Die meisten Veröffentlichungen Lindeners, vor allem die Schwankbücher und die Flugblätter, sind heute nur mehr in ein oder zwei Abzügen erhalten, ein Umstand, der die Nachforschung über den Verfasser und Herausgeber sehr erschwert hat.

Wer vermag in die tiefsten Tiefen der Menschenseele zu schauen, zumal wenn dort himmlische und höllische Mächte in besonderer Stärke um die Herrschaft ringen? Vermag es der Dichter? Fürwahr, der unglückliche Held unserer Erzählung hat das Gute und das Böse der Welt so stark in sich erlebt, daß der Dichter hier ein ergreifendes Bild von Schicksal, Schuld und Sühne gestalten könnte. Die geschichtliche Darstellung aber vermag nur schlicht zu künden, was die Quellen enthüllen.

Über das letzte Schicksal Lindeners sind wir nur aus wenigen Zeilen einer Augsburger Chronik unterrichtet, wo es erschütternd heißt: »Michael Lindener ersticht ein. An diesem obgemelten Tag (20. August 1561) hat der Magister N., gewesener Schulmeister zu St. Ulrich, einen alten Mann zu Lechhausen erstochen. Michael ist ein Poet gewesen«. Von gleichzeitiger Hand ist am Rande dazu geschrieben: »Dieser Lindener ist zu Friedberg um dieser Sach willen gerichtet worden mit dem Schwert am 7. Martii Anno 1562, hat vor seinem End auf der Pfaffen Begehren das Sacrament in einerlei Gestalt nit empfangen wollen«. Als zwei Jahre darauf der Augsburger Formschneider David Denecker wegen verbotener Schriften und zweier lästerlicher Gemälde verhöört wurde, worin »die Katholischen zum schmächtigsten angegriffen wurden«, bekannte er, daß dies Bilder seien, die schon vor 24 Jahren in Nürnberg, Leipzig und anderen Orten erschienen und von ihm neu aufgelegt worden seien, nachdem ihm »der Poet, so zu Friedberg enthauptet worden, etliche Reimen dazu gemacht«. Und an einer dritten Stelle, in dem Schriftchen »Dubitantius« von Wilhelm Lindanus, das im Jahre 1568 zu Köln herausgekommen ist, hat der Herausgeber Jakob Rabus da, wo sich der Verfasser gegen das kindische Lappenwerk wendet, aus bloßen Buchstaben eine ganze Prophezeiung zu schöpfen, die Anmerkung hinzugefügt: »Michael Lindenerus, Poeta Laureatus, so hernacher zu Friedberg eines Todschlages halber gerichtet worden, hat ein ganzes Büchlein von diesem Narrenwerk geschrieben«. Es ist das schon besprochene »Rechenbüchlein vom Papsttum und Antichrist« darunter gemeint.

Im schwäbischen Lechhausen und Friedberg hat sich also das traurige Schicksal dieses Mannes erfüllt, dem ob seiner Fähigkeiten wahrlich ein besseres Los beschieden gewesen wäre, wenn er sich und sein kostbares Lebensgut besser behütet hätte. Für uns heute ist seine Lebensgeschichte ein wertvoller Einblick in die Schlingen und Abgründe einer vergangenen Zeit, die sonst in der Regel im Dunklen bleiben.

## Jubiläumsschriften.

Es ist auch im Buchhandel ein alter löblicher Brauch, aus Anlaß eines bedeutenden Geschäftsjubiläums eine Gedenkschrift herauszugeben, in der die Gründung und Entwicklung einer Firma geschildert wird. Der Charakter solcher Schriften ist natürlich sehr verschieden. Einzelne haben nur lokales Interesse, andere mögen engere oder weitere Kreise wegen der Persönlichkeit der Gründer oder Inhaber der Firma ansprechen, wieder andere aber haben eine größere Bedeutung wegen der darin verzeichneten Leistungen auf dem Gebiete des Verlags, des Sortiments, der Druckerei usw. Natürlich kommt es auch sehr darauf an, ob bemerkenswertes geschichtliches Material erhalten ist und ob der Bearbeiter der Gedenkschrift es versteht, das, was wirklich von Belang ist, herauszuheben und in einer ansprechenden Form darzubieten.

»50 Jahre Ullstein. 1877—1927« steht auf einem stattlichen Quartbande, der kurz vor Jahresluß erschienen ist (412 Seiten). Die Anfänge der Ullsteins waren verhältnismäßig recht bescheiden. Im Juli 1877 kaufte der Kaufmann Leopold Ullstein

die unbedeutende Druckerei von Stahl und Ahmann in Berlin nebst einer Tageszeitung für 60 000 Mark. Jahrelang hat er sich nur Zeitungen gewidmet, indem er sich bemühte, den Typus herauszufinden, der den Berlinern behagte. Dann dehnte er seine Tätigkeit auch auf das Reich aus, nicht bloß mit Zeitungen, sondern auch mit Zeitschriften. Hierdurch kam er auch mit dem Buchhandel in nähere Beziehung, und da lag es nahe, auch zum Buchverlag überzugehen.

Die »Berliner Illustrierte Zeitung« war 1891 von einer anderen Firma gegründet und nur bei Ullstein gedruckt worden, bis dieser sah, welche Entwicklungsmöglichkeit darin lag, und sie 1894 erwarb. Ihren Erfolg errang diese Zeitschrift einerseits dadurch, daß die Redaktion geschickt das Interessante zu erfassen wußte, andererseits aber dadurch, daß der Verlag die Nummer auch im Einzelverkauf für zehn Pfennig abgab, während es bis dahin bei Zeitschriften üblich gewesen war, sie vierteljährlich im Voraus zu bezahlen. Der Buchhandel war im Anfang gegen diese Neuerung skeptisch, und es mußte ihm noch bewiesen werden, daß er dabei seine Rechnung fand. Ubrigens zog Ullstein für den Vertrieb seiner Zeitungen und der »Berliner Illustrierten Zeitung« einen besonderen Händlerstand heran. Eine Erweiterung erfuhr sein Zeitschriftenverlag dadurch, daß er 1905 von dem Verleger Friedrich Schirmer »Dies Blatt gehört der Hausfrau« kaufte und daraus die »Praktische Berlinerin« nebst Ullstein-Schnittmuster machte, so wie er 1911 aus der »Illustrierten Frauen-Zeitung« die »Dame« machte.

Zu einem Buchverlag kam Ullstein erst durch die Prämienbücher, die von Zeitungen geliefert wurden. Er hatte für seine Zeitungen Lieferungsverträge mit Prämienverlegern abgeschlossen, und als er sah, welches Geschäft damit zu machen sei, ging er dazu über, selbst Bücher herzustellen. Die ersten ließ er durch Redakteure und Mitarbeiter seiner Zeitungen herstellen, namentlich Auswahlbände und populäre Geschichtswerke im demokratischen Sinn seiner Zeitungen. Dann wagte er sich auch an größere Unternehmungen heran, wie Ullsteins Weltgeschichte, und später an eine Kunstgeschichte. In der Unterhaltungsliteratur erzielte er den größten Erfolg mit seinem Ullsteinbuch, der allerdings im wesentlichen der Aufmachung und Propaganda zu verdanken war.

Doch ist es nicht nötig, näher auf diese Entwicklung des Buchverlages einzugehen, da sie sich erst in neuester Zeit abgespielt hat und den Lesern bekannt ist. Die Ullstein-Gedenkschrift bringt manche bemerkenswerte Mitteilungen darüber, von denen ein Teil jedenfalls nur in engeren Fachkreisen bekannt war. Auf einer zweifelligen Tafel werden die erfolgreichsten Erscheinungen des Buchverlages zusammengestellt. Von den Ullsteinbüchern erreichte Skowronnicks »Sturmzeichen« mit 500 994 Exemplaren die höchste Auflage, die aber von drei Kriegsbüchern noch übertroffen wurde (Plüschows »Flieger von Tsingtau« 610 000).

Auf die Geschichte des Hauses folgen einige besondere Kapitel über die Berliner Morgenpost, die V. Z. am Mittag, die Bossische Zeitung seit 1904, die »Berliner Illustrierte Zeitung«, das Anzeigenwesen des Ullsteinhauses, das Tagewerk der Abteilungen, soziale Einrichtungen, eine Zeittafel zur Baugeschichte und die bisher über Ullstein erschienene Literatur.

Das Werk bietet ungemein viel Interessantes, und es ist ein wertvolles Quellenmaterial zur Geschichte der Presse und des Verlags in den letzten fünfzig Jahren. Es ist geradezu glänzend ausgestattet, enthält zahlreiche Porträts der Verleger, der Redakteure und leitenden Angestellten, Außen- und Innenansichten und nicht zum wenigsten sehr anschauliche Bilder aus mancherlei Betrieben, von Reklamemitteln u. dgl.

Hundert Jahre besteht jetzt die Firma Gebrüder Jäncke, Druck- und Verlagshaus in Hannover. Ihre Festschrift (72 S.) bildet einen hübschen Folioband, der hauptsächlich bestimmt ist, die Leistungsfähigkeit der Druckerei vorzuführen. Es waren zwei einfache, aber fleißige und tüchtige Buchdrucker, die nach einer strengen Lehrzeit sich in Hannover selbständig machten und durch ihre Leistungen allmählich hochkamen. Namentlich druckten sie für den Hahnischen Verlag. Im Jahre 1848 gründeten sie selbst eine Verlagsbuchhandlung. In ihrer Druckerei hatten sie außer Zeitschriften schon mehrfach auch Tageszeitungen für fremde Rechnung hergestellt. Sie selbst hatten die Absicht, eine eigene Zeitung herauszugeben, aber die Konzession wurde ihnen verweigert. Als nun das Revolutionsjahr 1848 die Pressefreiheit brachte, stand der Verwirklichung ihrer Absicht nichts mehr im Wege. Die »Zeitung für Norddeutschland« erhielt später den Namen »Hannoverscher Courier«, unter welchem das Blatt noch heute erscheint und in Niedersachsen eine weite Verbreitung hat.

Auch diese Festschrift bringt außer Bildnissen der Gründer und ihrer Nachfolger Ansichten von Gebäuden und Bildern aus der Druckerei, ferner Probeseiten einer Reihe von Drucksachen, die seit hundert Jahren in der Druckerei ausgeführt wurden und die namentlich auch den wechselnden Geschmack in der Druckanordnung darlegen.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,  
n.n. = weniger als 30% Rabatt,  
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,  
† = Ladenpreis gebildet,  
x = Rabatt ungewiß.

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Adressbuch der Stadt Zürich. Mit 1 [farb.] Pl. von Zürich u. Umgeb., sowie 1 Pl. d. Stadttheaters, d. Schauspielhauses, d. Tonhalle, d. Corso u. e. Strassenverz. Bd 53. 1928. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1928. (IX, 919, 224, 298, 20, 236 S.) gr. 8°  
Lw. n.n. 20. —

Der Aufbau moderner Staaten. Ein Sammlg von Staaten-Monographien. Bd 1. (Zürich: [Art. Institut] Orell Füssli 1928.)

Fueter, Eduard: Die Schweiz seit 1848. Geschichte, Politik, Wirtschaft. Zürich: [Art. Institut] Orell Füssli (1928). (305 S., 1 Titelb.) 4° = Der Aufbau moderner Staaten. Bd 1. 12. 50; geb. 15. —

Hürlimann, Peter, Dr.: Die Haftung für den aus der Einlösung falscher und verfälschter Checks entstandenen Schaden. Zürich: [Art. Institut] Orell Füssli (1928). (165 S.) gr. 8° 3. 60  
Zürich, Rechts- u. staatswiss. Diss.

Kurz, Hermann, ehem. Kreditanst.Dir., u. Dr. G[ottlieb] Bachmann, Präsid.: Die schweizerischen Grossbanken, ihre Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Bedeutung. Zürich: [Art. Institut] Orell Füssli (1928). (324 S.) 8° 14. 40;  
Lw. 16. —

Mitteilungen d. statistischen Bureau der Schweizerischen Nationalbank. H. 9.

Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1926. (Text von Dr. Ernst Ackermann.) Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1927. (95 S.) gr. 8° = Mitteilungen d. statist. Bureau d. Schweizerischen Nationalbank. H. 9. 3. 20

Nager, F[elix] R[einhart], Dr., Prof.: Die Seelennot der Schwerhörigen. Antrittsvorlesg. Geh. am 10. Dez. 1927 in d. Aula d. Univ. Zürich. Zürich: [Art. Institut] Orell Füssli (1928). (16 S.) 8° —. 80

J. F. Bergmann in München.

J[ohann] Veit, Handbuch der Gynäkologie. 3. völlig neubearb. Aufl. Bearb. von . . . Hrsg. von Dr. W[alter] Stoeckel, Geh.R., Prof., Dir. Bd 1, Hälfte 2. München: J. F. Bergmann 1928. 4°

1. 2. Der mensuelle Genitalzyklus des Weibes u. s. Störgn. Bearb. von Dr. R. Schröder, Prof. Dir. Mit 193 teils farb. Abb. im Text. (XII, 551 S.) 62.50; Hldr 69.50

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Bausteine zur Arbeit im Kindergottesdienst. Sonderhefte d. Monatschrift »Der Kindergottesdienst«. S. 9—11.

Mallow, A[nton], Past.: Kindergottesdienst und Heidenmission. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (51 S.) gr. 8° = Bausteine zur Arbeit im Kindergottesdienst. S. 10. 1. 50

Scheller, J[ohannes], Past.: Arbeitsschulmäßiger Religions-Unterricht und Kindergottesdienst. (Vorw.: Dr. J[ohannes] Pierzig.) Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (53 S.) gr. 8° = Bausteine zur Arbeit im Kindergottesdienst. S. 11. 1. 40

Zentgraf, K. [vielm. Rudolf], Oberkirchenr.: Sonne fürs Kinderherz in Haus und Kindergottesdienst. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (24 S.) gr. 8° = Bausteine zur Arbeit im Kindergottesdienst. S. 9. —. 70

C. Bertelsmann in Gütersloh ferner:

Behringer, Karl: Die Entstehung des ursprünglichen Lebens bei Dr. Joh. Müller-Elman. Darstellg u. Kritik. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (X, 172 S.) gr. 8° 5. 80

Kornfeld, August, Konrektor: Westfälisches Liederbuch. Nach d. Min.Erlaß vom 26. März 1927, betr. »Richtlinien f. d. Musikunterricht in Volksschulen« bearb. u. hrsg. Gütersloh: C. Bertelsmann 1927. 8°

1. (Grundschule). 13. Aufl. (VIII, 80 S.) Kart. —. 90

Kuhlo, Johannes, Pastor D.: Posaunenbuch. Ein Volksliederbuch. Tl 4. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. 8°

4. (112 S.) Kart. p 1. 80

Plinzner, Frieda: Kinder aus aller Welt. Gesammelte Missionsgeschichten. Mit 8 [eingedr.] schwarzen u. 4 farb. Bildern [Taf.] von G. Röder. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (106 S.) 8°  
Lw. 3. 50

Schriften des Deutschen Palästina-Instituts. Bd 3, Hälfte 1.

Dalman, Gustaf: Arbeit und Sitte in Palästina. Bd 1. Jahreslauf u. Tageslauf, Hälfte 1. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. gr. 8° = Schriften d. Deutschen Palästina-Instituts. Bd 3, Hälfte 1.

1. 1. Herbst u. Winter. Mit 37 Abb. [auf Taf.]. (XIV, 279 S.) 12. 50; Lw. 15. —

Bildet zugleich: Beiträge zur Förderung Christl. Theologie: Reihe 2. Sammlg wissenschaftl. Monographien. Bd 14, 1, 1.

Taschenbuch für Leiter und Helfer der Kindergottesdienste. Hrsg. von Pastor J[ohannes] Zauled unter Mitw. von Pastor D. [Johannes] Pierzig. Jg. 33. 1928. Gütersloh: C. Bertelsmann [1927]. (144 S.) H. 8° Kart. p 1. —

Vollrath, Wilhelm, D. Dr., Prof.: Theologie der Gegenwart in Grossbritannien. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (XVI, 334 S.) gr. 8° 12. —; geb. 14. —

Wehrung, G[eorg], D. Dr., Prof.: Protestantischer Geist. 5 Vorträge. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. (149 S.) 8° 2. 80  
Sämtlich schon früher an verschiedenen Stellen erschienen.

Weng, K[arl], Prof. Oberreg.- u. -schulr., W[ilhelm] Volkman n, Mittelsch.Rekt.: Evangelisches Religionsbuch für Mittelschulen. [Dreiteilige] Ausg. A [allgemein]. Tl 1. Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. 8°

1. Hl. 6—5. (160 S., mehr. Taf.) Hlw. 2. —

Weng, K[arl], Prof. Oberreg.- u. -schulr., W[ilhelm] Volkman n, Mittelsch.Rekt.: Evangelisches Religionsbuch für Mittelschulen. Tl 2. Gütersloh: C. Bertelsmann 1927. 8°

2. Hl. 4—2. (312 S., mehr. Taf., 2 farb. St. auf d. Umschl.) Hlw. 3. 80

Wilkens, Cornelius August: Otium Kalksburgense. (Tl 2.) Gütersloh: C. Bertelsmann 1928. 8°

(2.) Eine neue Ausw., bes. von Otto Verhe. (XX, 231 S.) 5. —; Lw. 6. 50

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Albrecht, Karl, Dr.: Mein Rechenbuch. Im Auftr. d. Württ. Lehrer-Unterstützungsvereins hrsg. S. 5. Stuttgart: A. Bonz & Comp. 1928. 8°

5. ([Eingedr.] Bilder von Hans Rauschnabel.) (108 S. mit 1 [eingedr.] St.) b n.n. —. 90

J. A. Brodhaus in Leipzig.

Sedin, Sven: Von Pol zu Pol [Från pol till pol]. [2.] Leipzig: J. A. Brodhaus 1928. 8°

[2.] (Neue Folge.) Vom Nordpol zum Äquator. 42. Aufl. (VI, 206 S. mit eingedr. St., mehr. Taf., darunter 2 farb.) Lw. b 5. —

C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach.

A[nton] Reger's Dienstbuch für bayerische Staatsverwaltungs- und Gemeinde-Beamte. Bearb. von Th[eodor] Stoeckel, Regiergsdir. Jg. 46. 1928. Ansbach: C. Brügel & Sohn (1928). (288 S.) H. 8° Hlw. 3. —

**Buchner'sche Sort-Buchh. in Bamberg.**

**Einwohner-Buch Bamberg.** Nach amtl. Quellen bearb. mit [Abb., 1 eingedr. Rt. u.] 1 [farb.] Stadtpl. 1928/29. (Bamberg:) Adressbuchverlag; [ausgest.] Buchner'sche Sort-Buchh. (1928). (VIII, 345, 312, 112, 68, 38 S.) 8° Zw. 10. — [Rückent:] Einwohnerbuch der Stadt Bamberg.

**Danner'sche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. in Mühlhausen (Thür.).**

**Wohnungs-Anzeiger (Adressbuch)** für die Stadt Mühlhausen i. Thür. 3. gest. u. hrsg. von d. Danner'schen Buchdr. u. Verlagsanstalt. (Jg. 153.) 1927/28. Mühlhausen i. Th.: Danner'sche Buchdr. u. Verlagsanstalt (1927). (XVI, 284 S., 1 Pl. mit Straßenverz. auf d. Rückf.) gr. 8° [Lw. n.n. 5. — [Rückent:] Stadt-Adressbuch.

**Deutsche Buchhandlung der Deutschen Druckerei-Gesellschaft in Kowno [Kaunas], Litauen.**

**Dusehnitzky, Selman, Dr. rer. pol.:** Das Konzern-Problem unter Berücksichtigung der schwerindustriellen Wirtschaft im Nachkriegs-Deutschland. Eine sozialökonom. Studie zu d. Phänomenen d. modernen kapitalist. Konzentration. Kaunas [Kowno]: Deutsche Buchhandlg in Komm. 1927. (XI, 307 S., 3 Taf.) gr. 8° × 1. 50

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**

**Böhmer, Leo:** Die rheinische Separatistenbewegung und die französische Presse. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. (128 S.) gr. 8° 4. —

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

**Württembergische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Abt. Tübingen. Naturw.-med. Kl.**

**Tübinger naturwissenschaftliche Abhandlungen. H. 11.**

**Lehmann, Ernst (Tübingen):** Reziprok verschiedene Bastarde in ihrer Bedeutung für das Kern-Plasma-Problem. Mit 8 [z. T. farb.] Abb. Stuttgart: F. Enke 1928. (39 S.) 4° = Tübinger naturwissenschaftl. Abhandlungen. H. 11 = Württembergische Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaften, Abt. Tübingen. Naturw.-med. Kl. 2. 70

**Gustav Fischer in Jena.**

**Bericht über den X. Kongress für experimentelle Psychologie in Bonn vom 20.—23. April 1927.** Im Auftr. d. Gesellschaft f. experimentelle Psychologie hrsg. von Prof. Dr. Erich **Veher**. Mit 30 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1928. (IV, 200 S.) gr. 8° 10. —

**Franck'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.**

**Stüler, A., u. K. Wagner:** Photographieren leicht gemacht. Für Anfänger. Mit 54 Abb. 31. Aufl. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (92 S.) 8° 1. 80 [Rückent:] Stüler-Wagner: Photographieren leicht gemacht.

**H. Frauendorff's Bw. in Plaue in Thür.**

[Ausliefg: H. Streller in Leipzig.]

**Georgi, Felix:** Chronik der Stadt Plaue (i. Thür.). Plaue in Thür.: H. Frauendorff's Bw. [Ausliefg: H. Streller, Leipzig] 1927. (211 S., 8 Taf.) 8° n.n. 4. —; geb. n.n. 4. 80

**Th. Genzen in Berlin SW 19 (Seydelstr. 14).**

**Die deutsche Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher.** Hrsg. vom Deutschen Gerichtsvollzieherbund, erl. von J. H. Schröder, Amtsr. Berlin SW 19, Seydelstr. 14: Th. Genzen 1927. (126 S.) H. 8° Lw. 3. 50

**Hammer-Verlag Th. Fritsch in Leipzig.**

**Miller, Alfred:** Demokratie und Korruption. Für wahre Demokratie gegen alle volksfeindliche Scheindemokratie. Zugleich e. Bilanz d. Novemberstaates. Leipzig: Hammer-Verlag 1928. (86 S.) gr. 8° 1. 80

**Rudolf Heinze, Verlag in Dresden.**

**Creng, Fch. [rtur] v.:** Der deutsche Schäferhund. Seine Aufzucht, Pflege u. Dressur mit e. Anh.: Prüfungsordnung. Mit 47 Abb. u. 1 Titeltb. 5. Aufl., durchgef. von Al[bert] Bahrdt, Polizei-Hauptwachtmstr, [Rudolf] Edelmann. Dresden: R. Heinze 1928. (300 S.) H. 8° Lw. 4. 50

**Helbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.**

**Straumann, Bruno:** Gesang- und Musikunterricht in der Schule. Grundlagen u. Ziele. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1928. (86 S.) gr. 8° 2. 50

**Ferdinand Hirt in Breslau.**

**Ferdinand Hirt's Sach-Lesehefte. Gruppe 3: Naturkunde.** (Kloß, Erich, Dr. Karl Oppermann:) Aus dem Buche der Natur. D. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1927. 8° = Ferd. Hirt's Sach-Lesehefte. Gruppe 3: Naturkunde. 2. Im deutschen Wald. Sachlesebogen Nr 3-6. 2. Aufl. (Mit 25 Abb. im Text u. 2 mehrfarb. Bildern [Taf.]) (III, 64 S.) —. 90

**Ferdinand Hirt in Breslau ferner:**

**Verhandlungen und wissenschaftliche Abhandlungen des 22. Deutschen Geographentages zu Karlsruhe, 7. bis 9. Juni 1927.** Hrsg. vom stellvertr. Geschäftsführer d. Zentralausschusses d. Deutschen Geographentages Dr. Edwin Fels, Prof. Mit 1 Taf. u. 22 Abb. Breslau: Ferd. Hirt 1928. (IV, 237 S.) 4° 15. —

**Reimar Hobbing in Berlin.**

**Lufft, Hermann, Dr.:** Samuel Gompers. Arbeiterschaft u. Volksgemeinschaft in d. Vereinigten Staaten von Amerika. Berlin: Reimar Hobbing 1928. (213 S.) gr. 8° 6. —; Lw. 7. 20

**R. & H. Hoppenstedt in Berlin-Wilmersdorf (Hanauer Str. 64/65).**

**Die Berliner Börse. Das Industrie- u. Börsen-Werk. Aktien-Gesellschaften, Ihre Tochter-Gesellschaften u. Beteiliggn. Aufbau. Statistik. Finanzen. [Jg. 3.] 1927, 5-7.** Berlin-Wilmersdorf, Hanauer Str. 64/65: R. & H. Hoppenstedt (1927). 4° Lw. je 30. —

5. (CIV S., S. 4339-5536.)  
6. (CXI S., S. 5537-6735.)  
7. (CXVIII S., S. 6737-7887.)

**Insel-Verlag in Leipzig.**

**Druck der Ernst Ludwig Presse zu Darmstadt.**

**Shakespeare: Works.** (Die Textrevision bes. Friedrich Brie. [16 Bde.] 3. Leipzig: Insel-Verlag 1927.) 4° = Druck d. Ernst Ludwig Presse zu Darmstadt.

(3. Macbeth, Julius Caesar, Timon of Athens.) (355 S.) In 450 im Schlussbd num. Ex.: 300 f. d. Kreis d. Freunde d. Ernst Ludwig-Presse u. 150 f. d. Buchhandel; Hperg. n.n. 80. —; Maroquin n.n. 125. —

**Chr. Kaiser in München.**

**Barth, Karl:** Die christliche Dogmatik im Entwurf. Bd 1. München: Ch. Kaiser 1927. gr. 8°

**Barth, Karl, D., Prof.:** Die Lehre vom Worte Gottes. Prolegomena zur christl. Dogmatik. München: Ch. Kaiser 1927. (XV, 473 S.) gr. 8° = Barth: Die christl. Dogmatik im Entwurf. Bd 1. 12. —; geb. 14. —

**Barth, Karl:** Erklärung des Philipperbriefes. (Akadem. Vorlesg.) München: Ch. Kaiser 1928. (III, 126 S.) gr. 8° 3. 50; geb. 5. 20

[Rückent:] Barth: Philipperbrief.

**Forschungen zur Geschichte u. Lehre des Protestantismus.**

**Fride, Otto, lic. theol.:** Die Christologie des Johannes Brenz im Zusammenhang mit der Lehre vom Abendmahl und der Rechtfertigung. München: Ch. Kaiser 1927. (XII, 271 S.) gr. 8° = Forschungen zur Geschichte u. Lehre d. Protestantismus. 9. 20; Substr.Pr. 7. —; geb. 11. —; Substr.Pr. 8. 50

**Thurneisen, Eduard:** Das Wort Gottes und die Kirche. München: Ch. Kaiser 1927. (IV, 231 S.) gr. 8° 5. 50; geb. 7. — Grobenteils bereits in d. »Zeitwende« u. »Zwischen den Zeiten« abgedruckt.

**Beröffentlichung der Luther-Gesellschaft.**

**Hirsch, Emanuel:** Luthers deutsche Bibel. Ein Beitr. zur Frage ihrer Durchsicht. (Erw. Vortrag.) München: Ch. Kaiser 1928. (VIII, 109 S.) gr. 8° = Beröffentlichung d. Luther-Gesellschaft. 3. 20

**Vorträge auf der Missionsstudienwoche in Erlangen, 28. Juni bis 1. Juli 1927, hrsg. von R. Faehling.** München: Chr. Kaiser 1928. 8°

**Die Weltreligionen und das Christentum.** Vom gegenwärt. Stand ihrer Auseinandersetzung. Von Paul Althaus, Hilko Wiardo Schomerus, R. Stead, B. Freitag. München: Ch. Kaiser 1928. (III, 98 S.) 8° = Vorträge auf d. Missionsstudienwoche in Erlangen, 28. Juni-1. Juli 1927. 4. 50

**Fritz Klopp, Verlag, G. m. b. H. in Bonn.**

**Rheinisches Archiv. H. 7.**

**Benzenberg, Johann Friedrich.** — Benzenberg. Der Rheinländer u. Preusse. 1815-1823. Polit. Briefe aus d. Anfängen d. preuss. Verfassungsfrage. Hrsg. u. eingel. von Julius Heyderhoff. Bonn: F. Klopp 1928. (169 S., 1 Titeltb.) gr. 8° = Rheinisches Archiv. H. 7. 6. 50; geb. 8. —

**Teuthonista. Beih. 1.**

**Angstmann, Else, Dr.:** Der Henker in der Volksmeinung. Seine Namen u. s. Vorkommen in d. mündl. Volksüberlieferung. Mit 1 Grundkt. u. 3 Deckbl. Bonn a. Rhein: F. Klopp 1928. (XI, 113 S.) 4° = Teuthonista. Beih. 1. 11. —; f. Bezieher d. Zeitschrift 9. 35

**Wilhelm Knapp in Halle (Saale).**

**Der neuzeitliche Strassenbau.** Hrsg. von Dr.-Ing. e. h. [Hubert] Hentrich, Oberbaurat a. D. Tl 3. Halle (Saale): W. Knapp 1928. gr. 8°

3. Steinstrassen. Bearb. von Prof. [Franz] Knipping. Mit 73 Abb. (VIII, 108 S.) n.n. 5. 40; geb. n.n. 7. 40

**W. Kohlhammer in Stuttgart.**

**Frisch's Amts- und Termin-Kalender** für württembergische Kantonsleuten, insbes. f. d. Amtsgerichte, Oberämter, Oberamtsstierärzte . . . in Württemberg. Begr. von F. Frisch, Amtm. a. D. Hrsg. von A. Woljart, Oberrechn. a. D., u. E. Waas, Oberrechn. a. D. Jg. 68. 1928. Stuttgart: W. Kohlhammer (1928). (107 S.) 4° n.n.n. 1. 50  
Wird durch d. Buchhandel nicht vertrieben.

**Kreisaußschuß des Kreises Templin in Templin.**

**Templiner Kreis-Kalender.** Heimatjahr. Im Austr. d. Kreisaußschusses d. Kreises Templin bearb. von Rudolf Schmidt. (Jg. 1.) 1928. Templin: Kreisaußschuß d. Kreises Templin (1928). (IV, 127 S. mit Abb.) gr. 8° n.n. 1. —

**Mainverlag in Aschaffenburg**

(Postcheckkonto München 36 364).

**Sege, Günther:** Neue Schriften. (Etwa 200 Hefte. S. 1.) (12 S.) Aschaffenburg (Postcheckkonto München 36 364): Mainverlag 1928. 8° Das Heft p b — 50;  
f. Mitgl. d. Lesergemeinde Günther Sege p X — 40  
Die Anmelde zur Lesergemeinde, f. die e. Mitgl. Beitr. nicht erhoben wird, verpflichtet zur Abnahme sämtl. Hefte dieses Werkes.

**H. Meyer's Buchdruckerei, Abteilung Verlag in Halberstadt.**

**Soziale Organisationen der Gegenwart.** 5.  
**Richter, Kurt, Dr., Dipl. Volksw.:** Die Genossenschaften in der deutschen Landmaschinenwirtschaft. Halberstadt: H. Meyers Buchdr., Abt. Verlag 1928. (XV, 100 S.) gr. 8° = Soziale Organisationen d. Gegenwart. 5. 6. 50

**Rahm, Walter:** Der Verkauf und seine Organisation im Fabrikbetrieb. Halberstadt: H. Meyer's Buchdr., Abt. Verlag 1927. (VII, 101 S.) kl. 8° Hlw. 3. —

**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**

**Hasebroek, Johannes, Dr., Prof.:** Staat und Handel im alten Griechenland. Untersuchgn zur antiken Wirtschaftsgeschichte. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. (VIII, 200 S.) gr. 8° 10. 50

**Neufeld & Henius in Berlin.**

**Deutsche Gedendhalle.** Bilder aus d. vaterländ. Geschichte. Hrsg. von Prof. Dr. Julius v. Pflugk-Hartung. Erg. von Prof. (Hans) Haefke u. Prof. (Hans F.) Helmolt. Mit 32 [z. T. farb.] Kunstbl. nach Gemälden berühmter Meister [u. 1 farb. Titelb. Neue Aufl.]. Berlin: Deutsche Buch-Vertriebsstelle ([; lt Mitteilg: Neufeld & Henius] 1927). (XI, 470 S.) 4° Zw. 38. —; Hldr 46. —

**R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.**

**Andreas, Willy:** Geist und Staat. Histor. Porträts. 2. Aufl. München: R. Oldenbourg 1927. (VIII, 195 S., mehr. Taf.) 8° Lw. 6. —

**Kropff, H[anns] F. J., u. Bruno W. Randolph:** Marktanalyse. Untersuchg d. Marktes u. Vorbereitung d. Reklame. Kurz gef. Grundlinien f. europ. Verhältnisse. Zsgest. u. bearb. auf Grund eigener u. amerikan. Forschgn u. Erfahrgn f. »Market Analysis« u. »Advertising Research«. Mit 11 Abb. München: R. Oldenbourg 1928. (XVI, 316 S.) 8° Lw. 12. —  
[Umschlagt.:] Kropff/Randolph: Markt-Analyse.

**Seifert, Friedrich:** Psychologie. Metaphysik d. Seele. München: R. Oldenbourg 1928. (97 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 4. 60  
Aus: Handbuch der Philosophie.

**Paul Parey in Berlin.**

**Veröffentlichungen der Preussischen Hauptlandwirtschaftskammer.** H. 21.  
**Vorträge gehalten auf der 8. Sitzung der Fachabteilung für Fischerei der Preuss. Hauptlandwirtschaftskammer am 19. Mai 1927 in Kiel.** Berlin: P. Parey 1927. (56 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Preuss. Hauptlandwirtschaftskammer. H. 21. 2. 40

**Moriz Perles in Wien.**

**Brassloff, Stephan, Dr., Prof.:** Die Rechtssicherheit. Eine Studie auf d. Gebiete d. allg. Rechtslehre. Wien: M. Perles 1928. (IX; 143 S.) gr. 8° 5. 60

**Brassloff, Stephan, Dr., Prof.:** Der römische Staat und seine internationalen Beziehungen. Wien: M. Perles 1928. (52 S.) gr. 8° 1. 90

**Provinzial-Museum in Hannover (Rudolf v. Bennigsenstr. 1).**

**Jahrbuch des Provinzial-Museums zu Hannover.** N. F., Bd 2. Hannover 1927: A. Lax [in] Hildesheim ([; lt Mitteilg: Hannover [Rudolf v. Bennigsenstr. 1]: Provinzial-Museum). 4° X 10. —

**Friedrich Pustet in Regensburg.**

**Gradualbuch** [Graduale Romanum]. Ausz. aus d. Editio Vaticana mit Choralnoten, Violinschlüssel, geeigneter Transposition, Übers. d. Texte u. Rubriken, hrsg. von Prof. Dr. Karl Weimann, Kirchenmusiksch. Dir., Gen. Präses. 4. Aufl. Regensburg: F. Pustet 1928. (VIII, 412, 120, 134, 4 S.) 8° 8. —; Hlw. 10. —; Hldr 11. —

**Officium majoris hebdomadae et octavae paschatis juxta rubricas breviarii et missalis Romani reformatas editum.** Ed. 10. Regensburg: F. Pustet 1928. (VIII, 590 S. in Rot- u. Schwarzdr. mit Abb.) kl. 8° 3. —; Lw. mit Rotschn. 4. 50; mit Goldschn. 5. 50; Ldr mit Goldschn. 8. 50

**Quidborn-Verlag in Hamburg.**

**Quidborn-Bücher.** Bd 36.  
**Bossido, Richard:** Erntebrauch in Mecklenburg. 1.—6. Tsd. Hamburg: Quidborn-Verlag (1927). (63 S.) kl. 8° = Quidborn-Bücher. Bd 36. —, 80

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

**Reclams Universal-Bibliothek.** Nr 1154/1155.  
**Aristophanes:** Die Frösche [Ranae]. Ein Lustsp. Übers. von Joh. Gustav Droysen. Neu hrsg. von Dr. Curt Boyte. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. (130 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1154/1155. b —, 80

**»Rhein« Verlagsgesellschaft m. b. H. in Duisburg.**

**Schriften des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen e. V., Duisburg.**  
Die 50-Jahrfeier des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen und der Rheinschiffahrtstag am 6. Okt. 1927. Duisburg: »Rhein« Verlagsges. 1927. (66 S.) gr. 8° = Schriften d. Vereins zur Wahrung d. Rheinschiffahrtsinteressen e. V. Duisburg. 2. 65

**Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

**Ferdinand Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker mit ausführlichen Erläuterungen.** Bd 4.  
**Schiller:** Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Aufz. Für d. Schul- u. Einzelgebr. von F. Schuler. Dr. August Funke. 25. Aufl., bes. von Theodor Altrogge, Stud. Dir. Paderborn: F. Schöningh [1928]. (172 S. mit 1 Abb., 2 Taf., 1 farb. St.) kl. 8° = Ferd. Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker mit ausführl. Erl. Bd 4. Hlw. n.n. 1. 20

**Ferdinand Schöninghs Dombücherei.** Schülerhefte von deutscher Art. S. 56—58.

**Bachmann, Heinrich:** Deutsche Forschertätigkeit in Afrika und Asien. Ausgew. u. hrsg. Paderborn: F. Schöningh [1928]. (64 S.) kl. 8° = Schöninghs Dombücherei. S. 56. n.n. —, 50

**Flud, Hans, Dr.:** Deutsche Poetik. Paderborn: F. Schöningh [1928]. (101 S.) kl. 8° = Schöninghs Dombücherei. S. 58. n.n. —, 90

**Storm, Theodor:** Abschied. Eine Weihnachtserzählg. Mit Einl. von Maria Sabrielle Klaas. Paderborn: F. Schöningh [1928]. (32 S.) kl. 8° = Schöninghs Dombücherei. S. 57. n.n. —, 30

**Schöninghs Erläuterungsschriften zu deutschen und ausländischen Schriftstellern.** S. 22.

**Wegel, Friedrich, Prof. Dr., Oberstud. Dir.:** Erläuterungen zu Goethes »Götter von Verlichingen«. 4. Aufl. Paderborn: F. Schöningh [1928]. (72 S.) kl. 8° = Schöninghs Erläuterungsschriften zu deutschen u. ausländ. Schriftstellern. S. 22. n.n. —, 50

**Flud, Hans, Dr.:** Deutsche Poetik. Paderborn: F. Schöningh 1927. (101 S.) 8° Hlw. 1. 50  
Bildet zugl. S. 58 von Ferd. Schöninghs Dombücherei.

**Gerardi, B[ernhard], P., O. M. J.:** Im Dienste der Seelen! 30 kurze Betrachtgn über d. Seeleneifer. Nach d. Französl. bearb. 1. Aufl. Paderborn: F. Schöningh 1928. (96 S.) kl. 8° 1. —

**Mathis, Burkhard, P., O. M. Cap.:** Die Privilegien des Franziskanerordens bis zum Konzil von Vienne (1311). Im Zshang mit d. Privilegienrecht d. früheren Orden dargest. Paderborn: F. Schöningh 1928. (XVI, 179 S.) gr. 8° n.n. 6. —

**Neutestamentliche Predigten.** S. 14.  
**Ströbele, Georg:** Der Kampf gegen Christus. Passionsbilder. Paderborn: F. Schöningh 1928. (63 S.) 8° = Neutestamentliche Predigten. S. 14. 1. 50

**Roths, Walther, Dr. phil. t mag. art. liber., Hochsch. Doz.:** Grundriß der Kunstgeschichte. Mit 190 Abb. 3., verm. Aufl. (9.—12. Tsd.) Paderborn: F. Schöningh 1928. (VII, 245 S.) gr. 8° 4. —; Geschenkb. 5. 40  
[Nüdent.:] Roth's: Kunstgeschichte.



**Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:**

Schöninghs französische Schulbibliothek. Nr 14 a. 14 b. 23. 29 a. 29 b.

[Umschlagt.] Schöninghs französische Schulausgaben.

**Balzac, Honoré de:** Eugénie Grandet. Éd. et annotée par Maria Huning, Stud.R., et Dr. P. Bastier, Prof. Texte. [Nebst:] Notes et vocabulaire. Paderborn: F. Schöningh [1928]. kl. 8° = Schöninghs französ. Schulbibliothek. Nr 29 a. 29 b.

Texte. 3. éd. (130 S.) n.n. 1. —  
Notes et vocabulaire. 3., verb. Aufl. (52 S.) n.n. —. 60

**Mairet, Jeanne:** L'Enfant de la lune. 4. Aufl. Text. [Nebst] Ann. u. Wörterb. Paderborn: F. Schöningh [1928]. kl. 8° = Schöninghs französ. Schulbibliothek. Nr 14 a. 14 b.

Text. Hrsg. von Fanny Mersmann. (72 S.) n.n. —. 90  
Ann. u. Wörterb. Neubearb. von Elvira Krebs u. Fanny Mersmann. (54 S.) n.n. —. 60

**Musset, Alfred de:** Croisilles. Erl. von Dr. Erna Callmann. Paderborn: F. Schöningh [1928]. (40 S.) kl. 8° = Schöninghs französ. Schulbibliothek. Nr 28. n.n. —. 50

Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. Bd 15, H. 1. 2.

**Bludau, Aug[ust], Dr., Bischof:** Die Pilgerreise der Aetheria. Paderborn: F. Schöningh 1927. (VII, 294 S.) gr. 8° = Studien zur Geschichte u. Kultur d. Altertums. Bd 15, H. 1/2. n.n. 20. —

Z. T. verändert aus Katholik 1904 II; Ermland. Pastoralblatt 1921—25 u. a. Zeitschriften.

**L. Schottlaender & Co., G. m. b. H. in Berlin.**

**Levi, Alfred, Dr. Rechtsanw.:** Ausverkäufe und Sonderveranstaltungen. Die wichtigsten Kapitel d. unlauteren Wettbewerbsgesetzes gemeinverst. dargest. u. an zahlr. Beisp. aus d. kaufm. Praxis erl. Berlin: L. Schottlaender & Co. (1928). (119 S.) 8° Hlw. 3. 50

**J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München.**

Die Aufgaben der Staatsprüfung für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst in Bayern. Mit aml. Erlaubnis. 1927, S. 2. München: J. Schweiger Verl. 1928. 8°

1927, 2. Prüfung November 1927. (85 S.) n.n. 2. —

**Ludwig Simon in Berlin SW 11 (Dessauer Str. 26).**

Brandenburgischer Landbund-Kalender. Im Auftr. d. Brandenburg. Landbundes bearb. u. hrsg. [4.] 1928. Berlin SW 11 [Dessauer Str. 26]: L. Simon (1928). (99 S. mit Abb.) 4°

n.n. 1. —

**Julius Springer in Berlin.**

**Apolant, Hans-Alexander, Dr.:** Die wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung Deutschlands. Werden, Wesen u. Wollen d. gelben Organisationen. Berlin: Julius Springer 1928. (VI, 164 S.) gr. 8° 4. 80

Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bearb. von . . . Im Auftr. d. deutschen Dermatolog. Gesellschaft hrsg. gemeinsam mit . . . von J[osef] J[adassohn]. Schriftl.: O[skar] Sprin[ze]. Bd 6, Tl 2. Berlin: Julius Springer 1928. 4°

6, 2. Störungen d. Blut- u. Lymphströmung. Angioneurosen. Urticaria. Raynaud-Nekrosen. Gangrän. Geschwüre. Variköser Symptomenkomplex. Hämorrhag. Krankheiten. Erythema multiforme u. nodosum. Bearb. von F[riedrich] Ham[mer], R[obert] Hirschfeld, F[ritz] M[as] [u. a.]. Mit 62 meist farb. Abb. (VIII, 730 S.) 23. —; Hldr 129. 60

**Knipping, H[ugo] W[ilhelm], Dr., Priv.-Doz., u. Dr. H[ans] L[udwig] Kowitz, Prof.:** Klinische Gasstoffwechseltechnik. Mit 72 Abb. im Text u. auf 2 Taf. Berlin: Julius Springer 1928. (VI, 193 S.) 8° 18. —

**Johannes Stauda in Kassel-Wilhelmshöhe.**

**Schwein, Hermann:** Alfred Rubin. Mit 11 Abb. u. 1 Orig.Lithogr. [Taf.]. Kassel: J. Stauda 1928. (S. 41—56.) 4° [Umschlagt.] 2. —

Aus: »Bittke«.

**Kurt Stenger in Erfurt.**

**Feldkeller, Paul:** Verständigung als philosophisches Problem. Das »Interesse« mit Rücksicht auf Weltfrieden, Erziehg u. Recht. Erfurt: K. Stenger 1928. (203 S. mit Fig.) 8° 8. —; Hlw. 9. 50

**Rehmke, Johannes:** Gesammelte philosophische Aufsätze. Ausgew. u. hrsg. von Kurt Gassen. Mit 1 [Titel-]Bildnis Rehmkes. Erfurt: K. Stenger 1928. (352 S.) 8° 11. —; Lw. 12. 50

**Thomsen, Hermann:** Tod und neue Geburt. Die Wiederverkörperg bei Schopenhauer u. in e. Philosophie d. Lebens. Erfurt: K. Stenger 1928. (191 S.) 8° Zw. 6. —

**Süddeutsche Volkerei-Zeitung in Kempten i. Allgäu (Mühlstr. K 15).**

**Mergner, Hans, Schulvorst.:** Fragen aus der Buchführung für die Gesellen- und Meisterprüfung im Käfergewerbe. Neu bearb. Volkswirtschaftl. Verein im Allgäu e. B. Kempten i. Allg. [Mühlstr. K 15]: Süddeutsche Volkerei-Zeitung [1928]. (15 S.) 8° —. 75

**G. Taubald'sche Buchhandlung in Weiden.**

Pharus Plan Weiden, Bayern. 1:4500. (Urheber: Dr. Cornelius Löwe. Lith., Druck, Verl. u. Eigentum: Pharus-Verlag G. m. b. H., Berlin; [Umschlagt. u. lt. Mitteilg.] Weiden: G. Taubald [1928].) 40×64 cm. 8° [Farbendr.] b —. 75

**Trowitsch & Sohn in Berlin.**

Trowitsch's tabellarische Gesamtübersicht über die Bartegelber und Ruhegehälter der Reichsbeamten mit auszugswiesiger Wiedergabe d. wichtigsten einschlägigen Bestimmungen. 21 1. Berlin: Trowitsch & Sohn 1928. 4°

1. Ruhegehälter d. vor d. 1. Okt. 1927 in d. Ruhestand versetzten Reichsbeamten (Altpensionäre). Hrsg. unter Mitw. von Min.R. Dr. Schilling. (70 S.) n.n. 3. 80

**Ullstein A.G. in Berlin.**

Berliner Handels-Register. Verz. d. in d. Amtsgerichtsbez. Berlin-Mitte, Charlottenburg, Köpenick . . . wohnenden eingetragenen Einzelfirmen, Gesellschaften u. Genossenschaften. Nach d. Stande vom 31. Dez. 1927 zsgest. auf Grund d. aml. Reg. u. Akten mit justizministerieller u. kammergerichtl. Genehmigung von d. Just. Inspektoren Eue, Neumann, Luther [u. a.]. Jg. 64. Aug. 1928. [Nebst] Nachtr. Berlin: Ullstein ([A.G.] 1928). 4° Hlw. u. geh. 20. —

[Hauptwerk.] (1326 S.) Lw. —  
Nachtr. Neueintragungen, Ändergn. u. Löschn, die in d. 2. Hälfte d. Dez. 1927 erfolgten. (15 S.) Geh. —

**Universitätsverlag von Robert Noske in Leipzig.**

Abhandlungen des Instituts für politische Auslandskunde an der Universität Leipzig. H. 4.

**Böhmert, Viktor, Dr.:** Die Straf- und Zwangsbefugnisse der nordamerikanischen gesetzgebenden Versammlungen und ihrer Untersuchungsausschüsse. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1927. (VIII, 126 S.) 8° = Abhandlungen d. Instituts f. polit. Auslandskunde an d. Universität Leipzig. H. 4. 5. —

**Klotz, Hans, Dr. phil.:** Neue Harmoniewissenschaft. Die Überwindg d. dualist. Theorie. Die Tonwelt d. kommenden Generationen. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1927. (III, 73 S.) 8° 3. —

**Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.**

**Kahle, R., Stud.R. Dr.:** Aus der Geschichte des Göttinger Gymnasiums. Göttingen: Vandenhoed & Ruprecht 1928. (18 S., 2 Taf.) gr. 8° 1. 50

Erw. aus: Göttinger Beiträge zur deutschen Kulturgeschichte.

**Verband Deutscher Elektrotechniker in Berlin (Potsdamer Str. 68 III).**

VDE Fachberichte der 32. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker in Kiel 1927. (Berlin [Potsdamer Str. 68 III]: Verband Deutscher Elektrotechniker [1928]). (133 S. mit Abb.) 4° n.n. 8. 50; Hlw. n.n. 10. —

**Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter in Berlin (SO 33, Schleifische Str. 42).**

Notizkalender für Gemeinde- und Staatsarbeiter. Jg. 21. 1928. Berlin [SO 33, Schleifische Str. 42]: Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter [1927]. (168 S. mit Abb., Schreibpap.) 16° Lw. 1. 20

**Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft S. Simon in Berlin.**

**Kiesewetter, L., Dr.:** Neuer praktischer Universal-Briefsteller. Ein Formular- u. Musterbuch zur Abfassg aller Gattungen von Briefen, Eingaben, Verträgen . . . mit genauen Regeln über Briefstil, Anweisg zur Rechtschreibg und Zeichensetzung u. e. Zusammenstellg üb. Titulaturen, sowie genauen Anweisgn für d. Postverkehr. Nebst e. Auswahl von Stammbuch-Aufsätzen. 460. Tsd. Berlin: Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon [1928]. (IV, 248 S.) 8° Hlw. 2. 50  
[Hüdent.] Kiesewetter: Briefsteller.

**Maier-Rothschild-Bibliothek.** Bd 1—3. 18—21. Berlin: Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft 1928. gr. 8°

Commercial Correspondence in fifteen languages.

**Peycke, Richard:** English Correspondence. Berlin: Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft [1928]. (72 S.) gr. 8° = Commercial Correspondence in fifteen languages = Maier-Rothschild-Bibliothek. Vol. 20. 2. 50; geb. 3. 50

Correspondence [!] commerciale en quinze langues.

**Massonet, Paul, Prof. Lic.:** Correspondance française. Berlin: Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft [1928]. (77 S.) gr. 8° = Correspondence [!] commerciale en quinze langues = Maier-Rothschild-Bibliothek. Vol. 19. 2. 50; geb. 3. 50

**Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft S. Simon  
in Berlin ferner:**

- Correspondencia comercial en quince idiomas.**  
Rojas, Armando, Prof.: Correspondencia comercial española. Berlin: Verlag f. Sprach- und Handelswissenschaft [1928]. (79 S.) gr. 8° = Correspondencia comercial en quince idiomas = Maier-Rothschild-Bibliothek. T. 21. 2. 50; geb. 3. 50
- Handelskorrespondenz in fünfzehn Sprachen.**  
Lüdke, Hermann, Dr., Handelshochsch., Doz.: Deutsche Handelskorrespondenz. Berlin: Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft [1928]. (75 S.) gr. 8° = Handelskorrespondenz in fünfzehn Sprachen = Maier-Rothschild-Bibliothek. Bd 18. 2. 50; geb. 3. 50
- Schär, [Johann] Friedrich, Prof. Dr.: Einfache und doppelte Buchhaltung. Bd 1-3.** Berlin: Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft 1928. gr. 8° = Maier-Rothschild-Bibliothek. 1.-3.
- Schär, [Johann] Friedrich, Prof. Dr.: Doppelte Buchhaltung. Die verschiedenen Formen. 8. völlig neubearb. Aufl. von Prof. Adolf Ziegler.** Berlin: Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft 1928. (VI S., S. 147-431.) gr. 8° = Schär: Einfache u. doppelte Buchhaltung. Bd 3 = Maier-Rothschild-Bibliothek. 3. 4. 50
- Schär, [Johann] Friedrich, Prof. Dr. Doppelte Buchhaltung. Grundsätze u. Aufbau. 8. völlig neubearb. Aufl. von Prof. Adolf Ziegler.** Berlin: Verlag f. Sprach- und Handelswissenschaft 1928. (VI, 146 S.) gr. 8° = Schär: Einfache u. doppelte Buchhaltg. Bd 2 = Maier-Rothschild-Bibliothek. 2. 4. —
- Schär, [Johann] Friedrich, Prof. Dr.: Grundlagen der Buchhaltung. Einfache Buchhaltung. 8. völlig neubearb. Aufl. von Adolf Ziegler.** Berlin: Verlag f. Sprach- und Handelswissenschaft 1928. (X, 150 S.) = Schär: Einfache und doppelte Buchhaltung. Bd 1 = Maier-Rothschild-Bibliothek. 1. 4. —

**Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Oncken Nachf.  
G. m. b. H. in Kassel.**

- Bender, [Carl] Jakob: Kameruner Blätter und Skizzen.** Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Oncken Nachf. 1927. (164 S.) 8° 2m. b 2. 50
- Bibellesekalender.** Die Sonntagsschullektionen sind fett gedruckt. 1928. (Kassel: Christl. Traktatgesellschaft [], Verlagshaus d. Deutschen Baptisten J. G. Oncken Nachf. 1927.) (6 S. in Leporelloform.) 16° b n.n. —. 10
- Handbücher des musikalischen Wissens. Bd 2.**  
Klebs, Paul: Von der Melodie und dem Aufbau der musikalischen Formen. Mit zahlr. Notenbeisp. u. schemat. Darstellgn. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Oncken Nachf. 1927. (142 S.) 8° = Handbücher d. musikalischen Wissens. Bd 2. b 3. —
- Heilslieder.** Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Oncken Nachf. 1927. (64 S.) 16° b n.n.n. —. 10  
Aus: Neuer Evangeliums-Sänger.

**Kurt Viewegs Verlag in Leipzig.**

- Biese, Reinhold, Prof. Dr., Geh. Stud.R.: Wie entstand der christliche Kirchenglauben?** Leipzig: K. Vieweg (1928). (37 S.) 8° 1. —

**W. Bobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig.**

- Bobachs Handarbeitshefte. Nr 128.**  
Seiferth-Stolte, Grete: Handweberei mit dem Kammwebstuhl Penelope, dem billigen Handwebapparat. Leipzig: W. Bobach & Co. [1928]. (16 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] = Bobachs Handarbeitshefte. Nr 128. —. 75

**Bruno Wilkens Verlag in Hannover-List.**

- Fröse, A(derhold), San.R. Dr., Facharzt: Der Nasentrigeminus und das vegetative Nervensystem.** Hannover: B. Wilkens 1927. (30 S.) gr. 8° 2. —

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.  
Heidelberger Universitätsreden. 3.**

- Thoma, Richard, Dr., Prof.: Die Forderung des Einheitsstaates. Festrede zur Reichsgründungsfeier d. Univ. Heidelberg am 18. Jan. 1928.** Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. (20 S.) gr. 8° = Heidelberger Universitätsreden. 3. —. 85

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**G. Braun G. m. b. H. in Karlsruhe.**

- The Review of Nations.** An organ for pan-humanism and spiritual freedom. Founder and ed.: Felix Vályi. [Jg. 2.] 1928. 4 nos. No [1 =] 6 [d. ganzen Reihe]. Jan./March. (168 S.) Genf: The Review of Nations Publishing Co (; [f. Deutschland:] Karlsruhe: G. Braun 1928). gr. 8° Einzelh. 4. 20

**F. Bruckmann A.G. in München.**

- Brunn [, Heinrich,] — [Friedrich] Bruckmann:** Denkmäler griechischer und römischer Sculptur. Fortgef. u. mit erl. Texten vers. von Paul Arndt u. Georg Lippold. Unveränderl. Phototypen nach Orig.-Aufn. Lfg 142/143. (11 S. mit Abb. in 46×30 cm; 10 Taf.) München: F. Bruckmann 1927. (65×47,5 cm) 50. —

**C. Brügel & Sohn A.G. in Ansbach.**

- Das bayerische Wassergesetz vom 23. März 1907 in seiner neuesten Fassung** (in 1. Aufl. erl. von Otto Gynmann). In 2. Aufl. erl. von Otto Gynmann, Reg.Dir., u. Otto Schuberl, Oberreg.R. (Etwa 18 Pagn.) Lfg 12. (Bd 2, S. 869-948.) Ansbach: C. Brügel & Sohn 1928. gr. 8° b 1. 80

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

- Praktische Tuberkulose-Blätter.** Fortbildungszeitschrift f. d. prakt. Arzt. Hrsg. von San.R. Dr. Baer-München. . . Schriftl.: Dr. Kurt Klare. Jg. 1928 ([ = Bd 2]. 12 Hefte). H. 1. Jan. (16 S., 1 farb. Taf.) Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8° Jährl. n.n. 5. —; viertelj. n.n. 1. 25

**Ferdinand Hirt in Breslau.**

- Alt-schlesien.** Mitteilgn d. Schles. Altertumsvereins u. d. Arbeitsgemeinschaft f. ober-schles. Ur- u. Frühgeschichte, hrsg. von Hans Seger. Bd 2, H. 1. (72 S. mit Abb., 6 Taf.) Breslau: Schles. Altertumsverein; Ferd. Hirt in Komm. 1927. 4 3. —

**Reimar Hobbing in Berlin.**

- Wirtschaft und Statistik.** Hrsg. vom Statist. Reichsamte. Jg. 8. 1928. [24 Nrn.] Nr 1. Jan. (44 S. mit Fig. u. eingedr. Kurven.) Berlin: Reimar Hobbing (1927). 4° Viertelj. b 3. 60

**Orientalisches Institut der Universität in Wien (I, Universität).**

- Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes.** Hrsg. von Rudolf Geyer, Hermann Junker, Friedrich Kraelitz, Paul Kretschmer. Bd 34, H. 3/4 [Schluss]. (IV S., S. 165-328.) Wien [I, Universität]: Oriental. Institut d. Univ. 1927. gr. 8° n.n. Öst. Sch. 17. 50

**Pontos-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

- Stadtbaukunst alter und neuer Zeit, Friedhof und Denkmal.** Hrsg.: Cornelius Gurlitt u. Bruno Möhring. Schriftl.: Walter Lehmann. Jg. 8. 1927. [Nebst] Mitteilungen der Freien Deutschen Akademie d. Städtebaues. Jg. 2. 1927. [4. Viertelj.] Nr 10. Jan. (S. 181-192 mit Abb.) Berlin: Pontos-Verlag (1928). 4° Viertelj. 3. 60; Einzelnr. 1. 50

**Rohberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rohberg in Leipzig.**

- Archiv für Rechtspflege in Sachsen, Thüringen und Anhalt.** Unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. Walter Degen, Sen.Präs., u. Dr. Otto Warneyer, Reichsger.R. Jg. 5. (1928.) H. 1. (80 S.) Leipzig: Rohberg'sche Verlh. 1928. 8° Halbj. n.n. 10. 80

**Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

- Chrysologus.** Blätter f. Kanzelberedsamkeit. Monatsschrift f. d. Rede auf d. Kanzel u. im Verein hrsg. von Priestern d. Gesellschaft Jesu im Ignatiuskolleg zu Valkenburg L. (Holland). (Verantw.: Gerhard Mahlo.) Jg. 68. 1927/28. [2. Viertelj.] H. 4. (Jan.) (S. 229-304.) Paderborn: F. Schöningh (1928). gr. 8° Halbj. 4. 20

- Kirche und Kanzel.** Homilet. Vierteljahrschrift. In Verb. mit . . . hrsg. von P. Dr. Thaddaeus Soiron, O. F. M. Jg. 11. 1928. H. 1. (91 S.) Paderborn: F. Schöningh (1928). 8° Jährl. 8. —

**L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.**

- Grotendorf, G. A., weil. Geh. Reg.R., u. Dr. C. Cretshmar,** weil. Oberlandesger. Vizepräsident.: Das gesamte deutsche und preussische Gesetzgebungs-Material. Die Gesetze u. Verordngn sowie d. Ausführungs-Anweispn, Erlasse, Verfügungen usw. d. preuß. u. deutschen Zentralbehörden. . . Hrsg. von Dr. Diepgen, Sen.Präsident. Jg. 1927. H. 11. (S. 65-128, 641-704, IV S.) Düsseldorf: L. Schwann [1928]. gr. 8° b n.n. 4. —

**J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.**  
Blätter für internationales Privatrecht. Beil. d. »Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht«. Schriftl.: Just.R. Dr. Ludwig Wertheimer, Rechtsanw. u. Notar, Doz. Jg. 3. 1928. (12 Nrn.) Nr. 1. Jan. (32 Sp.) München: J. Schweitzer Verl. (1928). 4° Monatl. n.n. 6. —; f. Bezieher d. »L Z« kostenlos.

**Julius Springer in Berlin.**

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. von O[swald] Bumke [u. a.]. Schriftl.: O. Foerster, R. Gaupp, W. Spielmeyer. Bd 112, H. 1/2. Mit 77 [z. T. farb.] Textabb. (316 S.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 27. —

**Verlag »Moderne Welt« in Wien.**

Moderne Welt. Kultur u. Gesellschaft. (Hrsg.: Adolf Luser; verantw.: Josef Eberhart.) Jg. [1927/1928. [3. Viertelj.] Nr. 15. Jan. (42 S. mit z. T. farb. Abb.) Wien: Verlag Moderne Welt (1928). 4° Jedes H. 1. 50, Kk. 12. —, Öst. Sch. 2. 50

**Verlag der Sozialistischen Monatshefte, G. m. b. H. in Berlin.**

Sozialistische Monatshefte. Hrsg.: Joseph Bloch. Jg. 34 = Bd 66. 1928. (12 Hefte. [H. 1.] Jan. (96 S., 1 Taf.) Berlin: Verlag d. Sozialist. Monatshefte (1928). gr. 8° Viertelj. b 3. —; Einzelh. b 1. —; Vorzugsausg., viertelj. b 6. —; Einzelh. b 2. —

**Verlag der »Zeitslupe« in Krefeld (Münkerstr. 39).**

Zeitslupe. (Rheinische Monatsschrift. Schriftl.: Rolf von Felner, Dr. Walter Kordt.) Jg. [2.] 1928. (12 Hefte.) H. 1. (Jan.) (24 S., 4 S. Abb.) Krefeld (Münkerstr. 39): Verlag d. Zeitslupe (1928). 8° Viertelj. 1. 15; Einzelnr. —. 40

**Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.**

Der Städtebau. Begr. von Camillo Sitte. Hrsg.: Werner Hegemann. Jg. 23. 1928. (12 Hefte.) H. 1. [Jan.] (26 S. mit Abb.) Berlin: E. Wasmuth (1928). 4° Jährl. 24. —; mit d. Zeitschrift: Wasmuths Monatshefte f. Baukunst zus. bezogen: 48. —; Einzelh. 2. 25

## Verzeichnis von Neuigkeiten

### die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

\* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil

**G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München.** 947  
\*Mayer, Bernh.: Kommentar zur Vergleichsordnung. Lwbd. 12.—

**Brandenburgische Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.** U 4  
\*Gymnastik. Jahrg. 1928. Heft 1/2. 1.20; halbj. 3.—

**Franz Deuticke in Wien.** 920  
Heß, Olga, u. Adf. Fr. Heß: Wiener Küche. Sammlung v. Kochrezepten. 10. Aufl. Lwbd. 11.—

**Dieck & Co., Verlag in Stuttgart.** 944  
Reznicek, Paula v.: Auferstehung der Dame. 7. u. 8. Aufl. Rohseidenbd. 13.—

**Einhorn-Verlag in München u. Leipzig.** 923  
Büchermurm, Der. Monatschrift f. Bücherfreunde. 13. Jahrg. 4. Heft. —.40.  
Fischer, Otto: Dürers Leben u. Werke. 32. Tauf. Kart. 4.80; Lwbd. 6.80.

**J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 945  
Stenbod-Fermor, Graf Alex.: Meiner Erlebnisse als Bergarbeiter. 3.50; Buchramleinen 5.—; Hldrbd. 7.50.

**Fadelkreiter-Verlag G. m. b. H. in Hamburg-Bergeborf.** 943  
\*Fadelkreiter, Der. Hrsg.: Walter Hammer. Februarheft.

**Alexander Fischer Verlag in Tübingen.** U 1  
\*Zolde, Nils-Magnus: Architekt Sergius. Roman. Aus dem Schwed. v. Ortrud Freye. 2.80; Lwbd. 4.40.  
\*Lagerkvist, Pär: Schlimme Geschichten. Aus dem Schwed. v. Heinr. Goebel. 2.80; Lwbd. 4.40.  
\*Pontoppidan, Henrik: Nachtwache. Roman. Aus dem Dän. v. Heinr. Goebel. 2.80; Lwbd. 4.40.  
\*— Der Eisbär. Eine grönländ. Geschichte.

**Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger in Leipzig.** 924  
Bohn, Volksg.: Die Seele des Nervösen. Die Ursache seiner Leiden u. der Weg zu ihrer Heilung. 2.—

**Selingsche Verlagsanstalt in Leipzig.** 934  
Jahrbuch Sachsen 1928. Politik u. Wirtschaft, Kunst u. Wissenschaft im Freistaat Sachsen. Hrsg. v. Kütz. 3.—.  
Jahrbuch, Thüringer, 1928. 27. Jahrg. des Thüringer Kalenders. Hrsg. v. Scheffler-Gotha. 3.—

**Dolbein-Verlag in München.** 932. 33  
Dürer's sämtliche Kupferstiche. 102 originalgetreue Wiedergaben. Hrsg. v. Jaro Springer. Neue Aufl. In Halbleinmappe 60.—.  
— Die »Große Passion«. 12 Holzschnitte. Mit Einleitung v. G. A. Hartlaub. 6.50.  
Dürer-Festgabe. 8 originalgetreue Wiedergaben. Eingeleitet v. G. A. Hartlaub. 3.80.

**Max Jopp in Berlin.** 922  
Selbstunterricht im Richtigsprechen. Methode Jopp. Ihnen oder Sie? 3.—

**Gustav Riepenhauer, Verlag in Potsdam.** 924  
Menzel, Gerhard: Toboggan. Ein Drama. 2.—; Pappbd. 3.50.

**Kulturelle Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.** U 2  
\*Bohmann, Ernst: Die Kirche der Armen. 2. Aufl. 3. u. 4. Tauf. Etwa 2.40; Lwbd. etwa 3.50.  
\*— Und die Kirche? In Fragestellung u. Antwort. 1. u. 2. Tauf. Etwa 2.—; Lwbd. etwa 3.—.  
— Untergang oder Rettung? 3.—5. Tauf. 1.60; Lwbd. 2.50.

**August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** 946  
Schliepmann, Hans: Bohnlauben. Sonderheft des praktischen Wegweisers. 2.—

**Julius Springer in Berlin.** 936  
Abhandlungen, Bank- u. finanzwirtschaftliche. Hrsg. v. W. Prion.  
11. Heft. Horbach, Jos.: Die Bilanzarbeiten einer Grossbank. 4.—

Abhandlungen, Industriewirtschaftliche. Hrsg. v. G. Briefs u. W. Prion.  
1. Heft. Lobeck, Reinhard: Die Grossberliner Stadtentwässerung. 4.20.

Herberg, Georg: Handbuch der Feuerungstechnik und des Dampfkesselbetriebes unter besonderer Berücksichtigung der Wärmewirtschaft. 4. Aufl. Geb. 23.50.

Müller-Bernhardt, H.: Die getrennte doppelte Erfolgsrechnung. Eine Untersuchung über das Verhältnis der Bilanz zur Gewinn- u. Verlustrechnung zum Zwecke der Vervollkommnung der industriellen Erfolgsermittlung. 2.50.

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Vor- u. Facharbeiter. Hrsg. v. Eugen Simon.  
7. Heft. Simon, Eugen: Härten u. Vergüten. 1. Tl. Stahl u. sein Verhalten. 2. Aufl. (16. u. 17. Taus.) 1.80.

33. Heft. Grünhagen, Fritz: Der Vorrichtungsbau. 1. Tl. Einteilung, Einzelheiten u. konstruktive Grundsätze. 1.80.

Stumpf, C., u. P. Menzer: Tafeln zur Geschichte der Philosophie. Graphische Darstellung der Lebenszeiten seit Thales u. Übersicht der Literatur seit 1440. 4. Aufl. Kart. 4.—

Zeitfragen, Betriebswirtschaftliche. Schriftleiter: A. Heber.  
9. Heft. Kritzler, Gottfr.: Die Platzkostenrechnung im Dienste der Betriebskontrolle u. Preiskalkulation. An Hand e. Beispiels aus der Praxis. 4.50.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 925  
Corpus iuris canonici. Ed. Lipsiensis secunda. Post Aemilii Ludouici Richteri instruxit Aemilius Friedberg. 2. anastat. Neudr. der 2. Aufl. 100.—

**Urban & Schwarzenberg in Wien.** 930. 31  
Enzyklopädie der technischen Chemie. Hrsg. v. Fritz Ullmann. 2. Aufl. In Lfgn. zu je 8.— u. in 10 Bänden zu je 40.—; Hldrbd. je 48.—

**J. J. Weber in Leipzig.** 943  
Weber's illustrierte Handbücher.  
\*Kallmeyer, J.: Landwirtschaftliche Gebäudekunde. Geb. 6.—

**Willibrord-Buchhandlung in Freiburg i. B.** 919  
Gaugler, Ernst: Bericht über die Weltkonferenz über Glaube u. Berofassung in Lausanne. (4. Heft der Intern. kirchl. Zeitschr.) 3.—

**Paul Isolanay Verlag in Berlin, Wien u. Leipzig.** 941  
\*Hartwig, Meta: Ekstasen. Novellen. 3.60; Lwbd. 6.—

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Mit dem 27. Januar d. J. ist Herr **Carl Sintermann** durch gegenseitige Vereinbarung aus untenstehender Firma ausgetreten. Ich zeichne von jetzt ab

### Freiburger Bücherstube Dr. Rudolf Cullmann

Freiburg i. B., im Januar 1928 Kaiserstr. 29

### Schillerhof-Buchhandlung Fritz Kegel, Frankfurt a. M., Rahmhofstr. 2

Die Adresse der Firma lautet nicht **Bahnhofstr. 2**, wie im Adreßbuch 1928 angegeben ist, sondern

#### Rahmhofstr. 2

Um Verzögerungen zu vermeiden wird gebeten, den Eintrag so zu berichtigen.

Wir sind mit dem heutigen Tage mit dem Buchhandel in Verbindung getreten und haben Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig unsere Vertretung übergeben.

Berlin W 10,  
Königin Augustastr. 22

Die Kunststube G. m. b. H.  
L. H. Schüke. Charl. Lute.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge

#### Verkaufsanträge.

Die posit. Pred.-Sammlung  
**Der Dienst am Wort**,  
44 Bände,

wovon 5 bald neu aufgelegt werden u. 22 allmählich neu erscheinen sollten, ist sehr **preiswert abzugeben**.

Leipzig. Krüger & Co.



### MÜNCHEN

Buchhandlung, bekannte, gut eingeführte Firma, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Übernahme bietet erfahrenem, zielbewußtem Fachmann beste Möglichkeit für eine aussichtsreiche Existenz. Kaufpreis etwa M15 000.-, bei genügender Sicherheit entgegenkommende Zahlungsbedingungen, Anfragen von Selbstbewerber — gefl. nur solche — unter „München“ erbeten.

Leipzig Carl Fr. Fleischer

### Wir bieten an

ca. 7000 Exemplare

### Sachsen-Atlas

30 kart. Darstellungen des Freistaates Sachsen bearbeitet und herausgegeben von Oberlehrer **H. Krause**.

Dieser Atlas ist allen höheren Lehranstalten und Volksschulen v. Ministerium für Volksbildung bestens empfohlen worden.

Für Firmen, die mit Schulen und Behörden in Verbindung stehen, ein sehr gutes preiswertes Objekt. Verkauf nur, da nicht in Verlagsrichtung passend.

Gefl. Angebote u. # 333 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

### Ausbaufähiger Schönwissenschaftlicher Verlag

mit gutem Ruf ist umständehalber zu verkaufen. Besonders geeignet für Anschluß an großen Verlag. Hervorragende Autoren. Gefl. Zuschriften unt. # 336 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

### Kaufgesuche.

Ein besseres **Berliner Sortiment** wird von einem meiner Geschäftsfreunde, dem ein Kapital von **40000 RM** zur Verfügung steht, zu kaufen gesucht. Angebote erbitet

**Carl Schulz, Breslau 10,**  
Enderstr. 3.

### Selbstinteressent

Fachmann sucht eine Buchhandlung zu kaufen, ca. 20000 M., ev. auch mehr, bei hoher Baranzahlung. **Schlesien bevorzugt**. Gewähr für eine gute Existenz muß vorhanden sein. Angebote unt. E. B. # 316 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

### Teilhaberangebote.

### Berlin.

Beteiligung mit  
RM 50000.—

an einem gutgehenden ersten Sortiment gesucht.

Angebote unter # 337 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

### Fertige Bücher

(Z) Soeben erschien:

**Dr. Ernst Gaugler:**  
**Bericht über die  
Weltkonferenz  
über Glauben und Verfassung  
in Lausanne.**

(Heft 4 der Intern. Kirchl. Zeitschr.)  
Der erste vorliegende Gesamtbericht über diese hochbedeutende Tagung! Zu beziehen zum Preise von 3 RM vor der

**Witbrodbuchhandlung**  
Freiburg-Breisgau, Talstr. 52  
Postsch.-K. Nr. 34384 Karlsruhe.  
Komm.: Fr. Ludw. Herbig, Leipzig

## DR. ZIKEL Gesundheits Bücher

behandeln die Verfügungsmöglichkeiten und leisten Aufklärungsarbeit auf sexualpsychologischem Gebiet

Erschienen sind:

- Mein Verjüngungsverfahren 4.—
- Der verjüngte Mann . . . . . 3.—
- Die verjüngte Frau . . . . . 3.—
- Hygiene der Liebe . . . . . 5.—
- Heilung der Häßlichkeit . . . 3.—
- Müssen wir früh sterben . . 2.50
- Neue Ekstase für „Dicke“ und „Dünne“ . . . . . 2.—
- Heilung der Gefühlskälte . . 2.—
- Heilung durch Freude . . . . 2.50
- Aufklärung f. junge Mädchen 2.50
- Mädchenleiden . . . . . 3.—
- Aufklärung f. junge Männer 2.—
- Die Schwäche des Mannes . 2.—

sämtlich in Halbleinen gebunden

(Z) Wie liefern bei Bezug gegen bar mit **40% Rabatt**

Bei 5 Exempl., auch gemischt, 45% Rabatt

Bei 10 Exempl. 50% Rabatt

Prospekte werden gratis geliefert

Ausliefer.: **F. Voldmar, Leipzig**  
**MEDIZINISCHER VERLAG**  
**„GEMEINWOHL“ AACHEN**

### Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuheitsverzeichnisangaben über

**Preis und Erscheinungsjahr** beizufügen

**Deutsche Bucherei, Leipzig**  
Deutscher Platz.

Was ist eine Amme? Ein Talent im Stillen. — Und wann hat sie ihre schönste Zeit? Wenn sie sich auf ihren Beruf vorbereitet.

Auf der Eisarena im Sportpalast windet sich ein Mann in den besten Jahren in den schreckenerregendsten Krümmungen. „Was ist denn los?“ wird er gefragt. „Ich höre überall, als einigermaßen guter Schlittschuhläufer muß man die §§ laufen können — — — denken Sie, ich kriege den 51ger fertig?“

Ein Holzhändler sandte einem Kunden einmal folgende Rechnung:

4 Mann einen Haufen gemacht . . . . . 12 M  
2 Frauen in den Keller geschmissen . . . . . 4 M  
macht 16 M

(Z) Aus E. Warlitz: Saftige Früchte.  
Max Hesses Verlag, Berlin W 15

**Franz Deuticke in Leipzig u. Wien**

Soeben ist erschienen und liegt versandbereit:

**Wiener Küche**

SAMMLUNG VON KOCHREZEPTEN

der staatlichen Bildungsanstalt für Koch-  
und Haushaltsschullehrerinnen und  
der Kochschule der Gastwirte in WienEin unentbehrliches Hilfs- und Nachschlagebuch  
für Leitungen und Hilfskräfte häuslicher und  
gewerblicher Klein- und Grossküchenbetriebe

von

**Regierungsrat Olga Hess** u. **Hofrat Prof. Adolf Fr. Hess**  
 Fachinspektorin, Direktorin d. Ministerialinspektor u. Staats-  
 Bundeslehranst. f. wirtschaftl. gewerbeschuldirektor d. R.,  
 Frauenberufe in Wien u. der ihr Gründer der österreichischen  
 angeglied. Schulen u. Kurse gastgewerblichen Schulen usw.

**Zehnte, vermehrte und verbesserte Auflage**

842 Seiten (inkl. XCVIII)

Mit 26 farbigen Bildertafeln, davon 4 auf Kunstdruck-  
papier, 2 farbigen und 3 schwarzen Abbildungen  
im Text und dem Nachdruck eines  
Wiener Wochen-Marktberichtes.**Preis in Ganzleinen gebunden M. 11.—**In dem 842 Seiten starken, über 1800 wiederholt  
erprobte Kochrezepte enthaltenden Kochbuch ersieht  
man in den Kochrezepten durch eine wohldurchdachte  
Lettern- und Satzauswahl **auf den ersten Blick,**

welche Materialien und  
welche Quantitäten zur Herstellung jeder einzelnen  
Speise für eine oder mehrere Personen notwendig  
sind,  
welche Zeit die Herstellung der Speise in Anspruch  
nimmt,  
welcher Vorgang bezügl. der Zubereitung einzuhalten ist,  
welche Beilagen oder Beigaben zu den einzelnen Speisen  
empfehlenswert erscheinen,  
**welchen Nährwert die fertige Speise besitzt,**  
wieviel Gramm Eiweiss, Fett und Kohlehydrate, bzw.  
wieviel Nem oder Kalorien sie enthält usw.

**Die „Wiener Küche“ ist ein Kochbuch ersten Ranges**

„Hier ist ein Kochbuch geschaffen, das weit über Wiens  
Grenze hinaus Interesse erwecken wird . . . Und vor allen  
Dingen sind die Rezepte alle „kochmöglich“, gut und nicht  
zu teuer. Nicht nur Rezepte für grosse Festlichkeiten birgt  
das Buch, sondern gibt Winke für die Zubereitung der täg-  
lichen Speisen.“

(zur 8. Auflage)

Düsseldorfer Zeitung 1926

Ich liefere nur bar und bitte zu bestellen.  
Prospekte stehen zur Verfügung.

Ⓜ

Hochachtungsvoll

**Franz Deuticke**Leipzig und Wien,  
Februar 1928

# DIE PREIS ERMÄSSIGUNG FÜR DAS EPISTEL-UND EVANGELIENBUCH VON NIEDERHUBER

das in den bayerischen Diözesen amtlich ein-  
geführt bzw. empfohlen ist, bietet dem Sorti-  
ment erneut Anlaß zu tätiger Verwendung.

Ganzleder mit Rotschnitt M. 13.—,  
statt bisher M. 15.—, Ganzleder mit  
Goldschnitt M. 14.— statt bish. M. 16.—

**VERLAG KÖSEL & PUSTET****MÜNCHEN**

Der Chef der Berliner Kriminalpolizei  
**Dr. Hagemann**

sagt über die

## Einführung in die Kriminalistische Denklehre

Von **Lothar Philipp:**

„Die Arbeit vermittelt nicht nur vielerlei Wissens-  
wertes, sondern erfüllt d. besten Zweck eines Buches:  
**Sie regt zum eigenen Nachdenken an!**“

Der Chef der Münchener Kriminalpolizei  
**Dr. Termer:**

„Eine Menge von Belehrungen und Anregungen!  
Keiner wird sich ohne Gewinn mit den  
**stets fesselnden Ausführungen befassen!**“

Das Buch darf in Ihrem Laden nicht fehlen!

◀ Bieten Sie es Ihren Kunden an! ▶

Preis M. 3.50 / 35% / 11/10.

**Druck und Verlag von Otto Walter, Berlin S 14**

# RELIGION UND SEELENLEIDEN

Herausgegeben von  
Wilhelm Bergmann, Kleve

\*

## BAND I

242 Seiten, feinstes Papier, elegant kartoniert Mark 6.—

Aus dem Inhalt des I. Bandes:

- Professor Dr. Lindworsky, Das Problem der psychogenen Erkrankung vom Standpunkt der Psychologie.  
Dr. Hermkes, Das Problem der psychogenen Erkrankung vom Standpunkt der Medizin.  
Dr. Schulte, Die pastorale Behandlung der Psychopathien.  
Professor Dr. Bopp, Theologisch-pädagogische Kritik der Psychoanalyse und Individualpsychologie.

## BAND II

339 Seiten, feinstes Papier, elegant kartoniert Mark 7.50

Aus dem Inhalt des II. Bandes:

- P. Hürth, Die dogmatisch-moralischen Leitsätze über Verantwortlichkeit und ihre Anwendung auf seelisch Kranke.  
Dr. Kleefisch, Sexuelles Triebleben und Verantwortlichkeit.  
L. Husse, Das abnorme Schuldgefühl.  
Dr. Schorn, Die Verantwortlichkeit der Psychopathen vor Gericht.

## BAND III

372 Seiten, feinstes Papier, elegant kartoniert Mark 8.—

Aus dem Inhalt des III. Bandes:

- Abt Laurentius Zeller, Leib und Seele.  
Dr. Viernstein, Vererbung und Konstitution und ihre Bedeutung für die Entstehung von Psychopathien.  
Dr. Bergmann, Die Innensekretion und ihre Bedeutung für die Entstehung von Psychopathien.  
Dr. Behn, Pädagogische Mißgriffe als Entstehungsursachen von Psychopathien.  
Dr. Mayer, Religiöse Fehlentwicklungen, eine Entstehungsursache von Psychopathien.  
C. Boverter, Die soziale Verursachung der Psychopathie und ihre Disponierung zu Verbrechen in der Männerwelt.  
C. G. Peters, Die sozialen Ursachen für die Entstehung von Psychopathien im weiblichen Geschlechts- und Liebesleben unter besonderer Berücksichtigung der Prostitution.

Als wertvolle Ergänzung hierzu:

Dr. Theodor Müncker

## DER PSYCHISCHE ZWANG

und seine Beziehungen zu Moral und Pastoral

VIII und 344 Seiten

Broschiert M. 4.—, geb. M. 6.—

### Sonderangebot:

- Bei Abnahme von „Religion u. Seelenleiden“ Bd. I—III beträgt der ermäßigte Gesamtpreis statt M. 21.50 nur M. 18.—
- Bei Abnahme von „Religion und Seelenleiden“ Band I—III und des Buches von Th. Müncker, Der psychische Zwang (geb.) beträgt der ermäßigte Gesamtpreis statt M. 27.50 nur M. 23.—

Rabatt: 30%

Verlag L. Schwann / Düsseldorf

# Deutsche Musikbücherei

Zum 22. Februar 1928

## HUGO WOLFS 25. TODESTAG

### DIE HUGO WOLF-BÜCHER DER DEUTSCHEN MUSIKBÜCHEREI

Band 34

Gustav Schur

#### ERINNERUNGEN AN HUGO WOLF

Nebst Briefen Hugo Wolfs an Gustav Schur, herausgegeben von Hofrat Dr. Heinrich Werner

Mit zahlreichen Bild- und Faksimilebeilagen

In Pappband Mark 2.—, in Ballonleinen M. 3.50

Band 35

Heinrich Werner

#### DER HUGO WOLF-VEREIN IN WIEN

Sein Verhältnis zu dem Meister, sein Kampf für dessen Kunst und seine Gesamttätigkeit

Mit zahlreichen Bild- und Faksimilebeilagen

In Pappband Mark 2.50, in Ballonleinen Mark 4.—

Band 48

Hugo Wolf

#### BRIEFE AN HENRIETTE LANG

Nebst den Briefen an deren Gatten Prof. Joseph von Söhey, veröffentlicht von Hofrat Dr. Heinrich Werner

Mit einer Bildnis- u. einer Faksimilebeilage nebst Notenbeispielen

In Pappband Mark 2.—, in Ballonleinen Mark 3.50

Band 53

Heinrich Werner

#### HUGO WOLF IN PERCHTOLDSDORF

Persönliche Erinnerungen nebst den Briefen des Meisters an seine Freunde Dr. Michael Haberlandt, Rudolf v. Larisch u. a.

Mit zahlreichen Bild- und Faksimilebeilagen

In Pappband Mark 2.—, in Ballonleinen Mark 4.—

Band 60

Heinrich Werner

#### HUGO WOLF UND DER WIENER AKADEMISCHE WAGNER-VEREIN

Mit Briefen des Meisters an Angehörige des Vereins und diesem nahestehende Persönlichkeiten

Mit zahlreichen Bild- und Faksimilebeilagen

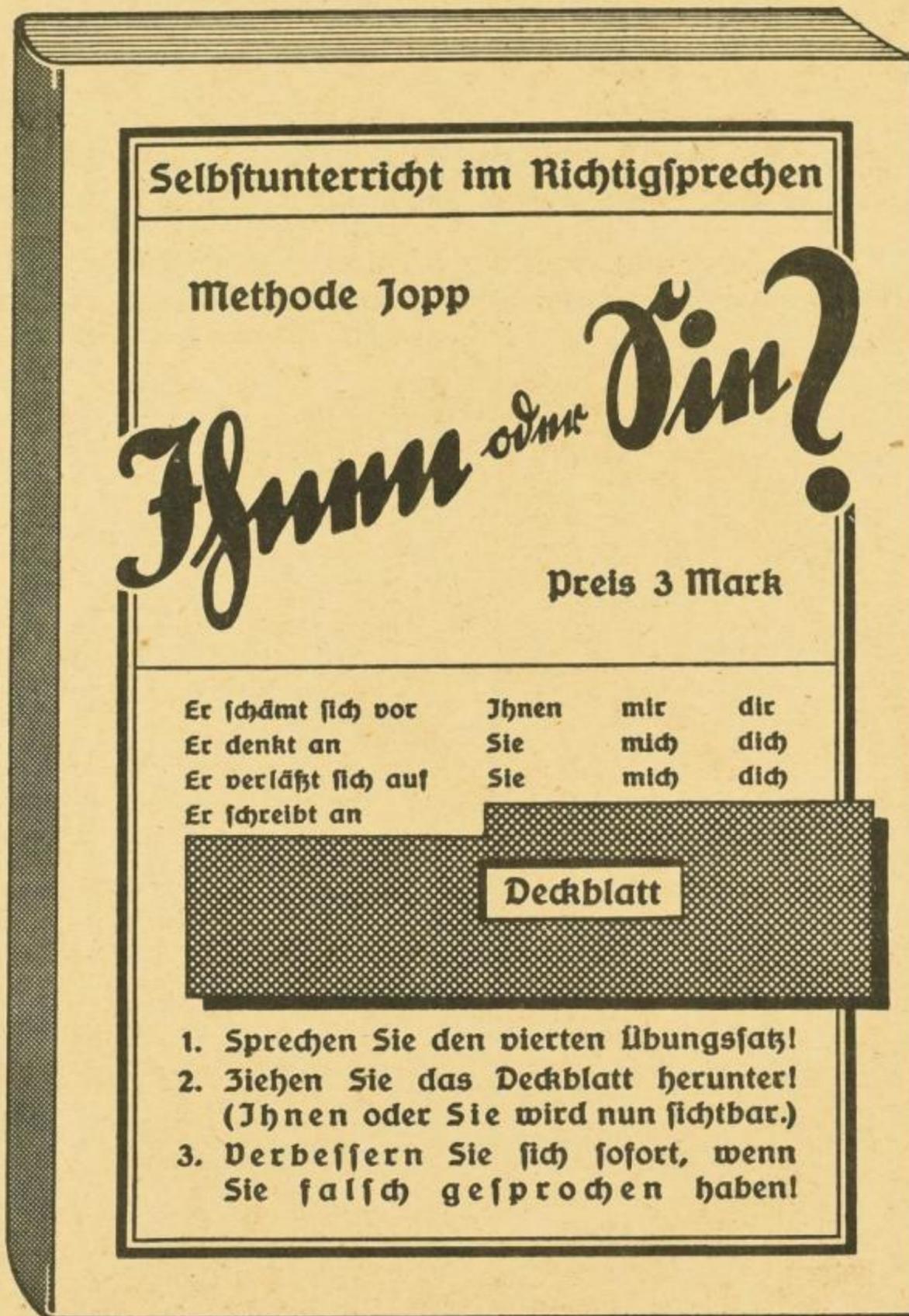
In Pappband Mark 2.50, in Ballonleinen Mark 4.—

Die vorliegenden Bändchen, die sämtliche von Freunden und Kampfgenossen des Meisters geschrieben sind, geben ein ergreifendes Bild des leidenschaftlich-genialen Menschen und Künstlers und sind als Geschenkbüchlein zum Hugo-Wolf-Gedenktage daher in besonderem Maße geeignet.

Bestellzettel  beiliegend

Gustav Bosse, Regensburg

Verlag: Max Jopp, Berlin D 17, Stralauer Allee 34a.



## Für Ihr Schaufenster!

Anerkannt bestes Selbstunterrichtswerk über richtiges Deutsch. Einzig in seiner Art. Käufer sind Beamte, Angestellte, Handwerker usw.

Bereits 9. Auflage, also bestens bewährt. Von der Presse glänzend beurteilt. 264 Seiten. Kartoniert. Gewicht 230 Gramm. Preis 3 Mark.

Ich liefere: einzelne Stücke M. 1.80 bar,  
von 2 Stück an M. 1.50 bar, also mit 50% Rabatt.

Auslieferung in Leipzig:

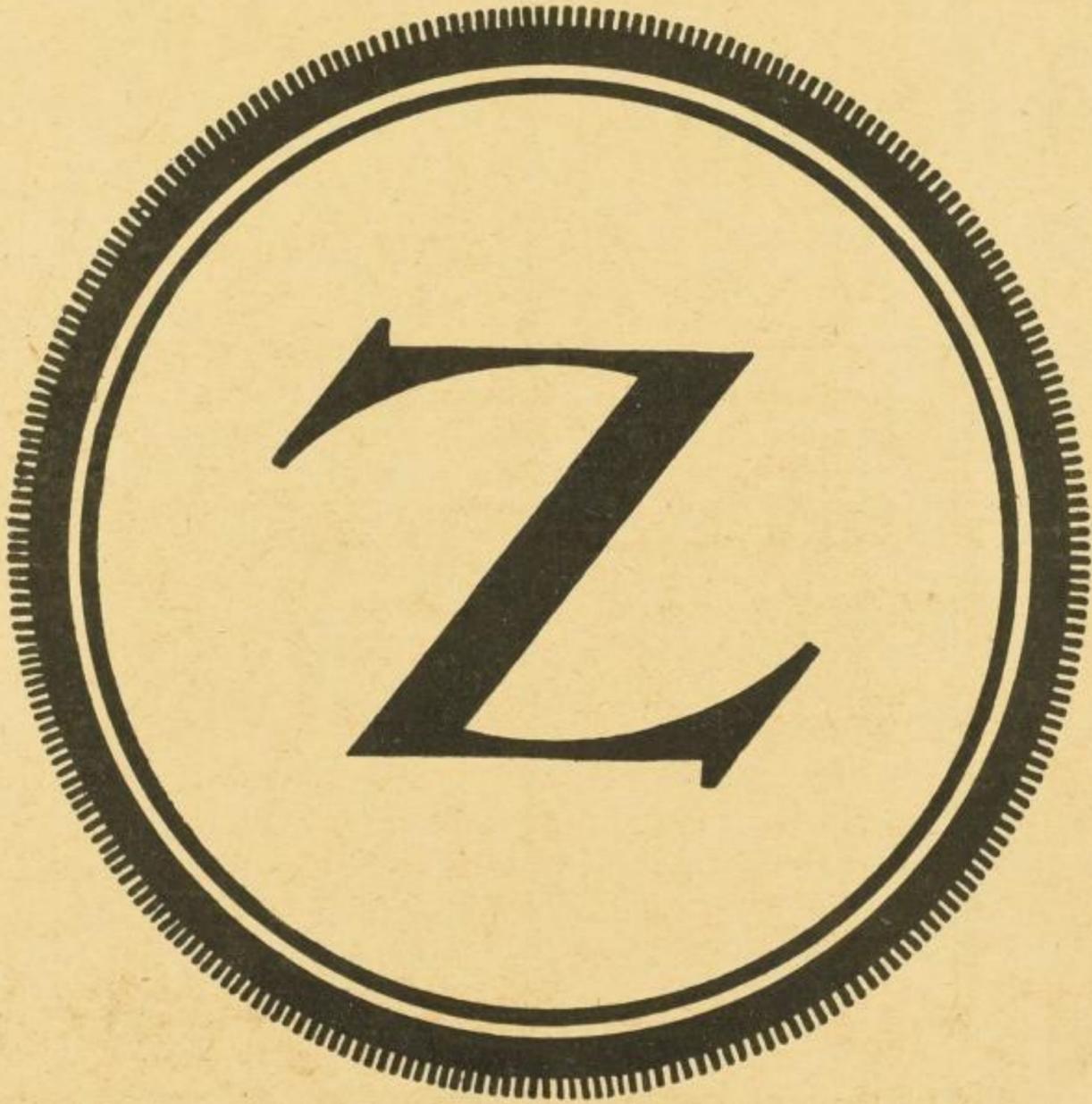
②

Otto Klemm,  
Kommissionsverlag.

# Das Dürer-Buch des Dürer-Jahres

Dürers Leben und Werke von Professor Dr. Otto Fischer

Mit über 100 Abb. auf weißem Kunstdruckpapier; kart. 4.80, in Ganzln. 6.80. — Gediegen — vollständig — leicht verkäuflich. — 32. Lauf.  $\text{Z}$  1 Expl. = ein 5 kg-Paket mit 40%, 14 Expl. = zwei 5 kg-Pakete mit 45%.



## Der Bücherwurm

Monatschrift für Bücherfreunde

Soeben erschien Heft 4: Aus dem Inhalt: F. S. Schmae: Neueste Architektur / Bengt Berg: Der Tod des Adlers / Ludwig Thomas Ehejähre / Emil Ludwig: Christus in Fortsetzungen / Hans Brandenburg: Dichten, Beruf oder Berufung / Fressa: Wilhelm Schäfer / Panoptikum / Bilder auf Kunstdruck.  
13. Jahrgang. 10 Hefte = 3.00 / Einzelhefte = 40.

**Einhorn-Verlag / München und Leipzig**

SOEBEN ERSCHIEN  
DAS ERSTE WERK VON

**GERHARD  
MENZEL**

**Toboggan**

EIN DRAMA

◆  
**DER  
KLEISTPREIS-  
TRÄGER  
1927**

◆  
BROSCHIERT RM 2.— IN PAPPE RM 3.50

Ⓜ

EINMALIGES  
SONDERANGEBOT  
**40% und 11/10**

GÜLTIG BIS 15. FEBR. D. J., FALLS AUF  
BEILIEGENDEM ZETTEL BESTELLT

**POTSDAM  
GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG**

Soeben erschien:

## **Die Seele des Nervösen**

Die Ursache seiner Leiden  
und der Weg zu ihrer Heilung

Gemeinverständlich dargestellt von  
**Dr. med. Wolfgang Bohn**

Preis M. 2.—

### **Das Phänomen von Konnersreuth**

hat manchen veranlasst, sich einmal mit seinem Seelen-  
leben zu befassen. Das ist schon für gesunde Menschen  
von grosser Wichtigkeit, noch mehr und in besonderem  
Masse aber ist es nötig für das

**grosse Heer der Nervösen.**

So ist das vorliegende Buch geradezu eine Not-  
wendigkeit: Der Fürsorgearzt Dr. Bohn, dazu berufen  
wie kaum ein anderer, zeigt in leichtverständlicher Weise,  
wie die nervösen Erscheinungen aus der unbekannt  
Tiefe der Seele herauswachsen. Der als Vorkämpfer auf  
dem Gebiete des biologischen Heilverfahrens bestens be-  
kannte und geschätzte Verfasser zeigt aber auch in an-  
schaulicher und klarer Darstellung, wie die Kraft der  
Seele selbst an Hand der Erkenntnis die Steine aus dem  
Wege stossen muss, an denen das Glück des Kranken  
tagaus, tagein scheitert. Wo wir versagen müssen, das  
wird hier nach den Täuschungen der Neurose aufgedeckt,  
und es wird uns offenbar, was wir leisten können. Nach  
dem Studium dieses Buches wird uns die Einfügung in  
die allgemeine Harmonie bewusst gelingen und uns das  
so heiss ersuchte Glück bringen. — Wer seine Seele be-  
freit hat von den Fesseln, die die Neurose um sie ge-  
schlungen hat, wird die Hoffnung des Auferstehungs-  
glaubens in sich erfüllt sehen und seinen Blick frei und  
offen dem Lichte zuwenden können.

Vornehme, gediegene Ausstattung!

Holzfrees Papier!

Geschmackvolle Satzanordnung!

Die Nachfrage nach diesem mehr als zeit-  
gemässen und dringend nötigen Buch  
wird sehr gross sein!

Bestellen Sie reichlich und vor allem sofort!

**2 Probe-Exemplare mit 50% für M. 2.— bar**

bar mit 40% und 11/10, 33/30 mit 50%.

Ⓜ

Bedingt (nur bei gleichzeitiger Barbestellung) mit 30%  
(bei halbjährlicher Abrechnung: 1. I. u. 1. VII.).

Leipzig C 1, Perthesstr. 10

**Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger**  
Verlag für naturgemässe Gesundheitspflege  
und Volkswohlfahrt

# DAS UNSICHTBARE DENKMAL

**10 JAHRE SPÄTER  
AN DER  
WESTFRONT  
VON MAXIM ZIESE  
UND  
HERMANN ZIESE-BERINGER**  
In Ganzleinen Mark 20,—

Das Buch schildert an Hand von 200 Original-Aufnahmen alle bemerkenswerten Kampfpunkte der ehemaligen Westfront in ihrem heutigen Zustande

Jeder Frontkämpfer hat sich schon gefragt: Wie sieht heute meine Stellung aus, wo ich verwundet wurde, aus der ich stürzte, wohin ich in dunklen Nächten Munition und Material trug... Weht dort heute Korn im Sommerwind, wächst junger Wald auf den kahlgelassenen Höhen des Chemin des dames? Antwort gibt dieses Buch. Im Bilde erstehen hier alle die Täler, Dörfer und Hügel mit Namen, die einst unbekannt waren, dann wie ein Schrei durch die Seele zweier Völker gellten und nun auf immer wie ein Todesgeläut durch die Geschichte gehen werden. Jeder von uns kennt sie: sie heißen Flandern, Arras, Chemin des dames, Champagne, Argonnen, Verdun und Vogesen!

Die Verfasser erzählen und zeigen im Bild, wie im Laufe der Zeit Stadt, Dorf und Land sich gewandelt haben, von dem Tage an, da die Heere davonzogen, bis heute, da die Erde immer noch die Runen des großen Geschehens als unverwischbare Schriftzeichen der Geschichte trägt. — So entrollt sich ein Bild der Westfront von heute, und für jeden, der je in einem Graben gestanden und nach dem unbetretbaren Lande jenseits seines Drahtverhaues geschaut, bringt dieses Buch in Bild und Text die Erfüllung eines immer heimlich getragenen Wunsches:

„DIE GESCHICHTE DES NIEMANDSLANDES IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART“

**DIESES BUCH IST**

die sinngemäße Fortsetzung von dem Werke Schauweckers „So war der Krieg“. 200 Kampfaufnahmen aus der Front. 4. Auflage. In Ganzleinen Mark 15,—

**FRUNDSBERG-VERLAG  BERLIN SW 11**

MODERNE KAUFMÄNNISCHE BIBLIOTHEK



**Buchführung und Bilanzen**  
der Handelsgesellschaften nach Gesetz und Technik  
von  
**R. Beigel**

2. umgearbeitete und verbesserte Auflage von

**Dr. Paul Prater**  
Dipl.-Handelslehrer und Buchprüfer

TEIL I:

Die offene Handelsgesellschaft / Die Kommanditgesellschaft  
Die stille Gesellschaft / Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
136 Seiten. In Ganzleinen RM. 4,—

TEIL II:

Die Aktiengesellschaft / Die Kommanditgesellschaft auf Aktien  
180 Seiten. In Ganzleinen RM. 7.50

Ind.-Angest.-Zeitung: ... Der Aufbau des Stoffes ist klar und methodisch. Ganz besonders ist nebst der buchhaltungswissenschaftlichen und buchtechnischen Seite auch die rechtliche beachtet. Im großen ganzen eine beachtungswerte Ausgabe der Fachliteratur, die kein Fachmann unbefriedigt aus der Hand legen wird.

Ich liefere: Einzeln mit 35%, 7/6 mit 40%. Ausführl. Prospekte kostenlos.

**VERLAG VON E. HABERLAND/LEIPZIG**

Soeben erschien:

## CORPUS IURIS CANONICI

EDITIO LIPSIENSIS SECUNDA

POST

AEMILII LUDOUICI RICHTERI

CURAS

AD LIBRORUM MANU SCRIPTORUM ET  
EDITIONIS ROMANAE FIDEM RECO-  
GNOUIT ET ADNOTATIONE CRITICA

INSTRUXIT

**AEMILIUS FRIEDBERG**

Zweiter anastatischer Neudruck der 2. Auflage

1928. Quart. I LII 736, II 672 S.

Geheftet M. 100.—



**VERLAG VON BERNHARD TAUCHNITZ  
IN LEIPZIG**

ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H.



IN WIEN

KEIN MODERNER SCHLAGER  
SONDERN NUR  
EIN WIRKLICH GUTES BUCH

ist

Joseph Meder  
Von der Scholle herauf

### Lebenserinnerungen

des ehemaligen Direktors der „Albertina“ in Wien, eines der bedeutendsten  
Dürer-Kenner, der als Sohn einfacher Bauern vor 70 Jahren zur Welt kam.

Deshalb ist es ein schöner Erfolg, daß fast  
**2000 Exemplare in 3 Wochen verkauft wurden,**  
davon durch einzelne Firmen 50 und mehr Exemplare.

Da dieses Buch aber nicht ein Werk für den Augenblick ist, sondern  
dauernden Wert hat,

bitten wir auch die dem Buch noch fernstehenden Kollegen, sich dafür zu verwenden. Sie  
werden es um so lieber tun und desto mehr von den damit zu erzielenden Erfolgen überzeugt  
sein, wenn Sie sich nun, da der Weihnachtsrummel vorbei ist, die Zeit nehmen, die hier  
abgedruckten Besprechungs-Auszüge zu lesen.

„In der Erzählweise eines Kugelgen läßt uns Meder die Entwicklung zu einem jener Berufe kennenlernen, die  
— wenn sie Berufung sind — unerlernbar sind.“ Berliner Tageblatt, 18. XII. 27

„Beim Lesen dieses Buches, mag man häufig an Adalbert Stifter denken, dann wieder an Eichendorffs ‚Taugenichts‘ mit seinem österreichischen Erdgeruch. Aber der Autor greift doch mehr in die Tiefe und wir erleben die  
schweren Kämpfe eines seinen steilen Weg emporstrebenden, mit starkem Willen und unermüdlichem wissenschaftlichen Eifer begabten, durch mancherlei schweres Unglück heimgesuchten, niemals niedergebeugten, durch und durch  
vornehmen Menschen.“ Karl Graf Landoronski in Neue Freie Presse, 20. XII. 27

„Grundgütiges, herzhaftes und liebenswürdiges Erzählen.“ Die literarische Welt, 22. XII. 27

„In lebendig-plastischem Deutsch, das an die Sprache Gottfried Kellers erinnert, offenbart sich eine glänzende  
Beobachtungsgabe, echter Humor, und ein Dichtergemüt von überströmender, geradezu Jean Paul'scher Güte und  
Liebe zu jeglicher Kreatur.“ Neue Freie Presse, 10. XII. 27

„Diese Lebenserinnerungen stammen von einem großen Gelehrten, aber sie sind kein gelehrtes Buch, sondern das  
Werk eines liebenswerten und lebendig empfindenden Menschen, eines Siebzigers, der allem Schicksal zum Trotz  
jung geblieben ist.“ Münchener Neueste Nachrichten, 17. XII. 27

„Hier kann nur gesagt werden: ‚Nimm und lies!‘“ Grazer Volksblatt, 20. XII. 27

Dr. Robert Graf in der Grazer Tagespost vom 13. XII. 27 sagt:

„Ein wertvolles Buch für wertvolle Menschen.“

**ANTON SCHROLL & Co**

G.M.B.H.



IN WIEN

Z

Z

*Albertina-Facsimile*  
**ZWEI NEUE MAPPEN:**

**Albrecht Dürer**  
**Handzeichnungen**

Zugleich als Ergänzung der Mappe „Deutsche Meister des XV. und XVI. Jahrhunderts“  
herausgegeben von

**Joseph Meder**

Die schöne Halbpergamentmappe 60×48 cm kostet M. 128.— und enthält 20 vollkommen originalgetreue Facsimiledrucke, in Passepartouts gelegt; darunter: Käuzlein, Akelei, Schöllkraut, Nürnberger Reiter, Nürnberger Frauen, Trockensteg in Nürnberg, Maria, Die heiligen drei Könige, Christus u. d. beiden Schächer, Al. Rasenstück, Lucretia usw. mit einleitendem Text.

**Die originalgetreuen vielfarbigen Dürer-Blätter**

sind das beste Geschäft **im Dürer-Jahr** und in der folgenden Zeit.

Die Mappe Deutsche Meister des 15. und 16. Jahrhunderts der Albertina-Facsimile enthält 40 Blatt, darunter 20 von Dürer.

Dürers grüne Passion, 11 Facsimiledrucke, von Meder herausgegeben, in Halbpergamentmappe kostet M. 28.—

**AQUARELLE UND HANDZEICHNUNGEN**

VON

**COROT. GUYS. MILLET. MANET. DEGAS. RENOIR**

Sieben originalgetreue vielfarbige Facsimiledrucke unter Passepartouts in Halbpergamentmappe 60×45 cm M. 72.—

Nach wie vor ist das Interesse an diesen Künstlern lebendig und in jüngster Zeit mehr denn je im Steigen begriffen. Deshalb wurden und werden ständig Sonderausstellungen veranstaltet. Wir erinnern nur an die Berliner Manet- und Renoir-Ausstellungen.

**ALS ZEITGEMÄSSES WERK SICHERN IHNEN DIESE BLÄTTER VON BILD-  
MÄSSIGER WIRKUNG U. PRÄCHTIGEM FARBENREICHTUM VOLLEN ERFOLG.**

## Die neuen 12 Volkheitbände

### III

#### Deutsches Frauenleben in der Zeit der Sachsenkaiser und Hohenstaufen

Hrsg. von Lulu von Strauß u. Torney

Das „Deutsche Frauenleben“ wendet sich nicht etwa an Frauen, die sich über die Sachsenkaiser und Hohenstaufen orientieren wollen, sondern welche über ihre Ehe und sonstiges Frauenschicksal nachdenken. Einen überzeugenden Beweis für diese Behauptung gab kürzlich das Leben selbst. Mir schrieb nämlich der Schwiegersohn eines mit seiner Frau aus Ostpreußen stammenden Berliner Straßenbahnschaffners folgendes: „*Meine Schwiegermutter, sicher eine unliterarische Frau, die nichts von den alten Kaisern weiß und die kaum mehr als täglich nur ihr Blättchen liest, hat sich mit steigender Begeisterung und Spannung in das „Deutsche Frauenleben“ vertieft. Sie geht schon mit dem Gedanken um, sich vom Optiker zum besseren Lesen des Buches eine bessere Brille anmessen zu lassen.*“

Dieses Beispiel zeigt schlagend, daß die „Volkheit“ mit gewissen Bänden in allerweiteste Kreise dringen kann, freilich nicht ohne Sich-einsetzen der dazu Berufenen. Daß aber die Buchhändler die Berufenen sind, wird die geplante Heimatbuchwoche des Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverbandes im März beweisen.

Ich habe das Buch, das meine Frau schrieb, im Werden mit erlebt und weiß Bescheid, daß es nichts gibt, was über die deutsche Frau jener Zeit, die sich aus Unmündigkeit bis zur geistig seelischen Frau der Gotik entwickelte, Anschauung gibt. Leute wie Scherr suchen in ihrer Kulturgeschichte der Frau möglichst viel Schlimmes anzuhängen. Andere Gelehrte, wie Weinhold und andere behandeln die geschichtliche Überlieferung zu dem Zweck, Theorien und Klassifikationen mit Quellenhinweisen zu verbinden, und manche führenden Historiker der Gegenwart haben zu den inneren Entwicklungen dieses Themas eine ganz unselbständige Stellung. Sie wissen nichts Genaues, weil es nicht ihr Fach ist. So füllt dieses Buch wirklich eine große Lücke aus. Und daß gerade Interesse für die Geschichte der Frau da ist, beweist, daß das „Altgermanische Frauenleben“ von Ida Naumann mit am besten von der ganzen Sammlung „Volkheit“ geht. Absatz bis 1. 1. 28 = 7581 Exemplare.

*Interessenten sind die große Anzahl der deutschen Frauen, die über sich nachdenken, und Männer, die nachdenkliche Frauen verehren. Das Buch wird sich auch als Schullektüre auf den Lyzeen einführen, ganz abgesehen von den Lesern der Balladen und Romane von der bekannten Dichterin.*

Von allein geht kein Vogel ins Netz.

### IV

#### Die Wartburg Eine steinerne Chronik deutscher Menschen

Herausgegeben von Otto Karl Müller

Über 200 000 Besucher hat jährlich die Wartburg, denn sie ist, abgesehen von ihrer Schönheit, dem deutschen Volke auch ein Symbol geworden. Jeder gebildete Deutsche kennt Wagners „Tannhäuser“, jeder religiöse Deutsche weiß durch Luther von ihr, jeder politische Deutsche kennt das Burschenschaftsfest, und auch so mancher hat läuten hören, daß Goethe in seiner Jugend in einem besonderen Verhältnis zu ihr stand und sie öfters für Frau von Stein zeichnete. Über allem leuchtet aber die Gestalt der Heiligen Elisabeth, die durch Moritz von Schwind's Gemälde verklärt wurde.

Man sollte meinen, ein Buch, das die Menschen der Wartburg lebendig macht, müßte nahezu gefressen werden. Ja, wenn die Existenz dieses Büchleins den Menschen bekannt wäre, würden sie wohl danach zu laufen beginnen. Da beißt sich wieder die Katze in den Schwanz. Soll der Verleger es bekanntmachen — oder der Sortimentler? Nun, der Verleger hat genügend Rezensionsexemplare verschickt. Nicht einmal die Eisenacher Presse hat in würdiger Form reagiert. Der Text der Anzeige auf dem Streifband genügte ihr, wie auch den anderen Zeitungen.

Darum sei folgendes gesagt: Das Büchlein macht die Steine der Wartburg von ihrer Sage und ihrer Geschichte reden. Alles was bildlich in ihren Räumen von ihrer Geschichte spricht, wird hier nach den alten Quellen erzählt, nicht im üblichen Schullesebuchstil, sondern plastisch dramatisch bewegt. Die Menschen, die sie in den Jahrhunderten ihrer Geschichte bewohnten, ziehen vorüber, weniger als Geschichtspersonen, denn als Menschen. Heimatliebe ist ein ödes Schlagwort, sentimental kitschig und verantwortungslos, wenn sie nicht erfüllt ist von den Werten, die jene Männer und Frauen, die zur Wartburg Beziehung hatten, für uns erkämpften.

*Interessenten sind, wie sich aus dem Gesagten ergibt, die Wartburgwanderer, Wartburgenthusiasten à la Richard Wagner, die religiösen (Luther), die künstlerischen in Dichtung, Bauwerk und Skulptur, die politischen mit der Fahne Schwarz-Rot-Gold.*

Eugen Diederichs Verlag in Jena

# Zum Dürer-Jubiläum!

(6. 4. 1928)

Franz Karl Ginzkey

## Der Wiefenzaun

Erzählung. Bilder und Buchschmuck nach Werken von Albrecht Dürer

Gebunden M. 3.50

29. Tausend

„Eine Perle durch und durch deutscher Erzählungskunst, wundersam zart und wundersam stark. Der Wiefenzaun in Dürers Madonnenbild ist dem Dichter zum Sinnbild der Entsagung geworden, die sich einst Albrecht Dürer auferlegte. Der Stil dieses Buch geht auf großen Linien und mahnt an des Meisters eigene Kunst.“

(Literarisches Zentralblatt).

„Albrecht Dürer geht durch dieses Buch, und die stille Gloriole der dichterischen Verklärung leuchtet wie ein mildes Licht auf seine Wege. Aus den zerfließenden Nebeln von Geschautem und Erlebtem, Erzählersehnsucht und seelischen Märchen tritt dem Dichter das Marienwerk des Künstlers entgegen . . . Mit einfacher Empfindung hat der Dichter erzählt, fast volksliedartig und einer Wärme und Innigkeit voll, die aus tiefen Menschlichkeiten emporsteigt.“

(Literarisches Echo).

Da die anziehende und hervorragend ausgestattete  
Novelle Ginzkeys gelegentlich des Dürer-Jubiläums

als reizvolles Geschenkbuch

einem gesteigerten Interesse begegnen wird, haben wir dem Buche einen

neuen zweifarbigen Umschlag mit Dürerbildnis

beigegeben, um den Verkauf aus der Auslage noch leichter zu gestalten und das Büchlein  
auch schon äußerlich als Dürer-Erzählung zu kennzeichnen.

□

□

L. Staackmann



Verlag / Leipzig

# Urban & Schwarzenberg • Berlin-Wien

Nach längeren Vorbereitungen beginnt im Laufe dieses Monats zu erscheinen die

## zweite, völlig neubearbeitete Auflage

der

# Enzyklopädie der technischen Chemie

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Fritz Ullmann, Genf.**

Die Neuauflage wird nicht nur die **chemische Großindustrie** und die **Metallhüttenkunde** mit ihren maschinellen und apparativen Hilfsmitteln umfassen, sondern auch die zahlreichen **Grenzgebiete**, die **stoffliche Veränderung** oder die **Veredelung der Materie** überhaupt. Das Werk ist also gleichzeitig auch eine Art von **Warenkunde**, die sich auf **Bergwerksprodukte, Metalle, Chemikalien, pharmazeutische Präparate und Spezialitäten, Nahrungsmittel, Drogen** und sonstige Stoffe, die Gegenstand technischer Verarbeitung sind, erstreckt. Dabei ist Hauptzweck, ein **klares und zutreffendes Bild von den gegenwärtigen Arbeitsweisen der Technik** zu geben. Die **Neuerungen** auf allen Gebieten der chemischen Technik finden überall eingehende Berücksichtigung. — Die den Text erläuternden **zahlreichen Abbildungen** sind vielfach durch ganz neue bildliche Darstellungen ersetzt worden.

Die bewährte **Anordnung in alphabetischer Reihenfolge** bleibt auch in der Neuauflage beibehalten. Durch bessere Gruppierung und mäßige Vermehrung des Textumfanges der einzelnen Bände wird es möglich sein, der Neuauflage einen

## **Gesamtumfang von nur 10 Bänden**

zu geben und so auch zu einem günstigeren Preis für das ganze Werk zu gelangen.

Eine **Neuerung** besonderer Art liegt in der losen Beifügung eines **Schlagwortverzeichnisses zu jedem einzelnen Bande**, das fortlaufend ergänzt wird, so daß das dem jeweils letzterschienenen Bande beigegebene über alles Auskunft gibt, was bis dahin in dem Werk abgehandelt worden ist. Mit dem letzten Bande des Werkes erscheint es somit als **Gesamtschlagwortverzeichnis**.

### **Umfang und Erscheinungsweise.**

Die Neuauflage der „**Enzyklopädie der technischen Chemie**“ soll **10 Bände** von je 50 Druckbogen (800 Seiten) in Lexikongröße umfassen. Die Ausgabe erfolgt in **Lieferungen** im Umfange von je 10 Druckbogen (160 Seiten) zum Preise von **M. 8.—**. Monatlich soll eine Lieferung erscheinen. Ferner in **Bänden** (je 5 Lieferungen enthaltend) zum Preise von je **M. 40.—**, in dauerhaftem Halblederband je **M. 48.—**.

Das Gesamtwerk wird somit im Lauf weniger Jahre vollständig vorliegen.

**Einzelne Lieferungen oder Bände sind nicht käuflich.** Die Abnahme einer Lieferung oder eines Bandes verpflichtet zum Bezuge des ganzen Werkes.

☛ **Lieferung 1 erscheint Anfang Februar.** ☛

Sie enthält auf 160 Druckseiten die Stichworte: **Abasin—Acetylenchloride** mit 80 Abbildungen im Text  
Ladenpreis M. 8.—.

**Bezugsbedingungen.**

Wir liefern an diejenigen Firmen, welche unsere Vorzugsbedingungen genießen, einzelne Exemplare mit **30%** Rabatt, ab 5 Exemplare mit **35%**, ab 10 Exemplare mit **40%**, ab 25 Exemplare mit **45%** Rabatt (ohne Freixemplare), allen anderen Firmen durchwegs mit **25%**.

**Werbemittel.**

Diejenigen Firmen, die für die Neuauflage wieder eine umfassende Werbetätigkeit im Kreise aller **Chemiker**, der **großindustriellen Betriebe**, der **Berg- und Hüttenwerke** u. dgl. vorzunehmen beabsichtigen, erhalten auf Verlangen:

1. Eine **Werbedrucksache** im Formate des Werkes mit beigefügter Bestellkarte (kostenlos).
2. Die **1. Lieferung** des Werkes **bedingt**, unter Zusicherung der Rücknahme in jedem Zustande.

Wir empfehlen dem Vertriebe der Lieferungsausgabe ganz besonderes Augenmerk zuzuwenden, weil er auch Minderbemittelten die Anschaffung des Werkes ohne größere einmalige Aufwendung ermöglicht.

Diejenigen Firmen, die für die erste Auflage des Werkes mit gutem Erfolg tätig waren und danach schon im voraus Schlüsse auf die Ergebnisse ihrer Verwendung für die Neuauflage zu ziehen vermögen, bitten wir, sich sogleich mit uns in Verbindung zu setzen und auch ihren Bedarf an Werbemitteln unverzüglich zu verlangen.

**Berlin-Wien**, im Februar 1928.



**Urban & Schwarzenberg**

MAN FRAGT SIE NACH

# GEOPOLITIK?

AM 25. I. ERSCHIEN:

## BAUSTEINE ZUR GEOPOLITIK

VON KARL HAUSHOFER / ERICH OBST  
HERMANN LAUTENSACH / OTTO MAULL  
HERAUSGEBERN DER ZEITSCHRIFT FÜR GEOPOLITIK

■ 8., 349 Seiten, 20 Karten

■ Leinen 7.50



**KURT VOWINCKEL VERLAG GmbH.**  
BERLIN-GRUNEWALD

128\*

# Dürers Neuigkeit! sämtliche Holzschnitte

346 originalgetreue Wiedergaben, herausgegeben von Willy Kurth, mit einem  
Beleitwort von Campbell Dodgson

**In Leinenmappe oder -band M. 150.—**

„No praise can be too high for the way in which the woodcuts have been reproduced, every line in the work being faithfully rendered in a manner that makes these facsimiles only less valuable, in an artistic sense, than the fine original impressions in the Berlin Kupferstichkabinett, from which they are taken.“ (The Connoisseur [führende englische Kunstzeitschrift]).

Bei gleichzeitigem Bezug von ‚Dürers sämtliche Kupferstiche‘ 10% Subskriptionsrabatt

# Albrecht Dürers 400. Todestag

am 6. Mai 1928  
erscheinen folgende Neuigkeiten  
im Holbein-Verlag, München

# Neuaufgabe! Dürers sämtliche Kupferstiche

102 originalgetreue Wiedergaben, herausgegeben von Jaro Springer

**Preis in Halbleinenmappe M. 60.—**

„Man braucht die Blätter dieser neuen Ausgabe nur gegen die Blätter der Reichsdruckerei zu legen, um zu sehen, wieviel weiter wir sind. Noch mehr staunt man dann über die Leistung des Verlags, noch höher bewertet man diese neue Ausgabe, wenn man hört, daß man hier für wenig Geld das ganze Kupferstichwerk Dürers wahrhaft vorbildlich erworben kann.“ (Hamburger Fremdenblatt.)

Bei gleichzeitigem Bezug von ‚Dürers sämtliche Holzschnitte‘ 10% Subskriptionsrabatt

Das bayerische Kultusministerium:  
„... Bei dieser Gelegenheit sei auf die schöne Veröffentlichung des Holbein-Verlags aufmerksam gemacht, die insbesondere auch Schülern zur Anschaffung empfohlen werden kann.“

Der Magistrat der Stadt Potsdam:  
„... Die Leiter unserer höheren Schulen haben sich beifällig über die Dürer-Mappen ausgesprochen und als besonders empfehlenswert zur Verteilung an Schüler bezeichnet.“

Schulverwaltung der Stadt Linz a. D.:  
„... Mit großer Freude besichtigten wir die wunderschönen, technisch bewundernswerten Blätter.“

Neue Zürcher Zeitung: „... Eine uns vorliegende Auswahl aus den 346 Blättern beweist die hervorragende Qualität der Reproduktionen: die Dürerfreunde werden ihre helle Freude an dem trefflichen Reproduktionswerk haben.“

Holzschneiden und als Pictat aufhängen!

## „Das Leiden Christi“ (Dürer - Kupferstichpassion)

16 Kupferstiche mit dem Vibeltext und dem Beleitwort von Jaro Springer

**Pappband M. 3.—, Ganzleinenband mit Goldschnitt M. 5.50**

„... Die Reproduktionen bieten völlige Originaltreue, wie überhaupt das Buchlein einen Geschmack kundgibt, der heute schon wie eine Sage anmutet.“ (Dr. Julius Zeitler im Archiv für Buchgewerbe.) — bedeutungsvolles Erinnerungsbuchlein für die

Büchlein einen Geschmack kundgibt, der heute schon wie eine feinsinniges, religiöses Betrachtungsbuchlein für die Kartage und Kommunikanten.“ (Die heilige Kunst.)

Direktion des Erziehungswesens in Zürich:  
„... Ihr Unternehmen finden wir höchst verdienstlich und die uns übersandten Musterblätter trefflich ausgeführt und preiswürdig.“

Berliner Tageblatt: „... in Wiedergaben, die in ihrer Originalgröße überraschend originalgetreu sind. Campbell Dodgson, der hervorragende Leiter des Britischen Museums, hält das Werk für „höchsten Ranges“ und für „vollständiger als irgendein bisher veröffentlichtes Werk dieser Art“.

Neue Badische Landeszeitung:  
„... Der künstlerische Reichtum dieser 346 Blätter ist außerordentlich. Es gibt eine große Zahl Blätter, die der Laie sonst überhaupt nicht zu sehen bekommt, und selbst Gelehrte und Sammler nur unter Schwierigkeiten. Die Reproduktionen sind nach den besten Frühdrucken des Berliner Kabinetts von der Firma Brudmann sorgfältig hergestellt...“

Holzschneiden und als Pictat aufhängen!

Für die Jugend veranstaltete Dürer-Festgabe, von den Ministerien empfohlen:

## Die „Große Passion“ | Dürer-Festgabe

Zwölf Holzschnitte.

Mit Einleitung von G. A. Hartlaub, Direktor der Kunsthalle in Mannheim

**Preis nur Mark 6.50**

Acht originalgetreue Wiedergaben nach Zeichnung, Kupferstich, Kalligraphiearbeit, Eisenradierung, Holzschnitt, Gemälde. Eingeleitet von G. A. Hartlaub.

**Preis nur Mark 3.80**

**Der außerordentlich niedrige Preis der Mappen erklärt sich daraus, daß die Platten von dem genannten großen Werken vorhanden waren.**

ⓧ

Soeben erschien:

**JAHRBUCH SACHSEN 1928**

Politik und Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft im Freistaat Sachsen

Herausgegeben von

REICHSMINISTER DES INNERN a. D. DR. KÜLZ

Zu den verschiedenen Fragen

nehmen in dieser Ausgabe folgende Mitarbeiter Stellung:

Reichsminister a. D. Dr. Külz: Vorwort / Max Heldt, Dresden, Ministerpräsident in Freistaat Sachsen: Der Sinn der sächsischen Koalitionspolitik / Finanzminister Weber-Dresden: Die Stellung Sachsens im vorläufigen Finanzausgleich zwischen Reich und Ländern / Gesandter Dr. Gradnauer-Berlin: Die sächsische Gesandtschaft in Berlin / Prof. Dr. Kastner, M. d. L., Dresden: Sachsen und das Reich / Bürgermeister Dr. Oehmig, Oederan: Gemeinde und Staat / D. Professor Hickmann, Leipzig, Vizepräsident des Landtags: Die Aufrichtung eines staatsfreien evangelischen Landeskirchentums in Sachsen / Syndikus Dr. März, Dresden: Die Einstellung der sächsischen Industrie auf die neuen Formen der Weltwirtschaft / Obermeister Kuntzsch, M. d. L., Dresden: Das sächsische Handwerk in seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung und in seinem Organisationsleben / Professor Dr. Derlitzki, Pommritz b. Bautzen: Landwirtschaftliche Forschungs- und Lehrinstitute / Kurt Arnold Findeisen, Dresden: Zur Geschichte der obersächsischen Dichtung. II. Teil. Von Lessing bis zur Gegenwart / Oberregierungsrat Dr. v. Burgsdorff, Dresden: Sächsische Bäder und Kurorte / Kurt Arnold Findeisen: Kleine Stadt / Franz Adam Beyerlein: Die schöne Müllerin / Dr. Franz Mockrauer, Dresden: Das Volkshochschulheim Schloß Sachsenburg und seine Aufgaben / Heinrich Zerkauen, Dresden: Das romantische Sachsen. a) Lustschloß Pillnitz, b) Der Dichter im Rathaus, c) Bautzen, das sächsische Nürnberg / Gew. Oberl. Meyer-Schönebeck: Das berufl. Schulwesen in Sachsen / Sachsens staatl. Wasserkraftanlagen

Soeben erschien:

**THÜRINGER JAHRBUCH 1928**

27. JAHRGANG DES THÜRINGER KALENDERS

Politik und Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft im Lande Thüringen

Herausgegeben von

OBERBÜRGERMEISTER DR. SCHEFFLER-GOTHA

Mit folgenden Beiträgen:

Vorwort des Herausgebers / Kalendarium / Oberstudiendirektor Dr. Georg Witzmann-Gotha, M. d. Thür. L., Gotha: Die staatliche Einigung Thüringens / Dr. Alfred Böttcher, Archiv der Thür. Staatsbank, Weimar: Das Thüringer Bankwesen / Dr.-Ing. G. Oehler, Dresden: Alte Suhler Waffen / Gartendirektor Brabant, Erfurt: Erfurt, die Stadt des Gartenbaues und der Gärten / Regierungsrat Dr. Thiem, Naumburg: Der Weinbau in Thüringen / Regierungsrat a. D. Bärwinkel, Weimar: Die Bienenzucht in Thüringen / Direktor Dr. Herbst, Erfurt: Thüringens Stellung im deutschen Luftverkehr / Fritz Kaiser-Ilmenau: Friedrich Hofmann. Zur Wiederkehr seines vierzigsten Todestages / Geh. Hofrat Dr. Zeyß, Gotha: Goethes Freundes- und Bekanntenkreis in Gotha / Professor Ernst Rabisch, Gotha: Thüringer Meister der Tonkunst / Carl Schmidt: Wanderers Nachtlied / Rudolf Hundt, Gera: Die Plothener Seenplatte / Walter Bähr, Erfurt: Jahreshöhe in Thüringen. / Amtsgerichtsrat John, Berlin-Lichterfelde: Steinsburg und Sigurdsage / Stadtarchivar Kretschmer, Gera: Alte Schlösser und Burgen im Kreise Gera. 17. Paul Wolf, Weimar: Im Park zu Weimar. Gedichte von August Trinius (†) und Friedrich Hofmann (†)

Die Namen der Mitarbeiter bieten Gewähr für die große Bedeutung dieser beiden Bücher, die noch erhöht wird durch ganz hervorragende drucktechnische Ausstattung mit bestem Bilderschmuck

Sachsen und Thüringer, die an diesem anerkannt schönen Heimatbuch Freude haben und es bestimmt kaufen würden, wenn sie es sehen und angeboten bekämen, gibt es überall. — Bei entsprechender Verwendung kann jedes Sortiment einige Bücher verkaufen.

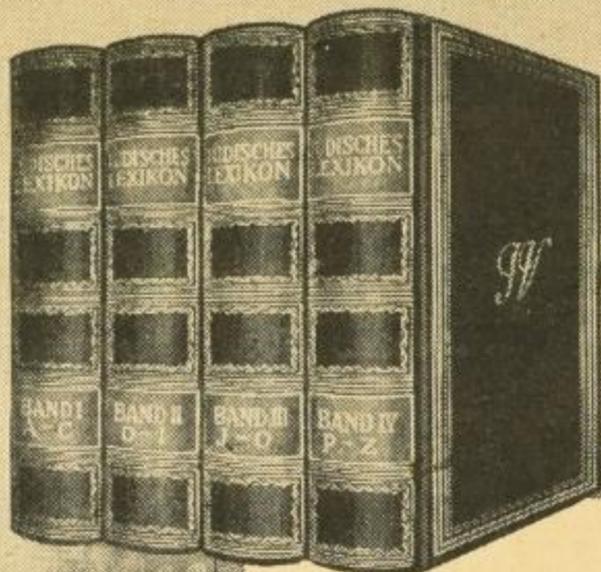
Wir stellen Werbedrucksachen unberechnet zur Verfügung

LADENVERKAUFSPREISE MARK 3.—

Wir liefern mit 83 1/2 % Rabatt, nur bar bez. fest

Ⓢ Bestellungen sofort erbeten Ⓢ

**HELINGSCHER VERLAGS-ANSTALT • LEIPZIG C 1**



*Kennen Sie schon  
das vierbändige  
Jüdische  
Lexikon?*

**Das erste jüdische Konversationslexikon**

In deutscher Sprache über alle wichtigen Gegenstände, Personen und Probleme der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart.

**Ein enzyklopädisches Nachschlagewerk**

mit über 15 000 sorgfältig ausgewählten Stichwörtern aus sämtlichen Gebieten des jüdischen Lebens.

**Eine Fundgrube jüdischen Wissens**

für alle Gebildeten, Akademiker, Kaufleute, Beamten und Lehrer.

**Eine jüdische Bibliothek in sich,**

ist es der tägliche Bedarfsgegenstand jeder öffentlichen und privaten, wissenschaftlichen und Volksbibliothek, jedes Gemeinde- und Vereinsbüros.

**Unentbehrlich auf dem Schreibtisch**

des Historikers, des Theologen, des Philologen, des Politikers, des Redakteurs, des Verwaltungs- und des Sozialbeamten.

**Einziger Bilder- u. Beilagenreichtum:**

An 1000 Porträts und Autogramme, 35 farbige und Kupfertiefdrucktafeln, über 150 Doppeltiefdrucktafeln, historische Briefe in Faksimile, über 1000 Textbilder, 30 mehrfarbige Karten, 30 Notenbeilagen neben vielen Notenbeispielen usw.

**Die ersten Urteile  
der Presse:**

*Berliner Tageblatt:*

Das Jüdische Lexikon fußt zwar auf wissenschaftlicher Grundlage, will aber über alle Gegenstände allgemeinverständliche Auskunft geben, und das ist ihm in ausgezeichneter Weise gelungen. Männer aller religiösen und politischen Richtungen wurden als Mitarbeiter gewonnen und dem Werke dadurch eine erfreuliche Objektivität gegeben. Druckausstattung und Einband des Lexikons sind mit besonderer Liebe und ausgesuchtem Geschmack hergerichtet worden. Über 2000 Illustrationen und ganzseitige Schwarz- und Buntdrucke schmücken in des Wortes eigentlichster Bedeutung das Buch, erklären den Text und erfreuen das Auge.

*Prof. Gotthold Weil.*

*Königsberger Hartungsche Zeitung:*

Das Werk kommt wirklich einem Bedürfnis weiter Kreise innerhalb und außerhalb des Judentums entgegen. Eine Reihe von Stichproben ergab ein sehr günstiges Resultat bezüglich der Zuverlässigkeit der einzelnen Artikel.

*Rabb. Prof. Felix Perles.*

*Wirtschaftskorrespondenz für Polen:*

Der 1. Band übertrifft jede Erwartung. Jeder Mensch, nicht nur der Jude, der Bereicherung seines Wissens, geistige Zusammenhänge sucht, wird auf das höchste erfreut sein über dieses Standardwerk.

*C. V.-Zeitung:*

Die Ausstattung ist glänzend. Man kann jetzt bereits sagen, daß man auf die übrigen Bände außerordentlich gespannt ist und Herausgeber und Verlag herzlich zu danken hat.

*L. H.*

*The Jewish Guardian, London:*

This German encyclopedia will take a very high rank among the domestic treasures of its readers.

*Interessenten: Bibliotheken, jüdische Gemeindevorstände, jüdische, evangelische, katholische Theologen, Klöster, Seminare, Schulen usw.*

**Preis: Ganzleinen RM. 35.-, Halbleder RM. 44.- pro Band; Lieferungsabgabe monatlich RM. 4.50**

Fertig liegt vor: Band I, die Bände II-IV erscheinen im Laufe des Jahres 1928

**Staffelrabatt bis 45% / Werbemittel: 3 verschiedene Prospekte, Probeflieferung, Plakate, Reismuster usw.**



**JÜDISCHER VERLAG / BERLIN W 57**



**BRAHMS BESTELT  
MAN BEI  
BREITKOPFS!**





# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

## Handbuch der Feuerungstechnik und des

**Dampfkesselbetriebes** unter besonderer Berücksichtigung der Wärmewirtschaft. Von Dr.-Ing. Georg Herberg, Stuttgart. Ingenieurbüro für Kraft- und Wärmewirtschaft. Vierte, erweiterte Auflage. Mit 84 Textabbildungen, 118 Zahlentafeln sowie 54 Rechnungsbeispielen. 1928. XII, 447 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 970 g. Gebunden RM 23.50

In der jetzt vorliegenden vierten, erweiterten Auflage wurden insbesondere die Berechnungen über Luftbedarf, Verbrennungsmengen, Luftüberschuß, Wärmeverlust unter Berücksichtigung der neuen „Richtlinien“ durchgeführt. Ferner wurden die Abschnitte über gasförmige Brennstoffe, Hochdruckdampf und Hochdruckmaschinen, kombinierte Kraft- und Wärmewirtschaft, Luftvorwärmer, Dampf- und Heißwasserspeicher und über Elektrodampfkessel neu aufgenommen. Besonderer Wert ist auf die Beachtung der wirtschaftlichen Verhältnisse gelegt worden.

Interessenten: Vor allem die Betriebe mit Dampfkesseln und anderen Feuerungsanlagen, ihre technischen Leiter und Betriebsingenieure, Feuerungsingenieure und Konstrukteure, die Dampfkesselrevisions-Ingenieure, sowie die Studierenden an technischen Hochschulen.

## Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Vor- und Facharbeiter.

Herausgegeben von Eugen Simon, Berlin.  
Heft 7: **Härten und Vergüten** von Eugen Simon. Erster Teil: Stahl und sein Verhalten. Zweite, verbesserte Auflage. (16. bis 17. Tausend.) Mit 63 Figuren und 6 Zahlentafeln. 1923. (Neudruck 1927.) 64 Seiten. 8°. Gewicht 115 g. RM 1.80

Heft 33: **Der Vorrichtungsbau** von Fritz Grünhagen. Erster Teil: Einteilung, Einzelheiten und konstruktive Grundsätze. Mit 230 Figuren im Text. 1928. 64 Seiten. 8°. Gewicht 110 g. RM 1.80

Bitte, jeden Fabrikbetrieb, dessen Ingenieure, Werkführer und Arbeiter für die Werkstattbücher zu interessieren. Die Geschäftsleitungen werden in vielen Fällen die Hefte, die zu billigen Preisen herausgegeben werden, für ihre Lehrlingsschulen und ihre Betriebsabteilungen in großer Anzahl beziehen. Auch die Lehrer und Schüler aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bieten.

Bitte, sich erneut für diese gut eingeführten Hefte zu verwenden und das neue Heft den Abnehmern der früheren Hefte zur Fortsetzung zu liefern. Prospekte über die ganze Sammlung stehen zur Verfügung.

## Betriebswirtschaftliche Zeitfragen.

Herausgegeben von der Gesellschaft für Betriebsforschung E. V. Frankfurt a. M. (ehemals Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung). Schriftleiter: Prof. Dr. oec. publ. A. Heber, Darmstadt, Technische Hochschule.

Neuntes Heft: **Die Platzkostenrechnung im Dienste der Betriebskontrolle und Preiskalkulation.** An Hand eines Beispiels aus der Praxis erläutert von Dr.-Ing. Gottfried Kritzler, Marine-Ingenieur a. D. Mit zahlreichen Formularen und einem vollständig durchgeführten praktischen Beispiel. 1928. IV, 60 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 120 g. RM 4.50

Interessenten: Die gesamte Industrie, ihre kaufmännischen und technischen Betriebe, die Direktoren und Betriebsleiter, ferner Studierende der Volkswirtschaft, der Betriebswirtschaftslehre und der Handelswissenschaft an Universitäten, technischen Hochschulen und Handelshochschulen.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Das achte Heft: Müller-Bernhardt, „Industrielle Selbstkosten bei schwankendem Beschäftigungsgrad“, erschien am 16. November 1925.

## Industriewirtschaftliche Abhandlungen.

Herausgegeben von Prof. Dr. G. Briefs und Prof. Dr. W. Prion, Technische Hochschule zu Berlin.

Erstes Heft: **Die Großberliner Stadtentwässerung.** Von Dr.-Ing. Reinhard Lobeck. Mit 2 Textabbildungen. 1928. IV, 76 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 140 g. RM 4.20

Der Verfasser hat in der vorliegenden Arbeit, die als erstes Heft einer neuen Sammlung von Abhandlungen aus dem von Professor Dr. W. Prion geleiteten wirtschaftswissenschaftlichen Seminar der Technischen Hochschule zu Berlin erscheint, die betriebliche sowie die Organisationsform der Berliner Stadtentwässerung einer kritischen Behandlung unterzogen.

Interessenten: Stadtbauämter, Tiefbauämter, Tiefbauunternehmungen, ihre Leiter und Ingenieure, Stadtkämmereien und ihre Beamten, Betriebswirtschaftler.

## Bank- und finanzwirtschaftliche Abhandlungen.

Herausgegeben von Prof. Dr. W. Prion, Berlin.  
Elftes Heft: **Die Bilanzarbeiten einer Großbank.** Von Dr. Josef Horbach, Diplom-Kaufmann. 1928. IV, 59 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 110 g. RM 4.—

Die vorliegende Arbeit gibt eine Darstellung der buchtechnischen Bilanzarbeiten einer Großbank, ausgehend von der Depositenkasse und abschließend in der Zentrale. Der Unterschied zwischen zentralem und dezentralem System wird erörtert und der Einfluß der modernen Buchungsmaschinen auf die Bilanzarbeiten geschildert. Die Einrichtungen unserer Großbanken werden vom Verfasser kritisch untersucht.

Interessenten: Alle Bankbetriebe, ihre Direktoren, Organisatoren und Angestellten, Betriebswissenschaftler, Buchhalter, Bücherrevisoren, Büroorganisatoren, Büromaschinenindustrie.

## Die getrennte doppelte Erfolgsrechnung.

Eine Untersuchung über das Verhältnis der Bilanz zur Gewinn- und Verlustrechnung zum Zwecke der Vervollkommnung der industriellen Erfolgsermittlung von Dr.-Ing. H. Müller-Bernhardt, Leipzig. 1928. VI, 32 Seiten. 8°. Gewicht 80 g. RM 2.50

Das vorliegende Buch befaßt sich mit der Vervollkommnung der industriellen Erfolgsermittlung. Der Verfasser begründet die Notwendigkeit dauernder Vervollkommnung des gesamten industriellen Rechnungswesens mit Rücksicht auf die gewachsene industrielle Weltkonkurrenz.

Interessenten: Die gesamte Industrie und ihre kaufmännischen und technischen Betriebe, die Direktoren und Betriebsleiter, ferner Studenten der Volkswirtschaft, der Betriebswirtschaftslehre und Handelswissenschaft an Universitäten, technischen Hochschulen und Handelshochschulen.

Von demselben Verfasser erschien: „Industrielle Selbstkosten bei schwankendem Beschäftigungsgrad“ (Betriebswirtschaftl. Zeitfragen, 8. Heft, am 16. November 1925).

## Tafeln zur Geschichte der Philosophie.

Graphische Darstellung der Lebenszeiten seit Thales und Übersicht der Literatur seit 1440. Von C. Stumpf, o. ö. Professor der Philosophie an der Universität Berlin, und P. Menzer, o. ö. Professor der Philosophie an der Universität Halle a. S. Vierte Auflage. 1928. 31 Seiten. 8°. Gewicht 220 g. Kartoniert RM 4.—

Interessenten: Dozenten und Studierende der Philosophie und Geschichte sowie gebildete Laien.

Verlangzettel anbei.

**BERLIN W 9** Anfang Februar 1928.

**JULIUS SPRINGER**





# Zum Dürer-Jahr



Soeben wurde ausgegeben:

## EDUARD FLECHSIG ALBRECHT DÜRER

SEIN LEBEN UND SEINE  
KÜNSTLERISCHE ENTWICKELUNG

BAND I. • MIT DREISSIG TAFELN

Groß-Oktav XV und 470 Seiten

Geheftet 20 Mark, gebunden in Ganzleinen 24 Mark, in Halbfranz 28 Mark  
Vollständig in 2 Bänden, der zweite Band wird im Herbst 1928 erscheinen

Albrecht Dürer, dessen Todestag in diesem Jahre sich zum vierhundertsten Male jährt, hat wie kaum ein anderer das Schicksal gehabt, daß im Zeitraum der Jahrhunderte sein Bild von zahlreichen irrigen Meinungen und falschen Vorstellungen entstellt und überwuchert worden ist. Flechsigs Werk räumt in strengstem Streben nach Wahrheit mit all diesen Irrtümern auf, es stellt das Gründlichste und Umfassendste dar, was seit Thausings Zeiten über Dürer geschrieben worden ist. Es bildet, auf das ganze reiche Werk des Meisters und alle damit zusammenhängenden Fragen eingehend und aller Unsicherheit ein Ende bereitend, die neue feste Grundlage für die Kenntnis von Dürers Leben und Schaffen. So darf dieses Buch, das Lebenswerk des bekannten Dürer-Forschers, wohl als ein Denkmal deutscher Forschung angesprochen werden.

□

*Vierseitige Prospekte auf Kunstdruckpapier unberechnet*

---

**G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG • BERLIN**

# VERÖFFENTLICHUNGEN DES VÖLKERBUNDES

Auslieferungsstelle für Deutschland:

**CARL HEYMANNS VERLAG ZU BERLIN W 8**

*Auszug aus der Novemberliste:*

<b>HOW TO MAKE THE LEAGUE OF Nations known and to develop the Spirit of International Co-operation</b>	<b>COMMENT FAIRE CONNAÎTRE LA Société des Nations et développer l'Esprit de Coopération internationale</b>
Recommendations by the Sub-Committee of Experts, International Committee on Intellectual Co-operation, League of Nations	Recommandations du Sous-Comité d'Experts de la Commission internationale de Coopération intellectuelle de la Société des Nations
82 Seiten	86 Seiten
Preis 1 Mark	Preis 1 Mark

*Diese Schrift bringt einen Bericht (bis einschließlich Juli 1927) über die Tätigkeit der Kommission zur Förderung der geistigen Zusammenarbeit auf den verschiedenen Gebieten, ebenso über die Arbeit des Instituts für geistige Zusammenarbeit mit seinem internationalen Büro für Universitätsnachrichten, Museumsberichte etc. Interessenten für diese Schrift sind die Vertreter aller Disziplinen an Universitäten, Technischen Hochschulen etc. Ferner Bibliotheken, Forschungsinstitute, Pädagogen, sowie der weite Kreis der an internationaler geistiger Zusammenarbeit interessierten Politiker.*

<b>FOURTH EPIDEMIOLOGICAL REPORT of the Health Section for the Year 1926</b>	<b>QUATRIÈME RAPPORT ÉPIDÉMIologique de la Section d'Hygiène pour 1926</b>
100 Seiten	100 Seiten
Preis 3.70 Mark	Preis 3.70 Mark

*Dieser 4. Bericht der Hygienesektion über die Vorbereitung epidemischer Krankheiten bietet infolge einer von bisherigen Berichten abweichenden Anordnung des Stoffes einen zuverlässigen Überblick über die Verbreitung der in Frage kommenden Krankheiten und die bei deren Bekämpfung erzielten Erfolge. Interessenten sind Hygieniker, Bakteriologen, Internisten, Schiffs- und Tropenärzte, beamtete Ärzte.*

<b>REPORT ON THE WORK OF THE Cancer Commission for the Years 1923 to 1927, presented to the Health Committee on Behalf of the Commission by Sir George Buchanan (President), November 1927</b>	<b>RAPPORT SUR LES TRAVAUX DE la Commission du Cancer de 1923 à 1927, présenté au Comité d'Hygiène au nom de la Commission par Sir George Buchanan (Président), Novembre 1927.</b>
14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Seiten	14 Seiten
Preis 60 Pfg.	Preis 60 Pfg.

*Die von der Krebskommission veranstaltete Untersuchung hatte ein streng begrenztes Ziel; ihre Aufgabe war, die Gründe festzustellen für die erheblichen Abweichungen, die die amtlichen Statistiken in England, Holland und Italien hinsichtlich der Sterblichkeit bei zwei Spezialformen des Krebses, und zwar dem Brustkrebs und dem Uteruskrebs, zeigten. Der Bericht faßt die Arbeit der Kommission seit 1923 zusammen. Interessenten sind Pathologen, Gynäkologen, Hygieniker.*

(Z)

# VERÖFFENTLICHUNGEN DES VÖLKERBUNDES

Auslieferungsstelle für Deutschland:

**CARL HEYMANNS VERLAG ZU BERLIN W 8**

**CHOLERA BILIVACCINE AND ANTI-CHOLERA VACCINE: A COMPARATIVE Field Test**, by Lieut. Colonel A. J. H. Russell, C. B. E., M. A., M. D., D. P. H., I. M. S., Director of Public Health, Madras Presidency.

29 Seiten und 5 Tabellen (nur englisch ausgegeben) Preis 1.20 Mark

*Eine vergleichende statistische Untersuchung über die Wirksamkeit von Cholera-Bilivaccine und Anti-Cholera Vaccine bei der Bekämpfung von Cholera-Epidemien. Interessenten sind Pharmakologen, Bakteriologen, Hygieniker und beamtete Ärzte.*

**CONFERENCE OF PRESS EXPERTS CONFÉRENCE D'EXPERTS DE PRESSE**  
32 Seiten Final Report Preis 80 Pfg. 32 Seiten Rapport définitif Preis 80 Pfg.

*Dieser Bericht bringt die Verhandlungen der Internationalen Presse-Konferenz im Jahre 1927, an der Presse-Sachverständige aller dem Völkerbund angeschlossenen Länder teilnahmen. Für diesen Bericht besteht nicht nur bei Journalisten, sondern auch bei den Spezialisten für Presse-recht, internationales Privatrecht und Völkerrecht Interesse.*

**CONFÉRENCE INTERNATIONALE POUR L'ABOLITION DES PROHIBITIONS et Restrictions à l'Importation et à l'Exportation.** 17 Octobre au 8 Novembre 1927  
1. Convention internationale pour l'Abolition des Prohibitions et Restrictions à l'Importation et à l'Exportation. 2. Protocole de la Convention internationale. 3. Acte final de la Conférence Déclaration annexée. (Text englisch und französisch nebeneinander)  
52 Seiten Preis 1.60 Mark

(Hat gleichzeitig den englischen Titelaufdruck: International Conference for the Abolition of Import and Export Prohibitions and Restrictions)

*In diesem Abkommen verpflichten sich die daran teilnehmenden Staaten, innerhalb 6 Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens alle Verbote und Beschränkungen im Import und Export aufzuheben mit Ausnahme von solchen, die durch gegenseitige Abmachung zugelassen sind, um die öffentliche Sicherheit und staatliche Gesundheitspflege, sowie den Schutz von Tieren und Pflanzen gegen Krankheiten etc. aufrecht zu erhalten. Dabei sind gewisse zeitliche Beschränkungen in der allgemeinen Durchführung vorgesehen. Der genaue Wortlaut des Abkommens und das Datum des Inkrafttretens wird bei dem 2. Zusammentreten der Konferenz im Juni und Juli 1928 festgesetzt. Beigefügt ist das Protokoll der Konferenz, das erläuternde Angaben über gewisse Ausnahmegestimmungen des Abkommens enthält und das Verfahren über die Behandlung von Ausnahmen, die von den unterzeichneten Staaten vor dem 1. Februar 1928 eingereicht werden können, angibt. In dem ferner abgedruckten Schlußprotokoll werden eine Reihe von Erklärungen der Konferenz, vor allem, soweit Abmachungen über tierärztliche Bestimmungen in Frage kommen, wiedergegeben, sowie eine Erklärung der weinproduzierenden Länder, die an der Konferenz teilnahmen, hinsichtlich des Schutzes der Produkte ihrer Weinkultur. Für dieses in Vorbereitung befindliche Abkommen besteht größtes Interesse bei Wirtschaftspolitikern, Volkswirtschaftlern sowie bei den leitenden Persönlichkeiten in Handel und Industrie.*





# Wilhelm Henzes

## Plattdeutsche humoristische Schriften

Verbreitung bisher 460 000 Exempl.

- Bd. I Ed segge man bloß
- Bd. II Wat sei alles maket
- Bd. III Sau süihste iut
- Bd. IV Is düit 'ne Welt
- Bd. V Lau'n lustigen Steebel

Geb. M. 3.—, Ganzleinen M. 3.50

Rabatt 40% — Partie 11/10 gemischt

„Die Quelle“ schreibt: Ein derber und kräftiger, aber ferngesunder Humor tritt uns in diesem prächtigen Kalenberger entgegen. Wer etwas zum Lachen sucht, der wird bei ihm volle Befriedigung finden; denn jedem kann er etwas bieten.

# Franz Wrede

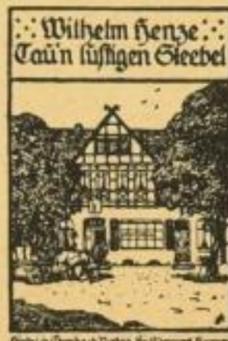
## Allerhand Snurren und Snack

Es sind Proben eines derben, wackechten, niederdeutschen Humors, die teils im Weltkrieg beim Kommissariat entstanden sind, teils heimische Zustände mit gutem Humor und zum Teil satirischem Einschlag darstellen.

Geb. M. 3.—, Ganzleinen M. 3.50

Rabatt 40%, Partie, auch mit Henze gemischt 11/10.

(Alle Bände holzfreies Papier)



Z

Friedrich Gersbach Verlag, Bad Pyrmont

Georgis Polyglott Verlag, Bonn am Rhein

# Polyglott Kuntze

4.000.000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für Reisende! — Jedes Heft 1.— Rm.

Serie A: Für Deutsche. 40 Hefte.

Albanesisch	Hindustanisch	Portugiesisch
Amerikanisch	Holländisch	Rätoromanisch
Arabisch	Isländisch	Rumänisch
Arab.-Syrisch	Italienisch	Russisch
Böhmisch	Japanisch	Ruthenisch
Bulgarisch	Keltisch (Irish)	Samoanisch
Chinesisch	Kiswaheli	Schwedisch
Dänisch	Kroatisch	Serbisch
Englisch	Lettisch	Slovakisch
Esperanto	Litauisch	Slovenisch
Finnisch	Malaiisch	Spanisch
Französisch	Persisch	Türkisch
Flämisch	Polnisch	Ungarisch
Griechisch		

Serie B: Für Nichtdeutsche. 154 Hefte.

<b>Für Amerikaner und Engländer</b>	Spanisch	Deutsch
	Türkisch	Englisch
	Ungarisch	Französisch
<b>Für Griechen</b>		Griechisch
	Deutsch	Italienisch
	Englisch	Japanisch
	Französisch	Portugiesisch
	Italienisch	Rumänisch
	Spanisch	Schwedisch
<b>Für Holländer</b>		Spanisch
	Deutsch	Türkisch
	Englisch	<b>Für Ruthenen</b>
	Französisch	Deutsch
<b>Für Italiener</b>		Englisch
	Amerikanisch	Französisch
	Arabisch	<b>Für Schweden</b>
	Chinesisch	Deutsch
	Deutsch	Englisch
	Englisch	Französisch
	Französisch	<b>Für Serben</b>
	Griechisch	Deutsch
	Japanisch	Englisch
	Portugiesisch	Französisch
	Russisch	<b>Für Spanier</b>
	Spanisch	Arabisch
	Türkisch	Deutsch
<b>Für Bulgaren</b>		Englisch
	Deutsch	Französisch
	Englisch	<b>Für Tschechen</b>
	Französisch	Deutsch
	Italienisch	Englisch
<b>Für Dänen</b>		Französisch
	Deutsch	Italienisch
	Englisch	Russisch
	Französisch	<b>Für Ungarn</b>
	Italienisch	Deutsch
	Portugiesisch	Englisch
	Russisch	Französisch
	Spanisch	Italienisch
<b>Für Franzosen</b>		Portugiesisch
	Arab. (Algier)	Spanisch
	„ (Aegypten)	<b>Für Rumänen</b>
	Böhmisch	Deutsch
	Bulgarisch	Englisch
	Chinesisch	Französisch
	Dänisch-Norw.	Italienisch
	Deutsch	Portugiesisch
	Englisch	Russisch
	Griechisch	Spanisch
	Holländisch	<b>Für Russen</b>
	Italienisch	Chinesisch
	Indisch	Dänisch
	Japanisch	
	Malaiisch	
	Polnisch	
	Portugiesisch	
	Rumänisch	
	Russisch	
	Schwedisch	
	Serbisch	

ENDE FEBRUAR GELANGT ZUR AUSLIEFERUNG

MELA HARTWIG

# Wesstasen

NOVELLEN

*Geheftet M 3.60, Ganzleinen M 6.—*

Eine junge Dichterin, deren starke Begabung zu den größten Hoffnungen berechtigt, tritt zum erstenmal mit vier Novellen von kleistischer Einmaligkeit und Größe vor die Öffentlichkeit. Mit schonungsloser Wahrheit zeichnet Mela Hartwig die letzten Heimsuchungen abwegiger Menschen, den tiefsten, ungeheuerlichen Aufruhr leidend verzückter Seelen, ein Inferno dämonischer Triebe

Ⓜ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

PVZ

# LEONHARD FRANK

MITGLIED DER PREUSSISCHEN AKADEMIE,  
SEKTION FÜR DICHTKUNST

★

Vom Dichter der „Räuberbande“ und des  
„Ochsenfurter Männerquartetts“ erschien in  
unserm Verlage ein Sammelband seiner  
besten Erzählungen:

## IM LETZTEN WAGEN

Leinenband M 6.—

★

MANFRED GEORG  
im „Berliner Börsen-Courier“  
urteilt darüber:

Ich wüßte keinen wichtigeren Satz über  
sie zu sagen als den, daß ihre Existenz  
eine Notwendigkeit bedeutet. In Franks  
Schaffen sind sie wesentliche Steige-  
rungen. Sprachlich blank und metallen,  
ohne jeden Bruch gebämmert, unmittel-  
bar packend in ihren sachlichen Be-  
gebenheiten, sind sie von einem Sturm  
der Gesinnung durchtobt, der nicht Fan-  
fare ist und Tosen, sondern so stark,  
daß der Klang in ihm fast zur Stille  
wird. Überall kommt Frank ganz dicht  
an den Menschen heran und er spricht  
wie ein Tausendjähriger über sie. Wenn  
man seine Bücher gelesen hat, dann  
schlägt das Herz Alarm.

☐

1—2 Probe-Exemplare, falls auf beiliegendem Zettel bis  
15. Februar 1928 bestellt, mit 45% Rabatt!

AUSLIEFERUNG:

In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; in Wien bei A. Hart-  
leben; in Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger;  
in Paris bei Messageries Hachette

ERNST ROWOHLT VERLAG  
BERLIN W 35

### Glänzender Schaufensterartikel! Über 1 Million sichere Interessenten in Groß- und Kleinstädten!

Gerade rechtzeitig für die in der Zeit vom 1. bis 15. Februar  
fälligen Steuererklärungen erschien soeben:

Leichtverständliche Anleitung  
für die Anfertigung der

## Einkommensteuererklärung 1928

unter Berücksichtigung der Einkommensteuernovelle  
vom 22. Dezember 1927

nebst Anweisung  
zur Erlangung aller statthafter  
Steuerermäßigungen

Bearbeitet von  
Bankdirektor a. D. **Rud. Körfgan**  
amtlich zugelassener Steuerberater, Bonn

Preis 1.50 M. orb.

10 Stück oder 2 Probeexemplare mit 40%

Nur bar durch Kommissionär oder direkt unter Nachnahme  
gebührenfrei oder durch BÜB.

Auf Wunsch liefere ich mit Rücksendungsrecht.

☐

Otto Paul, Buchhandlung, Bonn a. Rh.

### DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhan-  
denen Stoffes erscheinen, und zwar im  
Mindestumfang von 4 Seit. Eine Bindung  
an bestimmte Erscheinungstage für Auf-  
träge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im  
Illustr. Teil beabsichtigen, wird daher em-  
pfohlen, sich zunächst mit der Expedition  
des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

## DER FACKELREITER

MONATSHEFTE  
FÜR FREIHEIT, FORTSCHRITT,  
FRIEDEN UND RECHT  
HERAUSGEBER: WALTER HAMMER  
JANUARHEFT  
ist annähernd vergriffen.  
FEBRUARHEFT  
wird am 10. Februar ausgeliefert.

Zuschrift aus Wien:

„Es ist mir ein Herzensbedürfnis, Ihnen für die erste Nummer Ihres „Fackelreiters“ zu danken. Es ist die Oase in der Wüste der deutschen Zeitschriften . . .“

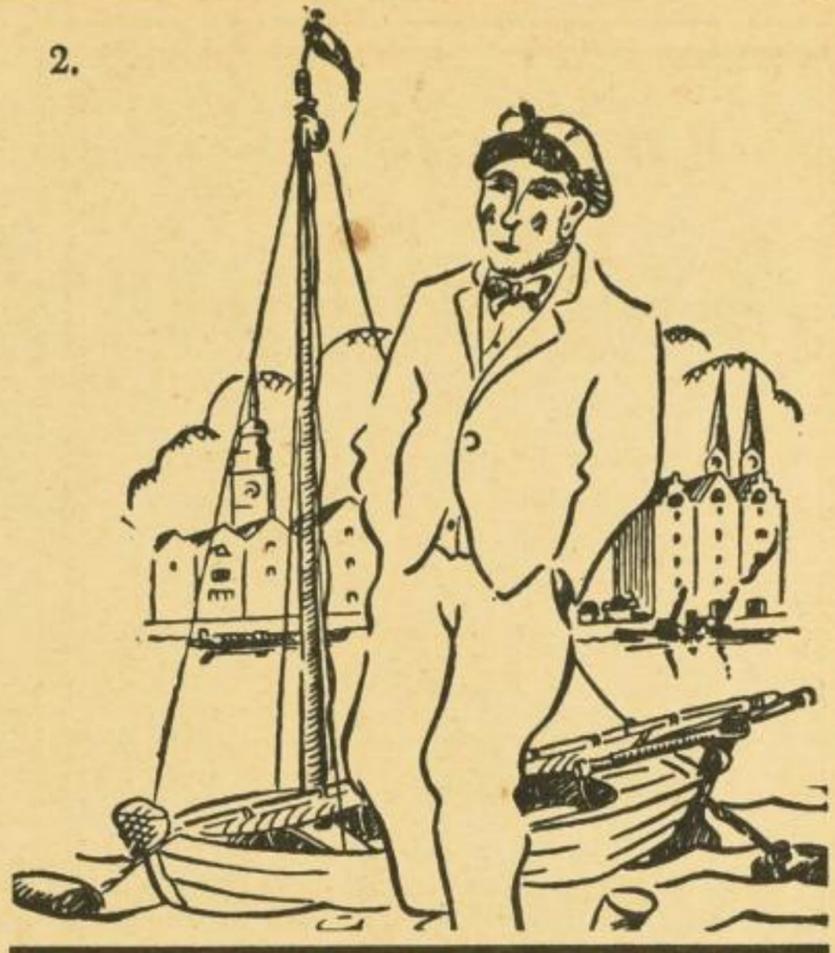
Sichern Sie sich vom Februarheft beizeiten eine genügende Anzahl! Die erstklassig ausgestatteten Monatshefte verkaufen sich spielend aus dem Schau- fenster heraus! Probehefte können unberechnet nicht abgegeben werden.

Sta.

BAG.

FACKELREITER-VERLAG  
G. M. B. H.  
HAMBURG-BERGEDORF, POSTFACH 49.

2.



Der Bruder des „Bob“ von der Münchener „Welt am Sonntag“

Friesen-Verlag / Bremen

In unserer Sammlung J. J. Webers Illustrierte Handbücher erscheint im Februar

Ⓩ

## Landwirtschaftliche Gebäudekunde

von

Regierungsbaumeister a. D. **J. Kallmeyer**, Architekt B. D. U.

Lektor für landwirtschaftliche Gebäudekunde an der Universität Halle

Mit 127 Abbildungen. Gebunden 6.— RM. ord., Rabatt 35%, Freiegemulare 11/10

Nach einem kurzen Rückblick auf die Bauart der Vorfahren, in dem Art und Einrichtung der altdeutschen Bauernhäuser behandelt wird, gibt der Verfasser übersichtlich in 16 Abschnitten geordnet eine Darstellung der Bauart und Einrichtung aller Arten von Gebäuden, die für landwirtschaftliche Betriebe größeren und kleineren Umfanges in Frage kommen. Den Abschnitten sind 127 Abbildungen beigegeben, die teils nach Handzeichnungen des Verfassers, teils nach photographischen Aufnahmen ausgeführter Bauten angefertigt sind und den Text in anschaulicher Weise erläutern. Die Behandlung des Stoffes ist so, daß jeder für das vorliegende Gebiet Interessierte sich leicht zurechtfinden kann, auch wenn ihm nicht besondere Fachkenntnisse zur Verfügung stehen. Die Erfahrungen einer langjährigen Praxis, die in dem Buch niedergelegt sind, werden andererseits auch dem Fachmann, sei er Landwirt oder Bautechniker, von großem Wert sein.

Das Buch enthält ebenso die Beschreibung der alten bewährten Bauweisen, wie sie sich durch Generationen auf Grund praktischer Übung herausgebildet haben, wie die Beschreibung von Neuerungen, die die fortschreitende Technik und die Entwicklung der Wirtschaftsführung gezeitigt haben. Es wird einen wertvollen Wegweiser abgeben für jeden, der mit Bauaufgaben in landwirtschaftlichen Betrieben in Berührung kommt; es zeigt, worauf es ankommt und ermöglicht, von Anfang an für die notwendigen Entschlüsse die richtigen Maßnahmen zu wählen.

Ein Literatur-Verzeichnis im Anhang verweist für genaueres Studium von Einzelheiten auf das entsprechende Material.

Verlagsbuchhandlung  J. J. Weber, Leipzig

# **Reznicek Auferstehung der Dame**

**7. und 8. Auflage  
ausgegeben!**

**Das richtige  
Ball-, Faschings-  
und  
Osterbuch!**

„Ganz ausgezeichnet eignet es sich als  
Geschenk, denn es ist geradezu präde-  
stiniert, dauernd Freude zu bereiten.“

(Allg. Deutscher Pressedienst)



Einmaliges Vorzugs-  
angebot:

**7/6** und 35%

**Stuttgart**

**Dieck & Co, Verlag**

## Lebendige Welt

Erzählungen und Bekenntnisse / Herausgegeben von Frank Thieß

★

Am 17. Februar erscheint:



### Graf Alexander Stenbock-Fermor Meine Erlebnisse als Bergarbeiter

Broschiert Km. 3.50

In Buckramleinen mit Goldprägung Km. 5.—

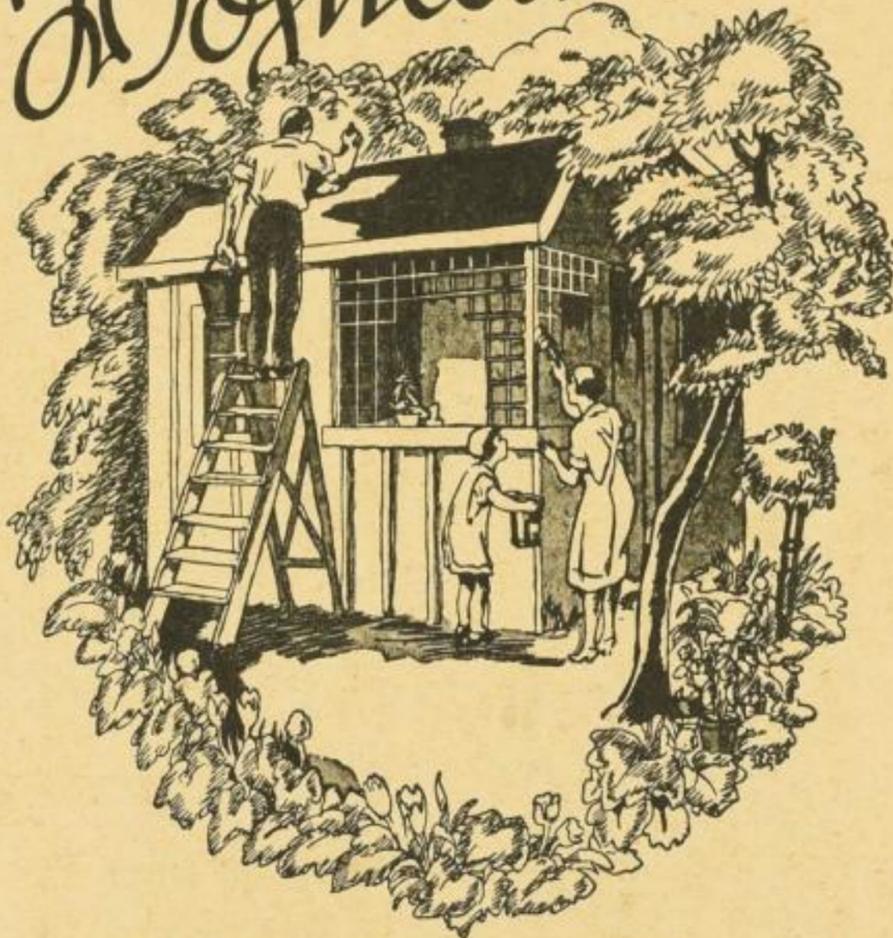
In Halbleder Km. 7.50

Das Buch hält, was der Kopf verspricht

J. Engelhorns Nachf. © Verlag in Stuttgart

PREIS 2 MARK

# Wohnlauben



*Sonderheft des Praktischen Wegweisers*  
 VERLAG AUGUST SCHERL G.M.B.H. BERLIN SW 68

## WOHNLAUBEN

Eine Darstellung ihrer Entwicklung, ihrer Zwecke und ihrer praktischen und entsprechenden Ausführungsart

Mit 14 Handskizzen und 18 Entwürfen (82 Zeichnungen) aus einem Wettbewerb unseres „Praktischen Wegweisers“ und einem erläuternden Text für Laien

von Hans Schliepmann  
 Oberbaurat a. D.

40% Rabatt

Preis 2 Mark

Partie 11/10



Die Tatsache der sich allerorten schnell ausbreitenden Schrebergärten mit ihren zuweilen wenig erfreulich wirkenden Hauslauben und die besonders im letzten Jahre stark propagierte Wochenendbewegung waren der Grund zur Ausschreibung eines Wettbewerbes, um praktische und geschmackvolle Entwürfe zu erlangen. Das Ergebnis dieses Preisausschreibens, an dem sich Laien wie Fachleute beteiligten, ist, soweit es brauchbar war, in diesem Großquart-Sonderheft (Format: 25×32,5 cm) zusammengestellt. Der Text ist so klar und unterhaltsam geschrieben, daß ihn jeder Laie mit Verständnis und Vergnügen lesen kann. Wir machen eine umfangreiche Propaganda in unseren Blättern. Sorgen Sie für Vorräte! Jetzt schmiedet der Schrebergärtner Pläne über Wohnlaubenbau. — Bieten Sie jetzt das Heft an!

Erscheint Mitte Februar

**VERLAG SCHERL, BERLIN SW 68**

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, Domgasse 4



Soeben erscheint:

# Kommentar zur Vergleichsordnung

von

## Dr. Bernhard Mayer

Geheimer Justizrat, Rechtsanwalt in München

1928. Etwa 400 Seiten 8°. Leinenband M. 12.—

Dieser neue Kommentar zur Vergleichsordnung stellt das geltende Recht der deutschen Vergleichsordnung in seinem ganzen Umfange dar. In ausführlicher Weise und unter Benützung der gesamten Rechtsprechung gibt er einen Überblick über alle einschlägigen Fragen. So sind dabei die Bestimmungen der Geschäftsaufsichtsverordnung und die dazu ergangene Rechtsprechung, soweit sie für das Verständnis der Vergleichsordnung in Betracht kommen, verwendet, die Rechtslehre und Rechtsprechung zur Konkursordnung, die zur Anwendbarkeit der Vergleichsordnung herangezogen werden müssen, sind mit hineingenommen und erläutert. Auch die Bestimmungen der Prozeß- und Vollstreckungsgesetze und des bürgerlichen Rechts, die in der Vergleichsordnung Anwendung finden müssen, sind in den Bereich der Darstellung einbezogen und ihre Anwendung für die Vergleichsordnung erläutert. Dem Werke kommt eine besondere Bedeutung noch dadurch zu, daß der Verfasser, der seinerzeit schon in seinem „Privatrecht des Krieges“ die erste Verordnung über die Geschäftsaufsicht behandelt hat und seit August 1914 dem beim Amtsgericht München und bei der Handelskammer München gebildeten Ausschuß für Geschäftsaufsicht als Mitglied und Abteilungsvorsitzender angehörte, ein ganz ungewöhnliches Maß von praktischen Erfahrungen darin niederlegen konnte.

Für diese wichtige Ausgabe sind Abnehmer außer den Gerichtsbehörden sämtliche Rechtsanwälte, sowie alle größeren Firmen des Handels und der Industrie.

(Z)

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München

## Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden,

dass die **Amtlichen** österreichischen Karten (Kartenwerke des Kartographischen, früher Militärgeographischen Instituts in Wien) für das gesamte deutsche Reichsgebiet **nur von R. Eisenschmidt, Berlin**, Amtliche Hauptvertriebsstelle des Kartographischen, früher Militärgeographischen Instituts in Wien zu beziehen sind. Alle nach Wien gerichteten Bestellungen erleiden nur Verzögerungen, da sie von Wien nach Berlin zur Erledigung überwiesen werden.

### R. Eisenschmidt, Berlin,

#### Angebotene Bücher

**Goethe-Buchh.**, Bremerhaven: Goethes Werke. (Cotta.) Jub.-A. v. d. Hellen Bd. 1—16. Tadellos neu.

Fuchs, E., die Frau in d. Karikatur. Wie neu. In Wilddr. geb.

**Karl Brunner'sche Buchhdlg.** in Chemnitz:

Der grosse Krieg, Urkunden, Depeschen u. Berichte d. Frankfurter Zeitung. 19 Bde. Gzlein.  
Ranke, der Mensch. 2. Aufl. 1894. 2 Bde. Halbleder.

Sterne, Carus, Werden u. Vergehen. 6. Aufl. 1905. 2 Bde. Ganzleinen.

Kjellen, die Grossmächte d. Gegenwart. 18. Aufl. 1918. Lein.  
Keynes, die wirtschaftl. Folgen des Friedensvertrages. 1920. Leinen.

Diesterwegs populäre Himmelskunde. 19. Aufl. 1898. Lein. Gefl. Gebote direkt erbeten!

**Louis Naumann** in Leipzig:

Voltaire, Oeuvres complètes. 70 Bde. Ganzleder. Mit 4 Kupfern. (1783—89.)

La Rochefoucauld, Oeuvres. Tome I. II. III, 1. 2 et Album. Halbleder.

Buxtorf, Lexicon Chaldaicum, Talmudicum et Rabbinicum. (Basiliae 1640.)

Cohen, Ethik d. reinen Willens. Dahlmann, Nirvana.

Ghillany, diplom. Handb. 2 Bde. Gisler, Modernismus.

Jahrbuch f. Philosophie u. spez. Theologie. Bd. 1. 2. 4—26.

Philos. Jahrbuch. Bd. 11—20.

Herzog-Hauck, Realenzyklopädie f. protest. Theologie u. Kirche. Bd. 1—24 kplt. 3. Aufl.

Hovorka-Kronfeld, vergl. Volksmedizin. 2 Bde.

Wanderungen im Norden Englands. 1834, m. 37 Kupfertfln. Zeitschrift f. kathol. Theologie 1885, 1887—1907.

**O. Riecker's Bh.** in Pforzheim:  
1 Geisberg (Max), der deutsche Einblatt-Holzschn. i. d. I. Hälfte d. XVI. Jahrh. Ausg. A. Lfg. 1 u. folgende, soweit erschienen. Wir liefern weit unt. d. Nettopreis, Abnehmer muss sich jedoch zur Abnahme der restl. Fortsetzungen zum Originalsubskriptionspreis ausdrükl. verpflichten.

**Ernst Reuter** in Tilsit:

Methode Mertner: Engl., Span., Franz., Ital. — Ausg. A u. B. Solange Vorrat mit 50% portofrei.

**Otto Riecker** in Pforzheim:

Löser-Jost, Rechenb. I. Lösgn. Landois, Lehrb. d. Physiologie. 2 Bde. 1905. Hfz.

Luciani, Phys. d. Menschen. 4 Bde. Hfz. 1905, 06, 07, 11.

Schlenther, XIX. Jahrh. Bd. 5. 6. Hfz. 1901/02.

Drude, Phys. d. Aethers. 2. A. Lein.

Truttwin, kosm. Chemie. 1920. Lein.

Schillers Werke. Nachträge von Boas. 3 Bde. Or.-Hfz. 1839. Schweizerbart.

Elektrot. Ztschr. 1890—1926. 44 Bde. Geb. Tadellos. Wie neu. Naturwissenschaften 1919—1926 geb., 1927 in Heften.

Müller-P., Lehrb. d. Physik. Bd. II. (3. Buch.) Hfz. 1909.

Alles gegen Preisgebot!

#### Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Wilh. Koch** in Königsberg i. Pr.:  
\*Jurist. Wochenschr. Jg. 1900/01.

**Fritz Fietz** in Uelzen:

\*Refugue, Conan Doyle.

\*Velh. & Kl. Monatsb. 1893/94.

**Karl Brunner'sche Buchhdlg.** in Chemnitz:

Alex. v. Humboldt, — Heribert Rau, (Janke.)

**G. Senf Nachf.** in Leipzig C 1:

\*Moral, Einf. in d. Klinik.

\*Gebert, Script. eccl. musica.

\*Praetorius, Syntagma mus. II.

\*Planck, allg. Mechanik.

\*Treadwell, Chemie. II.

\*Duchenne-W., Physiologie.

\*Schlüssel Dubislav-B., engl. Wb.

\*Strümpell, Lehrb. 26. Aufl.

**C. Boysen**, Hamburg 36, Heub. 9:

\*Detmer, kl. pflanzenphys. Prakt.

\*Schäffer, biol. Experimentierb.

\*Jaeger, Bakter. d. tägl. Lebens.

\*Gizycki, d. Weib. Bd. II: Baum d. Erkenntnis.

\*Cauer, Geschichtstab.

\*Aue, Fuchswinkel.

\*Wolff, Kwannon v. Okadera.

\*Wolff, Pappenheimer.

\*Loüi, Ehe d. Leutnants Grand. (Dtsch.)

\*Velh. & Klas. Almanach 1919. Luxus-, einf. Ausg.

\*Hertz, Spielmannsbuch.

\*Westerling, M., heil. Land.

\*Dickens, gemeins. Freund.

\*Enking, Dämon Mutter.

\*Erzherzog Ludwig Salvator, 2 Bde. Balearen.

\*Hermann, german. Mythologie.

\*Stebler, sonn. Halden a. Lötschberg.

\*Ulmann, Kaiser Maximil. I.

\*Sapper, Grundz. d. physikal. Geogr. v. Guatemala.

\*Marquardsen, Angola.

\*Noreen, altschwed. Lesebuch.

\*Müller, Johs., Quellenschr. und Gesch. d. dtchsprachl. Unterr.

\*Mähl, Tater-Marielen.

**Insel-Verlag** in Leipzig:

\*Velhagen & Klasings Künstlermonographie über László.

»Bukum« A.-G. vorm. Hugo Heller & Cie. in Wien I, Bauernmarkt 3:

\*Ebeling, Gesch. d. Hofnarren. 3. Aufl.

**Jos. Ant. Finsterlin Nachf.** in München:

\*Röseler-Lamprecht, Handb. für biolog. Uebungen. Zoolog. Tl. 1914.

**Rathausbuchh.** Osterode, Ostpr.:

\*Lauff, Alles.

\*Krummacher, H. v. Holzhausen.

\*Hahn, neue kaukas. Reisen.

\*M. Rade (Paul Martin), Dr. M. Luthers Leben, Thaten u. Meinungen. Stettin 1886.

**Der Buchladen Kurfürstendamm** in Berlin W. 15:

\*Vossler, göttl. Komödie. I, 1.

**Roh. Friese's Buchh.**, Chemnitz:

\*Klages, Probleme der Graphologie. Geb.

**Deutsche Buchh.** in Sofia:

\*Meyer, E., Geschichte v. Troas. 1877.

**Rudolph Hönisch**, Leipzig S. 3:

\*Beckmann, M., Litt. d. ält. Reisebeschreibgn. 1807/10.

\*Fuchs, Gesch. d. erot. Kst. Bd. 3.

\*Jireček, Antiquae Bohemiae Typographia. 1892.

\*— Kosmas a jeho Kronika.

\*Malende, E., Benennng. d. Sudet.

\*Meyers Lexikon. 7. A. Bd. 7.

\*Michael, im Geisterkreis.

\*Ostwald, H., Bln. u. d. Berliner.

\*Stammliste d. preuss. Armee. (1797—1804.)

\*Vogt, P., Ortsnamen auf -seifen. **Heinrich Poertgen**, Münster, W.:

\*Wülker, engl. Literaturgesch. Zu Höchstpreisen.

**Karl Hess**, Buchh., Darmstadt:

\*1 Busch-Album. I/II. Gzl. Gut erhalten.

Angebote direkt erbeten.

**Hans Hoffmann**, Wien 18, Staudgasse 2:  
Handatlas. Neueste Aufl.

**Oskar Böhme** in Bitterfeld:

\*Buchheister, Hdb. d. Drogistenpraxis. I.

**Karl Brunner'sche Buchhdlg.** in Chemnitz:

Hérédia, Trophäen. (Hyperion-Verlag.)

Entscheidgn. d. Reichsgerichts i. Zivilsachen. Bd. 60—80.

Reichsgesetzblatt 1918—26. Teil I. Kpl. Bände.

Event. auch einzelne Bde.

Jul. Kittls Nachf., Mähr.-Ostrau:  
 \*Grote-Hasenbalg, Orientteppich u. Meisterstücke.  
 \*Langenscheidts Unterr.-Briefe.  
 \*Bibeln. (Deutsche Ausgaben.)  
 \*Pazaurek, Barock- u. Biedermeiergläser.  
 \*Werke über Gläser grossen u. grössten Umfangs.  
 \*Stickerer u. Spitzen. Jg. 1927 in Heften.  
 \*Böttiger, C. A., Sabina od. Morgenscenen ein. Römerin. Lpz. 1806.  
 \*Haeckel, Anthropogenie. Tl. II. Stammesgeschichte. 5. Aufl.  
 \*Sarre-Martin, Meisterwerke mohammed. Kunst.  
 \*Katalog d. Ausstellg. Oriental. Teppiche in Wien.  
 \*Martin, a History of Oriental carpets.  
 \*Falke, das rhein. Steinzeug.  
 \*Rosenberg, Kostümkunde.  
 \*Woermann, Kunstgesch. Kplt.  
 \*Springer, Kunstgesch. Bd. 3. Brauner Einband. Ausg. E. A. Seemann, Lpzg.  
 \*Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. 1. 2 u. kplt.  
 \*Rose-Friedrich, Mineralfarben.  
 \*Krüger, engl. Unterrichtswerk. 2. u. 4. Teil. (Freitag, Lpz.)  
 \*Donat, Methodik d. Bindungslehre, Dekomposition, Kalkulation f. Schafweberei.  
 \*Jaenicke, Grundr. d. Keramik.  
 \*Brockhaus, Handb. d. Wissens. 4 Bde.  
 \*Stieler's Atlas. Neueste Aufl.  
 \*Meyers Lexik. 6. Aufl. 24 Bde.  
 \*Sang u. Klang. Bd. I. Halblein.  
 \*Casanova, Memoiren. Ganzlein. (Hynek, Prag.)  
 Angebote direkt.  
 Fr. E. Fehsenfeld in Freiburg:  
 \*Karl May. Illustr. Ausg.  
 A. Ackermanns Nf. in München:  
 \*Willmann, Gesch. d. Idealism.  
 \*Bauformen Okt./Dez. 1927.  
 Görres-Verlag, Tauberbischofsheim:  
 \*Herders K.-Lex. Bd. I ap. Hfz.  
 \*Meyers K.-L. 6. A. 24 Bde. Hfz.  
 Deutsche Buchh. in Sofia:  
 \*Bulgarien u. Serbien, besonders deren Donauslädte. Ansichten bis 1850.  
 Postfach 53 in Minden i. Westf.:  
 Alles über Minden und Porta.  
 J. A. Stargardt in Berlin:  
 Verkehre nur direkt.  
 \*Stets: Autographen, auch Handbücher, — Urkunden (mit Siegeln), — genealog. u. herald. Wke., — Stadtgeschichten. Einzeln, i. Samml. u. Bibliotheken.  
 G. A. v. Halem A.-G., Bremen:  
 \*Bremensien: Ständige Angebote erwünscht.

Passage-Buchhdlg. in Jena:  
 Trendelenburg-L., Physiologie. Grabein, du mein Jena. 3 Bde.  
 Literar. Anstalt, Freiburg, Br.:  
 \*Binding, das Burgundisch-Romanische Königreich.  
 \*Alles über d. Hl. Hugo, Bischof von Grenoble, auch französ.  
 \*Krebs, der Logos als Heiland.  
 \*Künstlermonographien, hrsg. v. Knackfuss: Goya.  
 \*Lyel-Büchner, d. alte Menschen-geschlecht.  
 \*Menge, Materialien zur Repetition d. griech. Grammatik.  
 \*— lateinische Stilistik.  
 \*Schnürer, der Hl. Frz. v. Assisi.  
 \*Schubert, die Unterwerfung der Alemannen durch d. Franken.  
 \*Schwab, Katechesen. Bd. II.  
 \*Smit-Stübe, Relig. d. Semiten.  
 \*Stolz, Erklärg. d. Katechismus.  
 \*Waldmann v. der Au, Laetitia. Bd. II. Mehrfach.  
 \*Clausing, der Streit um d. Kartause vor Strassburgs Toren.  
 \*Haessle, das Oberelsass in den Jahren von 1914—1918.  
 Friedr. A. Wordel, Leipzig C 1, Christianstr. 19:  
 \*1000 u. eine Nacht. (Keine Jugendausg.)  
 A. Wailandt in Aschaffenburg:  
 \*Damme-Lutter, Patentrecht.  
 J. F. Steinkopf in Stuttgart:  
 \*Buch d. Bücher. (Billig.)  
 \*Pichler, L., Erzählgn., bes. Hohenstaufenzeit.  
 \*Huhn, a. d. inwend. Leben.  
 \*Kübel, Bibelkunde.  
 \*Puchta, Hausaltar.  
 \*Stockmeyer, Gleichn. (Basel.)  
 Paul Deter in Quedlinburg:  
 \*Ullsteins Weltgesch. Hleder.  
 Heinrichshofen'sche Buchh. in Magdeburg:  
 \*Westhoff, Bergbau und Grundbesitz. Bd. I: D. Bergschaden.  
 \*Hanish, Mazdaznan-Wiedergeburtstheorie. 1910.  
 Schwäb. Bücherstube Schneider & Truckenmüller, Stuttgart:  
 \*Thomas u. Felix Platters und Theodor Agrippa d'Aubignés Lebensbeschreibungen.  
 \*Alles von M. G. Conrad.  
 \*Shaw, Werke (auch holzhatlig).  
 \*Kindermann, Harry, die Seide. Angebote erbitten wir direkt.  
 Joh. Gremm, Mannheim S 2, 3:  
 \*Knecht, prakt. Kommentar zur biblischen Geschichte. Gebdn. Ausgabe 1907.  
 Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena:  
 \*Camera-Almanach. Bd. I.  
 \*Lehmann, Ärzte u. Krankenkassen.  
 \*Messer, Psychologie.

F. Ernst Steiger, Leipzig N. 22:  
 \*Kromayer, Repetitorium der Haut- u. Geschlechtskrankh. Adolf Graeper in Barmen:  
 Wilpert, Mosaiken u. Malereien. 4 Bde.  
 Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in Wien:  
 Langenscheidts Unterr.-Briefe: Lateinisch.  
 Cronau, der Fasan.  
 Gross, Hopfen.  
 Weiss, Hopfen.  
 Krempel, Kiramusi.  
 Kraiger-Porges. I. Band.  
 Nesper, drahtlose Telegr. Letzte Ausgabe.  
 Corneli, Fischotter.  
 Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland. Bd. 2. 1904. Or.-Ln.  
 Münsterberg, jap. Kstgesch. I/II.  
 Hillern, ein Sklave der Freiheit.  
 Vesme, Gesch. d. Spiritismus. I. Bd. Leipzig 1898.  
 Penck-Brückner, Alpen im Eiszeitalter. 3 Teile in 2 Bänden. Geb. (1909.)  
 Carl Heymanns Verlag Abt. Sortiment in Berlin W. 8:  
 \*Badische Rechtspraxis. 1904/27.  
 \*Gruchot, Beiträge. Bd. 40—50.  
 \*Hessische Rechtspraxis. Alle Jahrgänge.  
 \*Zeitschrift der Naumburger Anwaltskammer. 1904—1927  
 Manz'sche Verlags- u. Univ.-Bh. in Wien I, Kohlmarkt 20:  
 \*Vidand, Lex. Revolut. (?)  
 \*Weigand, Aromunen.  
 \*Armeth, Joseph II. u. Leopold v. Toscana.  
 \*Rosenthal, unlaut. Wettbewerb.  
 \*Unger, Verlassenschaftsabh.  
 Deutsche Buchh. in Sofia:  
 \*1 Moderne Bauformen 1927 kplt.  
 J. G. Walde in Löbau, Sa.:  
 1 Gartenlaube. Jahrg. 1920—27.  
 Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:  
 \*Müller-Rastatt, in der Nacht.  
 \*Reichsadressbuch 1925, 26 u. 27.  
 C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:  
 Die Kunst 1919/20, 1923—27.  
 J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:  
 \*Gomberg, Grundl. d. Verrechnungswissenschaften.  
 \*Harnack, luther. Kirche Livlds.  
 \*Höcker, blonde Gefahr.  
 \*Kleinert, Homiletik.  
 \*Samerow, des Kronprinz. Regt.  
 \*Spener, Phil. Jak., Predigten.  
 \*Trojan, Feld u. Wald.  
 \*Zahn, Matthäus-Kommentar.  
 \*Gaspey-S.: Pavia, Gram. ingl.  
 \*Schober, unter 5 Königen.  
 \*Dalman, Worte Jesu. I.  
 Theissingsche Buchhdlg. in Münster (Westf.):  
 Herxheimer, Grundlag. d. path. Anatomie.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:  
 \*Berdrow, Frauenbilder.  
 \*Frankl, Lenau u. Sophie Löwenthal.  
 \*Marholm, wir Frauen u. unsere Dichter.  
 \*Klein-Hattingen, Liebesleben Hölderlins, Lenaus, Heines.  
 \*Pündter, engl. Hamlet-Darstell. Gerhard Lampe in Leipzig:  
 \*Obst, Volkswirtschaftslehre.  
 \*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen. Bd. 1. Volksausgabe.  
 \*Fuchs, Geschichte d. erot. Kst. Bd. 2. 3. Leinen.  
 \*Busch, humorist. Hausschatz.  
 \*Eschstruth, Romane. Illustr. (Einzeln.)  
 \*Rein, encyklop. Handb. d. Pädagogik. Bd. VII 2, VIII 2, IX.  
 \*Andersen, Improvisator.  
 \*Brinkmann, L., aus mein. Bergwerkszeit. 2 Bde.  
 \*Wenker, F., Kriegs- u. Liebesabenteuer d. Chevaliers d'Arctagnan.  
 \*Planzeichnen für Landschaftsgärtner.  
 \*Wunder d. Natur. 3 Bde. (Bong.)  
 \*U 9. (Ullstein-Kriegsbuch.)  
 \*Eschstruth, Frühlingsstürme. Illustr.  
 \*— Bären v. Hohen-Esp. Illustr.  
 \*— am Ziel. Illustr.  
 \*Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4.  
 \*Anltg. f. eingetr. Genossenschaften z. Verkehr m. d. Registergericht. 2. Aufl.  
 \*Kaiser-Josephs-Jugendliebe. (Veduka-Verlag.)  
 \*Trinius, Thüringer Waldpoesie.  
 \*Oelsner, deutsche Webschule.  
 \*Universum 1927. (Union.)  
 \*B.G.B. mit Kommentar.  
 A. W. Zickfeldt, Osterwieck/H.:  
 \*Methode Rustin: Engl. u. Französisch. Kplt.  
 Kanitzsche Buchh. in Gera:  
 \*Minor, Hamann. (Sturm u. Dr.)  
 \*Schmidt, H. L. Wagner.  
 \*Baker, Hist. of the Engl. people.  
 \*Humboldt, A., ges. Werke.  
 E. Scholz Nf. in Liegnitz:  
 \*Paraguay, Maté, Herva-, Yerba-, Conchonga-Tee. Alles.  
 M. Wartner's Buchh., Görlitz:  
 \*Falk, Meisterbuch d. Humora.  
 \*Dreyer, auf eigener Erde.  
 \*Ebner-Eschenbach, Freiherr. v. Gemperlein.  
 \*Dahn, Fredigundia.  
 \*Pitaval, Jude, Pole u. Franzos.  
 \*Schlickum, Ausbildg. d. Pharmazeuten. (Letzte Auflage.)  
 E. J. Scholz Wwe. in Wollstein (Polen):  
 \*1 Jastrow, Formularbuch. 2. Tl.  
 Buchh. Otto Melchers in Bremen:  
 \*v. d. Osten, Gesch. des Landes Wursten.

**W. Deiters' Buchh., Düsseldorf:**

- \*Blaschütz, Senta. Mehrfach.
- \*Grösseres illustr. Buch über Land u. Leute in Elsass-Lothr.
- \*Thibaut, Schlüssel z. grossen französ. Ploetz. Alle Ausg.
- \*Herchenbach, Düsseldorf im Jahre 1848.

**Plahn, Berlin, Französ. Str. 33 d:**

- Schmeller, J. A., Carmina Burana. 1904.

**Deussen, P., 60 Upanishads d. Veda. 1908. 2. Aufl.****Herder & Co. G. m. b. H., Freiburg i. Breisg.:**

- \*Corluy, J., Spicilegium Dogmatico-Biblicum. 2 vol.
- \*Benedicti XIV, P. M., de Synode Dioecessana Libri Tredecim. 4 vol. Mechlinae, P. J. Hanicq.
- \*Tapphorn, Erklärung und Predigtentwürfe.
- \*Thalhofer, Handbuch d. kathol. Liturgik. 2. Aufl. 4 Bände. Angeb. direkt erbet. an Abt. L.

**Baedeker in Elberfeld:**

- \*Sammlg. Göschens. Nr. 543.
- \*Heine, Anselma, Müttler.
- \*Der Letzte d. Hortensier. (Neufeld & Henius, Bln.)
- \*Mod. schwäbische Architektur.
- \*Kränzchen. Bd. 36.
- \*Wyneken, Wickensdorf. 1922.
- \*— Gedankenkreis der freien Schulgemeinde.
- \*ABC-Coda, 6. Edit.
- \*Bizet, Carmen. Gr. Orchesterspartitur.
- \*Andree u. Stieler. (Neuere A.)

**J. L. Neudörfer, Buchh., Saaz:**

- \*Andree, Atlas.
- \*Bergmann, Hausschatz d. Heilk.
- \*Bibliothek d. allgem. u. prakt. Wissens. (Bong & Co.) Bd. I, VI. Blaugrau geb.
- \*— d. Unterhaltung 1913 Bd. 3, 1914 Bd. 13, 1916 Bdl. 2.
- \*Brehms Tierleben. Gr. A.
- \*Dittmar, Weltgeschichte.
- \*Fuchs, Sittengeschichte.
- \*Mauthner, der letzte Deutsche v. Blatna. (Ullstein.)
- \*Meth. Gaspey: Engl. Konvers.-Gramm. m. Schl.
- \*Velhagen & Klasing's Monatshefte. Kpl. Jahrg.
- \*Weltkrieg. (Union.) 9 Bde. u. andere.
- \*Westermanns Monatshefte. Kpl. Jahrg.
- \*Alles v. Adlersfeld-B., — Dahn, — Arthur Dinter, — Eschstruth, — Rud. Haas, — Heer, — Heimburg, — Herzog, — P. Keller, — Sudermann, — Wotho, — Courth's-Mahler etc. Brosch. od. geb.

- \*Angebote guter Romane stets erbeten. Keine Leihbibliotheksexemplare.

**Waldow in Frankfurt a. d. Oder:**

- \*Dziobek, Differential- u. Integralrechnung.
- \*Richard Wagner. Alles.
- \*Kunst f. Alle. Jg. 39 H. 5, 6.
- \*Hoenig, Cromwell. 3 Bde.
- \*Poeck, Ellernbucht. — Nordkaper.
- \*Reuter, Gunhild Kersten.
- \*Runa, such. Liebe.
- \*Schulte v. Brühl, Sachsenschäd.
- \*Speck, zwei Menschen.
- \*Turgenev, Neuland.
- \*Tol'stoj, Iwan der Narr.
- \*— Sewastopol.
- \*— Elenden u. Armen.
- \*Villinger, Stadtrat.
- \*— allerlei Liebe.
- \*— Sterngucker.
- \*Wilbrandt, Osterinsel.
- \*— Fessel.
- \*— Dornenweg.
- \*— schleich. Gift.
- \*Westkirch, Franzosenhof.
- \*Winterfeld, Reise nach Berlin.
- \*Zobeltitz, Junker.
- \*Ompeda, 7 Gernopp. Angebote direkt.

**Gustav Sachse in Sebnitz i. Sa., Postfach 87:**

- \*Universum. Bd. 47. (Union.)
- \*Thierfelder, Suomi-Finnland. Angebote direkt erbeten!

**H. O. Schulze in Dichtenfels:**

- \*Bahr, das Konzert.
- \*Deutsches Bücherverzeichnis.
- \*Alles über Oberfranken, bes. ältere Lit.

**Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10:**

- \*Kunstchronik. Bd. 59. 3. 4.
- \*Thayer, Beethoven. 5 Bde., v. Riemann.
- \*Helvetius, Claude Adrien, de l'esprit. Ausg. 1843.
- \*Chesterfield, Briefe an s. Sohn.
- \*Sievogt, die Insel Wak-Wak.
- \*Scherr, Tragikomödie.
- \*Mollier, plastische Anatomie.
- \*Przybyszewski, Totentanz der Liebe.
- \*Meder, Jos., Lebensgeschichte.

**Otto Riecker in Pforzheim:**

- \*Biedenkapp, durch Wille z. Erfolg. (Loewes Verl., St.)
- \*Zahn, Komm. z. N. T.: Offenbarung Joh.
- \*Klein, Fröschw. Chron. Kl. A.
- \*Kirchner, Exkurs-Flora von Wittbg. u. Hohenz.
- \*Gbeths, Werke. Vollst. Ausg.

**Karl Scheller in Frankfurt, M.:**

- \*Meysenbug, Lebensabend. Geh. oder gebdn.

**G. Roth in Offenburg (Baden):**

- \*Herders Konvers.-Lexikon.
- \*Bibliothek d. Kirchenväter. 60 Bde. Mögl. neu.
- \*Weiss, Weltgeschichte. Kpl. Angebote erbeten direkt.

**Walter Momber, Freiburg i. B.:**

- \*Kowarschik, Diathermie. L. A.
- \*Cosack, Lb. d. bürgerl. Rechts.
- \*Ennaccerus. A. e.
- \*Ploetz, Auszug a. d. Gesch.
- \*Kayser, Geologie. Bd. 3 u. 4.
- \*Berger, Schaller.
- \*Freitag, Bilder. Bd. III. Adlerausg.
- \*Jansen, Geier um Marienburg.
- \*Rosenmüller, Mitgabe f. d. ganze Leben. Mehrfach.

**Heinrich Poertgen, Münster, W.:**

- \*Märchen, v. Grimm u. Andersen, illustr. v. Dulac.
- \*Cardauns, Briefe.
- \*Augustinus, i. Bibl. d. Kirchv.
- \*Darembert-Saglio, Dictionn. d. Antiqu. Grecques et Romaines.
- \*Heinichen, lat.-dtschs. Wörterb.
- \*Alles v. u. über d. Droste.
- \*Rodriguez, Uebg. d. christl. Vollkommenheit.
- \*Bouquillon, Theologia moralis fundamentalis.
- \*Joachimsen, Geschichtswiederholung.
- \*Kiefl, Schell-Biogr.
- \*Wülker, engl. Lit.-Gesch.
- \*Tübinger theol. Quartalschrift 1917/1918 Jahrg. 99 H. 2/3.

**Otto Seifert, Grossenhain, Sa.:**

- \*Wells, Grundriss. d. Weltgesch.

**Petri & Cie. A.-G. in Solothurn:**

- \*Funk, Kirchengesch. Alte Aufl. Angebote direkt erbeten.

**Hackarath in Dresden:**

- \*Sammlg. v. Entsch. u. Gutacht. d. Reichsfinanzhofes. 1—10 m. Reg.
- \*Reichsger.-Entsch. in Zivils. Bd. 51—78, 104—117. Geb.
- \*Rosenthal, unl. Wettbewerb. Letzte Auflage.
- \*Krohne, Gefängniskunde.
- \*Quanten, Gefängniskunde.
- \*Wulff, Gefängniskunde.

**Herold'sche Buchh. in Hamburg:**

- \*Wallersee-Larisch, meine Vergangenheit.

**W. Rocholl in Neustadt-Haardt:**

- \*Stieler's Handatlas. 10. Aufl.
- \*Universum. Jahrg. 34.

**H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:**

- \*Obst, Geld-, Bank- u. Börsenw.
- \*Mertner, Englisch.
- \*Samarow, Romane.
- \*Ludwig, Napoleon.

**Otto Meissner Sort., Hamburg 1:**

- \*Dühring, Ursache u. Heilung d. diabetes mellitus.
- \*Körner, sicherste Heilung fieberhafter Krankheiten.

**A. Frederking in Hamburg:**

- 1 Jahrg. Gartenlaube 1886—1890.

**Buchh. Hans Dommes in Köln:**

- \*Sarnetzki, rhein. Dichterbuch. (1909.)
- \*Bau-Ingenieur 1926 Nr. 26. (Springer.)

**Buchhdlg. Volksbildungsheim in Frankfurt a. M.:**

- \*Oncken, Hermann, die dtische Politik d. Grossherzogs Friedrich von Baden.
- \*Voss, die Malerei d. Spätrenaissance in Rom u. Florenz.
- \*Publikation dtischer Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts.

**P. A. Hemerijck in Amsterdam: Preuss. talmud. Medizin.**

- L. Höfling, München, Burgstr. 9: Naumann, Naturgesch. der Vögel Mitteleuropas. Neueste Aufl. 12 Bde.

**Gebr. Wester Abt. Buchh. in Andernach:**

- Tasquet, Montroyal, Erzählung v. d. Mosel. 2 Bde. Gb. (O. Janke, Berlin.)

**Brüder Suschitzky in Wien X:**

- Laible, Christus im Talmud.
- \*Mach, Analyse d. Empfindgn.
- \*Bühler, Gestaltwahrnehmgn.
- \*Bericht üb. d. 7.—9. Kongr. für exp. Psych.
- Külpe, Einl. in d. Philosophie.
- Kamasutra, mögl. französ.
- Heine. (Hoffm. & C.) Bd. 13, 15, 18.

**\*Mosse, Code.**

- Pharmacopoea austr., auch älter.
- Muret-Sanders u. Sachs-Villatte. Flower's Collection.
- Brehm. Alle Auflagen.
- Hoppe, Akkumulatoren.
- Schopp, Sekundärelemente.
- Flavius Josephus, jüd. Krieg.
- Hugo, V. 1793. Deutsch.
- Meyer, Sklaverei im Altert.
- Dahn. (Breitk. & H.) Einzeln.
- Heptameron. (Hynek, Prag.)
- Möllhausen, Graue Origlwdbde. Recliffes. Bd. 14—16, 26—40. Bl. Origlwdbde.

**Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alp.-Ver.**

- \*Viebig, Dilettanten d. Lebens.
- Stockert, Lokomotive.
- Zobeltitz, Geschlecht d. Schelme.
- \*Oest.-ung. Monarchie. Kpl. Bill. Semmelweis. Alles.
- \*Meyrink, Werke. Billig.
- Böhlau, Haus zur Flamm.
- Kirchsteiger, alle vergr. Romane.
- Zola, ein Blättchen Liebe.
- Kneipp. Alles.
- Schlessing, Wortschatz.
- \*Gemsener.

**\*Hegele, Ingenieur Horstmann.**

- \*Meyer. 6. Aufl. Bd. 17—24 u. 21—24.
- \*Key, Ellen, Menschen.
- Berühmte Kunststätten: Italien.
- Kirchsteiger, alle vergr. Romane.
- Möllhausen, Loggbuch.
- Zola, Rougon, — Traum, — Lebensfr.

**Gomperz, Weltanschauungslehre.**

- Brehms Tierleben. 10 Bde. — do. 2. Aufl. I. Bd.
- Schlessing, Wortschatz.

**G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:**  
 \*Andrees Handatlas. Neu.  
 \*Stielers Handatlas. Neu.  
 \*Burte, mit Rathenau u. Oberrh.  
 \*Stehlin, Schweiz in röm. Zeit.  
 \*Bücking, geschichtl. Bilder von Marburg.  
 \*Wotan u. Jesus.

**Konr. Pfab, Weilheim, Oberb.:**  
 \*Jäger, Deutschlands Tierwelt. Angebote direkt erbeten.

**H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:**  
 \*Reichsadressbuch 1927. Bd. 2.  
 \*— 1928. Bd. 1.  
 \*Riese, Adam, Rechenb. Mgl. alt.  
 \*Dürigen, Geflügelzucht. II.

**Ramdohrsche Bh., Braunschwg.:**  
 \*Baumgarten, F., Poland u. Wagner, die hellen. Kultur.

**Heidsieck & Gottwald, Barmen:**  
 \*Reichsgerichtsentscheidgn. in Zivilsachen. Bd. 51—113. Geb.  
 \*Schams, die Weberei.  
 \*Miethe, d. Land d. Pharaonen.  
 \*Meier-Graefe, Pyram. u. Temp. u. a. Reisewerke über Ägypten u. Palästina.

**K. Ad. Emil Müller in Stuttgart, Werastr. 109:**

\*Akadem. Lustwäldlein. Tübing. 1794.

\*Andler, Stammtafeln d. Familie. 1905.

\*Alberti, Württ. Adels- u. Wapenbch. Vollst. u. Lfg. 15. 16.

\*Batz, die Hohe Karthssch. 1783.

\*Bauser, Gesch. d. Moser v. Fils-eck. 1911.

\*Boger, Gesch. d. Thumb v. Neuburg.

\*Cellius, Imagines Prof. Tübing. Auch defekt.

\*Drugulin, Portraitkatalog.

\*Faber, Württ. Familienstiftgn. Vollst. u. einz. Hefte.

\*Familiengeschichten, Württbg.

\*Frick, Uhmisches Münster.

\*Hafner, Gesch. v. Ravensburg.

\*Kast, Beschreib. d. Familie K.

\*Leichenpredigt Ehrenr. Weismann. 1717.

\*Leichenpredigten, Aelt. württ.

\*Lotter, Mosersche Ahnen. 1903.

\*Moser, Vischerische Ahnentfln. 1728.

\*Munz, der Bildhauer Ohmacht. 1818.

\*Reutlinger Gesch.blätter. Jg. 1/2.

\*Schönhuth, Creglingen u. Umg. 1846.

\*Stammbücher v. Württemberg.

\*Taschenbuch f. Freunde d. Gesangs. 1795 od. 1796.

\*Weyermann, Nachr. v. Gelehrten usw. aus Ulm. Mit Nachtrag. 1798 u. 1829.

\*Württembergica: Bücher, — Bildnisse u. Ansichten. Stets gesucht; Ansichtsendgn. erwünscht.

**W. J. van Hengel in Rotterdam:**

\*Cesáro, Lehrb. d. algebr. Anal.

**Hohenlohe'sche Bh., Oehringen:**

\*Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 13 Bde. N. A.

\*Steinmann, Einführung in die Paläontologie.

\*Francá, Leben d. Pflanze. Bd. 1. 2. 8.

\*Becker, Z., Not- u. Hilfsbüchl. f. brave Bauersleute.

1 Griech.-deutsches Wörterbuch.

**F. Böhnke in Marienwerder:**

\*Eichendorff, Wiederherstellung d. Marienburg. 1. Auflage.

**Oskar Bennowitz, Aschersleben:**

\*Holmsen, Bjarne, Papa Hamlet. 1889.

**Boysen & Maasch in Hamburg:**

\*Henselin, Rechenfln. 999×999.

\*Kopal, am Alsterufer.

\*Maezenas, 1927.

\*Schuchardt-Sch., techn. Hilfsb.

\*Güldner, Verbrennungskraft-Maschinen.

\*Hock, techn. Praktikum.

**Ernst Schulze in Stendal:**

\*Tagore, Werke. Billigst.

\*Riehl, Naturgeschichte. Kplt.

**C. Spielmeyers Nf. in Göttingen:**

\*Preuschen, Kirchengesch. f. d. christl. Haus.

\*Kl. Brockhaus. 1925.

\*Brockhaus, Handb. d. W. 4 Bde.

**Heinrich Hugendubel, München:**

\*Sonklar, Ötztal, Gebirgsgruppe.

\*Uns. Marine i. Weltkrieg. (Weller, Berl.)

\*Ruland, Lösung. z. Heis, Aufgab.-Slg. (Mach.)

\*Muckentaler, Berechn. d. Bodenwerles i. Mchn.

\*Heindl, Berufsverbrecher.

\*Kittler, Elektro-technik.

**J. D. Küster Nachf., Bielefeld:**

\*Schücking-Freiligrath, romant. u. maler. Westfal. (Ca. 1840.)

\*Bankbeamten-Kalender 1928.

**Oscar Hengstenberg, Bochum:**

\*Brunner, Benediktinerstifte. Wien 1880.

\*Benediktinerregeln v. Woelffln. Lpzg. 1895.

**Adolf Graeper in Barmen:**

\*Mod. schwed. Architektur. Verlag Wasmuth.

**Stellenangebote**

**Sortimenter (kathol.)**

(Rheinlb.)

Zum 1. 4. 1928 I. Kraft, 25 bis 28 Jahre, mit gründlichen Kenntnissen der schönen Literatur, tücht. Dekorateur, mit neuesten Betriebsmethoden vertraut, gesucht.

Angebote unter # 335 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Wir suchen zum baldigen Antritt für unsere seit einigen Monaten bestehende, neuzeitlich eingerichtete, in bester Lage befindliche Sortimentsbuchhandlg. einen intelligenten, umsichtigen u. strebsamen

**Buchhandlungsgehilfen**

mit guten Umgangsformen. Ledige Herren, die tüchtige Buchverkäufer sind u. auch im Verlagsbuchhandel tätig waren, sowie propagandistische Erfahrungen besitzen, wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter gleichzeitiger Angabe der Gehaltsansprüche und des evtl. Antrittstermins einreichen.

**Albert Heine, Cottbus**

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Cottbusser Anzeiger.

**Antiquariatsgehilfe**

Zum Eintritt für Ostern suche ich für mein Antiquariat einen tüchtigen und intelligenten

**Gehilfen,**

möglichst mit humanistischer Bildung, der in grossen Firmen tätig gewesen ist. Erwünscht wären Kenntnisse auf den von mir gepflegten Spezialgebieten, insbesondere der Linguistik im weitesten Umfange.

Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbittet

**Otto Harrassowitz, Leipzig**

**Fachzeitschrift**

sucht tüchtigen Inseratenfachmann, der an intensives Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit

Nachweis der bisherigen Erfolge, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsforderungen

erbeten unter Nr. 332 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

**Gehilfe(in)**

mit längerer Praxis im Sortiment und bes. Erfahrungen im Musikalienhandel wird von Buch- und Musikalienhandlung in schöner Stadt Thüringens gesucht. Nur bestempfohlene Gehilfen, die sich besonders für den Ladenverkehr eignen und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden. Angebote unter # 340 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Eintritt einen jung. Gehilfen für unsere

**Verfandbuchhandlung.**

Herren mit guter Schul- und Berufsbildung wollen unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsforderungen sich melden unter # 334 d. die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Rheinland.**

Zum 1. April gesucht

**Sortimenter,**

mögl. kath., für Bestellbuch und Ladenverkehr. Flotter Verkäufer, zuverlässig in allen buchhändl. Arbeiten.

Kenntnisse der Papierbranche erwünscht.

Ausführl. Angebote mit Bild u. Zeugn.-Abschr. u. # 310 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Stellengesuche**

Für den Sohn eines Sortimenters suche ich in einem lebhaften Sortiment zum 1. April

**Gehilfenstelle.**

Suchender ist 4 Jahre im Buchh., stattliche Erschein. u. gewandt in d. Bedienung eines anspruchsvoll. Publik. (Abitur., Humanist, nebenbei 3 Semester Gesch.). 3. Jt. bekleidet derselbe den ersten Gehilfenposten in einer Univers.-Stadt Süddeutschlands.

Angebote erbeten unter J. # 31 an **H. G. Wallmann, Komm.-Gesch., Leipzig.**

Für meinen Lehrling, höhere Schulbildung, der Ostern auslernt, suche ich eine Stellung als Gehilfe in einem mittleren Sortiment. Er ist mit allen vorkommenden buchhändlerischen Arbeiten vertraut, besitzt Kenntnisse im Musikalienhandel und in der Papierbranche. Leichte Auffassungsgabe und großes Interesse an seinem Beruf zeichnen ihn aus.

**B. Hoffmann, Buch- und Musikalienhandlung, Prenzlau.**

Jüngerer Verlagsbuchhändler

(24 J., Akademiker), Absol. der Buchh.-Lehranstalt, mit journalistischer Begabung, sucht möglichst sofort oder später

Gehilfenposten

in Redaktion, Herstellung, Propaganda und Korresp. bei bescheidenen finanz. Ansprüchen,

Leipzig bevorzugt.

Gefl. Angebote u. # 331 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen

Fachgruppe der Verlagsvertreter im Verband reisender Kaufleute Deutschlands

Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Ausserordl. Hauptversammlung

Sonnabend, den 3. März abends 8 Uhr in Freunds Gesellschaftshaus Leipzig, Schlossstr.

Auf der Tagesordnung u. a. Neuwahl des 2. Vorsitzenden.

Etwaige Anträge baldmöglichst schriftlich an die Geschäftsstelle, Leipzig, Konstantinstr. 8. Nur Mitglieder haben Zutritt.

Welcher auch nicht theol. Verlag

beteiligt sich beim Prospektversand an Prediger der ev. Gemeinschaft, der Methodisten- u. Baptisten-Gemeinden u. d. Brüderunität? Ferner an Pfarrer d. ev. Freikirchen, cand. theol. u. Predigerseminare sowie an meist ausserhalb Nordamerikas domizilierte deutsche ev. Auslandspfarren und deutsche ev. Missionare? (zus. ca. 2400).

Leipzig C 1, Liebigstr. 9

Krüger & Co.

Ich suche Anschluss

an Verlagsfirmen, die zu günstigen Bedingungen mit einer sehr leistungsfähigen, im Schriftenmaterial und Maschinenpark durchaus modern eingerichteten Provinzdruckerei arbeiten wollen. Mein Betrieb, der sich speziell mit Zeitschriftendruck befasst, ist noch sehr aufnahmefähig für selbst große Verlagsobjekte, verfügt über eine große Handsetzerei, Setzmaschinen und eigene Buchbinderei.

Buchdruckerei G. Reichardt Groitzsch, Bez. Leipzig

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Artikel: Schottenloher, Michael Lindener, S. 117 / Kellen, Jubiläumsschriften, S. 120. — Wöchentliche Übersicht, S. 121. — Kleine Mitteilungen S. 123-124: Zur Frage des verbilligten Bücherbezugs für Studierende / Jubiläum / Das Neuhabezeichen für die Leipziger Frühjahrsmesse 1928 / Vor einer Zusammenfassung der Bibliophilen-Gesellschaften / Schutz der Kunstwerke vor entstellender Wiedergabe. — Verkehrs-nachrichten S. 124: Zur Neubeschaffung internationaler Frachtbriefe / Divisientabelle. — Personalmeldungen S. 124: Gestorben: Emil Fungler, Berlin; Ernst Eberhard Koberg, Frankenberg. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 913. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 918. — Anzeigen-Teil: S. 919-952.

Table with 4 columns listing publishers and their addresses, including names like Akermann's, Diederichs, Dackarath, and others.

Er scheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. ...

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich & Co. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Verleger gesucht!

für 2. Aufl. von

Gesangsmethodik,

glänzend besprochen, beste Kritiken. Angebote vermittelt

Fritz Fiech, Buchhandlung, Neuzen i. Hann.

Für die Verlegerkartothek

J. M. Spaeth, Buchhdlg.

Berlin C 2

sucht alles auf dem Gebiete der

Jugendfürsorge Jugendbewegung Sozialfürsorge

und erbittet von Neuerscheinungen dieser Gruppen je 1 Ex. unverlangt bedingt auf kurze Zeit.

Auch bei einer anderen Firma, die sogar schon auf ein zweihundertjähriges Bestehen zurückblicken kann, überwiegt die Druckerei. Die von Gustav Mori verfaßte Gedächtnisschrift führt den Titel: 200 Jahre Frankfurter Druckgewerbe an Hand der Geschichte der H. L. Brönners Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Frankfurt a. M., 1727 bis 1927 (Großquart, 64 S. u. 17 Bildtafeln. In Halbkleinen 9 M.). Hier sind die Geschichte eines einzelnen Hauses in dem breiteren Rahmen des Frankfurter Druckgewerbes und Buchhandels geschildert. Der Verfasser beginnt mit der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, in dem Frankfurt sich mit der seit 1598 vom Rat festgesetzten Höchstzahl von 8 Druckereien begnügen mußte. Auch nach dem Kriege wurden alle Versuche, eine neue Druckerei in der alten Handelsstadt, die ja auch Sitz einer Büchermesse war, zu gründen, energisch abgewiesen. Die einzige Möglichkeit bestand darin, entweder eine der bestehenden Druckereien zu kaufen oder in eine solche einzuheiraten. Durch Heirat gelangte denn auch der aus Wertheim a. M. gebürtige Buchdrucker Heinrich Ludwig Brönner in den Besitz der Druckerei, der er als Faktor vorgestanden hatte. Diese Druckerei hatte schon 1600 bestanden und war nacheinander in dem Besitz verschiedener Familien (Stuchenbecker, Drullmann und Bauer) gewesen. Brönner erwarb 1727 das Bürgerrecht in Frankfurt und übernahm dann die der Witwe Nagel gehörige Buchdruckerei und Buchhandlung. Wie schon seine Vorgänger druckte er für fremde Verleger, erweiterte dann aber auch den eigenen kleinen Verlag hauptsächlich durch evangelische Gesang- und Erbauungsbücher, auch durch eine Handbibel, die später (1818) in der 20. Auflage zum erstenmal mit Stereotypen gedruckt wurde. Er erwarb auch 1762 eine Druckerei in Marburg, die noch bis 1805 bestand. Schon 1736 hatten die Brüder Groot sich in Frankfurt niederlassen wollen, um dort mit Hilfe von Kupferplatten (Stereotypplatten, die damals noch unbekannt waren) Bücher zu drucken, die sie für die Hälfte des bisherigen Preises liefern wollten. Der Rat lehnte ihr Gesuch aber ab. Brönner bemühte sich, den Beschluß der Leipziger Buchhändler, die Frankfurter Messe nicht mehr zu besuchen, rückgängig zu machen, aber das gelang ihm nicht. Die Frankfurter Buchmesse war »zu Grabe getragen«.

Nach dem Tode Brönners (1769) führten seine Söhne das Geschäft fort, das sie noch erweiterten. Goethe besuchte 1814 den Brönnerschen Buch- und Kunstladen, über den er sich sehr anerkennend aussprach. Johann Karl Brönner war durch sein Geschäft zu ansehnlichem Wohlstand gelangt, den er, da er ehelos geblieben, zugunsten seiner Vaterstadt verwandte. Sein Nachfolger wurde sein Neffe Heinrich Karl Remigius Brönner, der eine Lizenz des von Lord Stanhope erfundenen Stereotypieverfahrens erwarb, auch die Schriftgießerei aufnahm und das Antiquariat pflegte. Außer der Bibel druckte er auch die alten deutschen Volksbücher in besserer Ausstattung. Er starb 1857, und nun übernahmen die Brüder Winter das Geschäft, das aber 1864 an Friedrich Wilhelm Breidenstein überging, der schon seit 1859 Prokurist gewesen war. Ihm folgte sein Neffe, dessen Söhne heute das Geschäft fortführen. Sie erwarben 1922 den Verlag H. Bechhold, der 1850 als kleine Buchhandlung gegründet worden war. Ein Rückblick auf die Entwicklung dieses Verlages beschließt die Festschrift, die einen besondern Wert gewinnt durch die Wiedergabe von Titelblättern alter Frankfurter Drucke.

Die Andr. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig im Wechsel der Zeiten 1852—1927 betitelt sich die Festschrift zum 75jährigen Bestehen des Verlages; sie enthält den Hauptverlagskatalog mit geschichtlichen Einleitungen und Bildern (XLVI, 345 S. 8° Geb. 6 M.). Die eigentliche Geschichte des Verlages hat der jetzige Inhaber Dr. theol. Werner Schöll geschrieben. Er beginnt mit der in Erlangen erfolgten Gründung, schildert dann die Tätigkeit Deichterts (1823—1888), der durch seine rastlose Mühseligkeit den Verlag aus kleinen Anfängen zu einer angesehenen Firma machte, in der besonders die evangelische Theologie vertreten war. Die drei wichtigsten Verlagsgebiete des Hauses werden dann von führenden Autoren des Verlages eingehender behandelt, und zwar der theologische Verlag von Geheimrat Dr. Reinhold Seeberg, der juristische von Geheimrat Prof. Dr. Emil Sehling und der volkswirtschaftliche von Geheimrat Prof. Dr. Karl Theodor von Czeberg. So zeigt uns der mit zahlreichen Autorenbildnissen geschmückte Katalog wissenschaftliche und buchhändlerische Arbeit in treuem Zusammenwirken innerhalb dreier Generationen. Der Katalog ist alphabetisch nach Autoren geordnet (bei den einzelnen Autoren die Werke in chronologischer Folge); beigelegt sind ein systematisches Verzeichnis und ein Schlagwortregister, sodaß der Gebrauch sehr erleichtert ist.

Die Festschrift zur Hundertfünfzigjahrfeier der Keyferschen Buchhandlung in Erfurt von Geh. Studienrat Dr. Johannes Bierer und Rektor Egmont Sander (91 S. gr. 8°) behandelt die Geschichte einer Verlags- und Sortimentsfirma, die wohl auch über Erfurt hinaus Interesse bieten. Georg Adam

Keyfer, der Gründer des Geschäfts, der aus Nördlingen stammte, wurde in weiteren Kreisen besonders dadurch bekannt, daß er sich an einem scharfen Kampfe gegen den damals noch vielfach üblichen Nachdruck und andere Schädigungen des Buchhandels beteiligte. Die drei ersten Inhaber, der Gründer, sein Sohn Friedrich (seit 1814) und dessen Nachfolger, der Buchhändler Wilhelm Winkler aus Leipzig (seit 1820), haben etwa 500 Werke verlegt, unter denen einzelne, wie Salzmanns Krebsbüchlein, heute noch bekannt sind. Ungefähr alle Gebiete der Literatur und der Wissenschaft sind darin vertreten. Keyfer war auch »Univeritäts-Buchführer« der Erfurter Universität. 1890 ging die Buchhandlung in den Besitz des Erfurters Hugo Neumann und seines ältesten Sohnes Bruno über, der seit 1897 ihr Inhaber ist. Der Verlag spezialisierte sich unter ihm hauptsächlich auf Erfurter Literatur. Die Bearbeiter der Festschrift haben sorgfältig alles Material zusammengetragen, und der Verlag hat sie auch künstlerisch ansprechend illustriert.

Auch aus Bunzlau kommt eine kleine Jubiläumsschrift. Dort waren vor hundert Jahren in einem Abstand von nur drei Tagen zwei Buchhandlungen gegründet worden: die eine als Filiale der Firma Julien aus Sorau, später Kreuzschmerz'sche Buchhandlung, die andere Appun's Buchhandlung. Die erstere ist eingegangen, und zwar drei Monate, bevor sie ihr hundertjähriges Jubiläum hätte feiern können. Appun's Buchhandlung, die 1890 von Adolf Neudecker erworben wurde und die jetzt von seiner Witwe und ihren Töchtern fortgeführt wird, gibt eine »Festschrift anlässlich 100-jährigen Bestehens« heraus (31 S. 8°). Von Anfang an war mit der Buchhandlung auch ein kleiner Verlag verbunden. Freunde der Buchhandlung haben zu der Festschrift einige lesenswerte Beiträge über das Verhältnis zum Buch, über Bildungsarbeit und über Bunzlauer Musikleben beigelegt.

Die Buchhandlung u. Zeitungs-bureau Hermann Goldschmidt G. m. b. H. in Wien veröffentlicht eine »Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Hauses« (88 S. kl. 4°). Carl Junker gibt darin einen Überblick über die Geschichte der Firma, die sehr viel zur Verbreitung der Zeitungen und Zeitschriften in Wien beigelegt hat. Beigelegt ist ein Auswahlkatalog von Zeitungen und Zeitschriften der verschiedensten Länder, der speziell für die Bedürfnisse der Kundschaft des Hauses berechnet ist. Die Schrift ist zugleich ein kleiner Beitrag zur Geschichte der Presse in Oesterreich.

In der Festschrift zum 25. Jahrestage der Geschäftsgründung der Firma Theodor Klein, Buch- und Zeitschriften-Handlung in Düsseldorf, Essen, Dortmund, Elberfeld (28 S. 4°) finden wir ein anschauliches Bild von der Entwicklung einer Zeitschriftenhandlung. Diese Firma wurde gegründet in einer Zeit, wo die Blüte der früheren Kolportagehandlungen vorbei war. Hatten diese sich mit dem Vertrieb der bekannten Kolportageromane in Lieferungen und sogenannten Volkszeitschriften, die auch nicht auf einem höheren Niveau standen, besaßt, so sahen jüngere Kräfte die Gewinnmöglichkeiten des Vertriebs besserer Zeitschriften, wie sie allmählich aufgetaucht waren, ein, und sie wandten sich nun diesem Geschäftszweig mit lobenswertem Eifer zu, wobei sie noch lange unter dem ungünstigen Ruf der ehemaligen Kolportagehandlungen zu leiden hatten. Theodor Klein verstand es, den Zeitschriftenvertrieb von Düsseldorf aus über das ganze Industriegebiet am Niederrhein bis nach Elberfeld und Dortmund erfolgreich zu organisieren. Was er über die Art der Organisation, die Heranziehung und Ausbildung von Reisenden und Boten und nicht zuletzt über die wechselvollen Schicksale des Geschäfts in der Friedenszeit, während des Krieges, der Inflationszeit, der Ruhrbesetzung und der nachfolgenden Stabilisierung der Mark berichtet, ist von hohem Interesse für jeden, der einen Einblick in diese Art des Zeitschriftenvertriebs, der ja viele Blätter ihr Gedeihen verdanken, gewinnen will.

Lony Kellen.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

(Verzeichnis der Abkürzungen s. zuletzt Nr. 22.)

23.—28. Januar 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 22.

Konkurse und Ausgleichsverfahren.

⊗ Monogen, Carl, Wien I. Über die Firma wurde am 20./1. 1928 das Ausgleichsverfahren eröffnet. Ausgleichsverwalter ist Dr. med. h. c. Karl Urban, Wien I, Raßlerstr. 4. [B. 20.]

- Abel & Müller, Jugendschriftenverlag, Leipzig C 1. Die Firma ging mit sämtlichen Beständen an Karl Voegels Verlag G. m. b. H., Berlin D 27 über u. wird von dieser unter ihrer Firma mit dem Zusatz Abt. Abel & Müller weitergeführt. [B. 22.]
- Albrecht Dürer-Haus, Schneidemühl. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [B. 23.]
- Bertelsmann Verlag, W., G. m. b. H., Bielefeld. Der Geschäftsf. Friedr. Carl Bertelsmann ist 17/I. 1928 verstorben. [B. 22.]
- \*Breyer, Mirko, Agram, betreibt ab 1/I. 1928 nur noch slavisches wissensch. Antiquariat. Die Verlagsanstalt ging an die neue Firma »Obnova«, Agram, über. [Dir.]
- Brücke-Verlag Kurt Schmersow, Kirchhain (N.-H.). — jetzt: Kirchhain 345. — jetzt: Anh.-Dess. Landesbank, Kirchhain. [Dir.]
- †Buchhandlung Hamborner Volkszeitung, Hamborn (Rhein), Wefeler Str. 18. Buch- u. Schreibwh. (Filiale des Echo-Verlag, Duisburg.) Begr. 15/VIII. 1920. (— 75. — ZN.: Volkszeitung Hamborn. — G. Ruhrorter Bankverein, Duisburg-Ruhrort; Varmer Bankverein, Duisburg. — G. Essen 3019.) Geschäftsf.: Wilhelm Lenzen. Leipziger Komm.: w. H. Schulze.
- × Buchhandlung »Kedem« Blumstein & Bronstein, Berlin-Charlottenburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 24.]
- Buchhandlung am Lyzeum (Boseplatz) Otto Jungnickel, Wiesbaden. — Frankfurt 30216. [Dir.] (So im Adressbuch 1928 verändern.)
- Buchhandlung Volksbildungsheim Günzburg und Baumann, Frankfurt (Main). Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [B. 24.]
- Diesterweg, Moritz, Frankfurt (Main) 1, ist der VAG angeschlossen. [B. 22.]
- Dittmar, Carl, Bahnhof-Buchhandlung, Breslau II. Die Procura des Oskar Schütz ist erloschen. [S. 14/I. 1928.]
- Dünnhaupt, C., Verlag, Dessau. Dem Dr. Rudolf Dünnhaupt wurde Procura erteilt. [Dir.]
- Erber, Othmar, vorm. A. Kuranda, Graz (Steiermark). Der Inh. Richard Lotties ist 18/I. 1928 verstorben. [B. 20.]
- Evenius, Martin, Nachf., Brandenburg. Adresse Steinstr. 28. [Dir.]
- Ferda, Jaroslav, Leipzig C 1, veränderte sich in Ferda's Lesezirkel Bertha verw. Ferda. [Dir.]
- × Franke, Paul, Inh. Paul Franke u. Rudolph Henffel, G. m. b. H., Berlin SW 11. — verändern in 7618. — jetzt Bergmann 3208 u. 3209. [Dir.]
- Freise's Verlag, Hermann, Parchim, hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen. Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]
- Friesen-Verlag A.-G., Bremen. Zum weiteren Vorstandsmittglied wurde Direktor Friedrich Brandes bestellt. [Dir.]
- †Froebelhaus Forstmeyer Inhaber Karl Greuling, Frankfurt (Main), Altegasse 51. Buch- u. Lehrmittelh. Begr. 1887. (— Römer 2717. — G. Frankfurter Genossenschaftsbank. — G. 44 961.) Angebote aus dem Gebiet Jugendschriften sind direkt erwünscht. Leipziger Komm.: w. Volkmar.
- Görres-Buchhandlung G. m. b. H., Saarbrücken 3. Der Geschäftsf. Direktor Josef Hall ist zu streichen. Zum Geschäftsf. wurde Josef Bergmann bestellt. [Dir.]
- Haynel, W., Emden (Ostfriesland). Die Wittnh. Wwe. Johanne Haynel ist verstorben. [S. 11/I. 1928.]
- †Heß & Co., Wien I, Trattnerhof 1. Buch- u. Kunsthandlung. Begr. 1/II. 1927. (— 64355. — ZN.: Viva Wien Trattnerhof. — G. Allg. Österr. Boden-Credit-Anstalt.) Inh.: Otto Kohn u. Ing. Paul Heß. Leipziger Komm.: w. Volkmar.
- × Historischer Verlag Baumgärtel, Berlin W 30, ging in den Alleinbesitz von Hubert Baumgärtel über. [S. 12/I. 1928.]
- †Hofmann, Dr. Max, Leipzig C 1, Salomonstr. 16. Verlagsbuchhandlung. Spez.: Erdkunde. Begr. 1/I. 1928. (— 13 089. — G. Darmstädter u. Nationalbank, Fil. Leipzig, Hauptkasse. — G. 60023.) Inh.: Dr. phil. Max Hofmann. Leipziger Komm.: a. Fleischer.
- Hübisch, Friedrich Ernst, Verlag, Berlin, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Friedrich Ernst Hübisch Verlag G. m. b. H. firmiert. Zu Geschäftsf. wurden Kommerzienrat Dr. jur. Fr. Ehrh. Becht u. Direktor Curt Weise bestellt. Adresse veränderte sich in W 62, Maackenstr. 34, — in Lützow 2212, — in Sponholz & Co., Berlin C 19; — G. 146997. [Dir.]
- †Junker Verlag, Aysel, G. m. b. H., Berlin W 15. Die Procura des Fritz Jendryssel ist erloschen. [Dir.]
- †Kompaß, Buch und Kunstvertrieb, Berlin-Charlottenburg 4, Giesebrechtstr. 4. Reise u. Versandbuchh. Begr. 1/XII. 1927. (— Bismarck 4905. — G. 143239.) Inh.: Dr. Paul Bloß. Leipziger Komm.: J. w. Fleischer.
- × Kroepelinsche Buchhandlung, Berlin-Friedenau, veränderte sich in Shakespeare-Verlag Hermann Kroepelin. [S. 2/I. 1928.]
- †Lotties, Richard, Wien XIII. Der Inh. Richard Lotties ist 18/I. 1928 verstorben. [B. 20.]
- Martens, J. & M., Frankfurt (Main), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Mayr'sche, G., Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwh. (P. Schön), Kaufbeuren. Der Inh. Paul Schön ist 19/I. 1928 verstorben. [B. 20.]
- Missionsdruckerei G. m. b. H., Kaldenkirchen, wurde in eine A.-G. umgewandelt und ihr Sitz nach Steyl, Post- u. Bahnstat. Kaldenkirchen (Rhld.), verlegt. (— Benlo 326 u. 320. — ZN.: Missionsdruck Kaldenkirchen. — G. Dresdner Bank, Düsseldorf. — G. Köln 933; Luzern VII 2671; Wien 145913; Prag 79798.) Zu Direktoren wurden bestellt Hermann Kleine-Möllhof und Hermann Fischer. Leipziger Komm.: J. w. Kittler. Die Zweigniederlassungen wurden der abgezweigten neuen Firma Steyler Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Kaldenkirchen (Rhld.) angeschlossen. [Dir.]
- Müller, Jul. Herm., Leipzig, ging 2/I. 1928 käuflich an Lothar Tobias über. [Dir.]
- × Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G., Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- †\*»Obnova« Jugoslawische Verlagsgesellschaft A.-G., Agram [Zagreb] (Jugoslavien), Marovska ulica 28. (G. Erste Kroatische Sparkasse, Zagreb.) Direktor: \*Mirko Breyer. Profur.: G. Brudnjak. Unverlangte Sendungen verboten.
- Opfermann, Bruno, Stuttgart. Das Zweiggeschäft Stuttgart, Schloßstr. 41 ging käuflich ohne Akt. u. Pass. an Gustav Schopf, Zuffenhausen, über, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [B. 15.]
- Orient-Occident-Verlag G. m. b. H., Stuttgart. Adresse jetzt: Charlottenplatz, Haus des Deutschtums. [Dir.]
- †Rats-Buchhandlung Martin Klossies u. Co., Danzig, Heiligegeistgasse 127. Buchhandlung. Begr. 1/XII. 1927. (— 23676. — 8-6. — ZN.: Ratsbuchhandlung Danzig. — G. Danziger Privat Aktien Bank, Danzig.) Inh.: Martin Klossies. Unverlangte Sendungen von Verlegern, die nicht dazu ermächtigt sind, gehen mit Spesenachnahme zurück. Vermittlung von Anzeigen u. Rezensionsexemplaren für die Lokalspresse.
- × Ring-Verlag G. m. b. H., Berlin W 30. Hanns F. Frosch ist nicht mehr Geschäftsführer. [Dir.]
- †Rondella-Verlag G. m. b. H., Dresden-A. Der Geschäftsf. Direktor Christian Ludwig Menzing ist ausgeschieden. Der Betrieb der Firma wurde bis auf weiteres völlig eingestellt. [Dir.]
- †Rusu-Verlag G. m. b. H., Köln, Funkhaus. Buch- u. Zeitschriftenverlag. Begr. 21/X. 1926. (— Norden [Sammel-Nr.] 75544. — ZN.: Rusu-Verlag. — G. Sparkasse der Stadt Köln. — G. 66139.) Geschäftsf.: Friedrich Wilhelm Schroeter. Profur.: Wilhelm Zander. Leipziger Komm.: Brauns.
- Schillerhof-Buchhandlung Fritz Kegel, Frankfurt (Main). Die Adresse lautet richtig: Rahmhofstr. 2. (Berichtigung der Angabe im Adressbuch.)
- †Scholl, Carl, Buchhandlung, Badnang (Württemberg). Buch-, Musik- u. Zeitschriften-Vertrieb. Begr. 1/XI. 1927. (G. Girokonto 1079 der Ober-Amts-Sparkasse, Badnang.) — Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. w.
- Schopf, Gustav, Zuffenhausen bei Stuttgart, verlegte den Sitz der Firma nach Stuttgart, Schloßstr. 41. Die Firma lautet jetzt: Gustav Schopf, Reisebuchhandlung. Buch- u. Schreibwh. Begr. 1/IV. 1924. (G. Württ. Landes-Sparkasse Stuttgart Giro-Konto 6117. — G. 32274.) — Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. Leipziger Komm.: w. Kittler. [B. 15.]

Segler, Curt, Buch- und Zeitungs-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Hannover. Postfach 1254. [Dir.]

† Shakespeare-Verlag Hermann Kroepelin, Berlin W 50, Regensburger Str. 28. Inh.: Hermann Kroepelin. Leipziger Komm.: D. Klemm. [Dir.]

† Simplificissimus-Verlag G. m. b. H. u. Co., München. Die Auslieferungsstelle des »Simplificissimus« in Prag wurde aufgehoben. [Dir.]

† Steyler Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Kaldenkirchen (Rheinland). Begr. 31/VIII. 1927. (Dresdner Bank, Düsseldorf.) Geschäftsf.: Wilhelm Dold u. Theodor Kost. Zweigniederlassungen: Missionsbuchhandlung »St. Wendel«, St. Wendel [Saargebiet], (Köln 30505, Saarbrücken 2822, Straßburg 5366). — Missionsbuchhandlung »Heiligkreuz«, Heiligkreuz, Kreis Reife [Schlef.]. (Breslau 1588.) — Missionsbuchhandlung »St. Xaver«, Bad Driburg [Westf.]. (Hannover 522.) — Missionsbuchhandlung »St. Augustin«, Siegburg [Rhd.]. (Köln 664.) — Missionsbuchhandlung »St. Adalbert«, Mehlsack [Ostpr.]. (Königsberg i. Pr. 11555.) — Missionsbuchhandlung »St. Peter«, Tirschenreuth [Obpf.]. (Nürnberg 460.) — Missionsbuchhandlung »Ingolstadt«, Ingolstadt [Oberb.]. (München 50505.) — Missionsbuchhandlung »St. Joseph«, Geilenkirchen [Rhd.]. (Köln 263.) — Missionsbuchhandlung »St. Paul«, Wengerohr [Mosel]. (Köln 839.) — Missionsbuchhandlung »St. Johann«, Ev. Wöhring [Witbg.]. (Stuttgart 767.) — Missionsbuchhandlung »Mariahilf«, Steinhausen, St. Zug [Schweiz]. (Luzern VII/2092.) Unverlangte Sendungen verboten. w.

† Tychsen, Carl, Verlag, Kaufung (Katzbach). (212. — Dresdner Bank, Fil. Piegeln. — Nürnberg 73 801.)

Verlag des Akademischen Kunstsamts, Berlin C 2. Geschäftsf.: Professor Dr. Kemme. [Dir.]

Volksbuchhandlung, Halle (Saale). Adresse jetzt: Harz 1. [Dir.]

Weg, Max, Leipzig C 1. Friß Gerhard Weg trat als weiterer Gesellschafter ein. [Dir.]

† Weidner & Mittelstaedt, Hof (Saale), Lorenzstr. 31. Buch-, Musik-, Papier- u. Zeitschrh. Begr. 1/XII. 1926. (545. — Bankhaus Karl Schmidt, Hof. — Nürnberg 4095.) Inh.: Erhard Weidner u. Kurt Mittelstaedt. Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl direkt erbeten. Vermittelt Anzeigen und Rezensionen für die hiesige Lokalpresse. Alle Beiträge senden wir nach Empfang der Sendung direkt ein. Nachnahmsendungen verboten. Empfehlen uns zur Übernahme von Alleinvertretungen. Leipziger Komm.: Bernh. Hermann & G. E. Schulze.

Weiß & Co., Antiquariat, München. Die Procura des Dr. Rudolf Reiffert ist seit 1./IV. 1927 erloschen. [Dir.]

## Kleine Mitteilungen

Zur Frage des verbilligten Bücherbezugs für Studierende. — In Nr. 3 des IV. Jahrganges der Nachrichten des Akademischen Schutzvereins berichtet Herr Prof. Dr. Bühler, Münster, über die Möglichkeit der Bücherverbilligung für Studierende und behandelt dabei drei Wege:

1. Abgabe von Autorene exemplaren an die eigenen Hörer.
2. Rabatt bei Sammelbestellungen fremder Werke, die der Dozent vermittelt.
3. Rabattgewährung an bedürftige Studierende unter Vermittlung der Studentenhilfe.

Die Stellungnahme des Vorstandes des Börsenvereins zu dieser Veröffentlichung ergibt sich aus folgendem an Herrn Prof. Dr. Bühler gerichteten Schreiben, das wir zur Aufklärung unserer Mitglieder zur Kenntnis bringen:

»In der September-Nummer der Nachrichten des Akademischen Schutzvereins besprechen Sie die drei Wege der Bücherverbilligung für Studierende. Am Schluß weisen Sie zusammenfassend darauf hin, daß mit den von Ihnen dargestellten drei Wegen das Bedürfnis nach verbilligtem Bücherbezug für Studierende weitgehend befriedigt werden könne. Wenn Sie dabei der Anerkennung Ausdruck geben, daß der Buchhandel mit der Erschließung dieser drei Wege Entgegenkommen gezeigt hat, wenn auch in Beziehung auf die Höhe der in Betracht kommenden Nachlässe noch Wünsche übrig bleiben, so möchten wir dazu folgendes feststellen:

Gegen die von Ihnen unter Ziff. 1 und 3 geschilderten Möglichkeiten eines verbilligten Bezugs sind Einwendungen nicht zu erheben, wie wir überhaupt mit Dank die gute Absicht Ihrer Veröffentlichung anerkennen. Wenn aber bei der Darstellung über Sammelbestellungen fremder Werke, die der Dozent vermittelt, davon gesprochen wird, der Buchhandel habe sich Ihrem seit langem immer wieder gestellten Antrag nachkommend endlich dazu bereit erklärt, allgemein bei Sammelbestellungen einen Rabatt von mindestens 10% zu gewähren, so muß insoweit wohl ein Mißverständnis vorliegen. Die Verhandlungen, welche über Ihre Vorschläge in der letzten Besprechung zwischen Vertretern des Akademischen Schutzvereins und dem Vorstand des Börsenvereins geführt worden sind, waren keineswegs abgeschlossen, und auch der nachfolgende Schriftwechsel läßt sich keineswegs als eine Zustimmung des Börsenvereins zu Ihren Vorschlägen auffassen.

Wir möchten dies nur feststellen, da sich gerade mit Rücksicht auf die von Ihnen angenommene und veröffentlichte Genehmigung seitens des Börsenvereins-Vorstandes im Buchhandel große Beunruhigung zeigt, und wir hoffen Sie damit einverstanden, wenn wir aus diesem Grunde zum Zwecke der Beruhigung unserer Berufskollegen eine Veröffentlichung im Börsenblatt hierüber bringen. Im übrigen werden wir bei der nächsten Gelegenheit, die sich voraussichtlich zu Kantate für eine neuerliche Besprechung zwischen den Herren Vertretern des Akademischen Schutzvereins und uns ergeben wird, die Angelegenheit hoffentlich abschließend besprechen können.

Jubiläum. — Die Firma Emil Richter, Theater-Buch- und Musikalienhandlung, Musikalien-Großsortiment und Musik-Verlag in Hamburg, begeht am 3. Februar die Feier des 50jährigen Bestehens. — Das Geschäft wurde von Carl Emil Richter in kleinem Umfange als Theaterleihbibliothek mit nur 100 Theaterstücken im Hause Alte ABC-Straße 17 gegründet. Schon nach vier Jahren reichte der Raum nicht mehr aus, und es wurde ein neues Lokal in der Königstraße bezogen; doch auch dieses mußte wegen Vergrößerung bald wieder gewechselt werden, bis Anfang des 20. Jahrhunderts in der Großen Theaterstraße 9 ein eigenes Heim erworben werden konnte, in dem sich das Hauptgeschäft seither befindet. Bis zum Jahre 1903 hatte der Gründer die Firma allein geführt, fleißig unterstützt von 6 Mitarbeitern. Im Jahre 1904 wurde Herr Oscar Richter als Mitinhaber aufgenommen und mit der Leitung des inzwischen angegliederten Musikalienfortiments und der Theaterbuchhandlung betraut, während das Stammgeschäft in der Hauptsache vom Gründer weitergeführt wurde. In den nächsten drei Jahren wurde emsig an dem Aufbau gearbeitet. Herr Ernst Richter war inzwischen aus dem Ausland zurückgekehrt und wurde zunächst als Geschäftsführer und 1908 als Mitinhaber aufgenommen. In diesem Jahre zog sich der Gründer in den wohlverdienten Ruhestand zurück und überließ seinen Söhnen Oscar und Ernst die Gesamtleitung. Das in der Gerhoffstraße 17 errichtete Sortiment leitete der jüngste Sohn, Paul Richter.

Mit frischem Eifer gingen die Inhaber an die Arbeit. Als erstes wurde der bisher aus 12 Werken bestehende plattdeutsche Bühnenverlag vollständig neu umgestellt und durch Heranziehen neuer Autoren bedeutend vergrößert. Er ist inzwischen mit seinen bald 100 Werken der größte und bekannteste niederdeutsche Bühnenverlag geworden, und es gibt in Stadt und Land wohl kaum einen Verein, der nicht gern auf die Werke des Verlages Emil Richter zurückgreift. Im Jahre 1912 wurde der Grundstein zum Opernverlag durch Herausgabe von vollständigen Orchesterstimmen spielreifer Opern gelegt. Zunächst erschienen im Druck die Opern »Hans Heiling« und »Postillon von Conjeumeau«. Im Verlauf der späteren Jahre folgte dann in vollständiger Orchesterbesetzung fast der gesamte Vorking, ferner »Fra Diavolo«, »Entführung aus dem Serail«, »Weiße Dame« und neuerdings »Nachtlager in Granada«. In Chorstimmen liegen heute schon fast alle spielreife Opern druckfertig vor. Man legt vor allen Dingen Wert darauf, gerade die seltener gegebenen Opern wie »Wilhelm Tell«, »Stumme von Portici«, »Zampa«, »Josef in Ägypten« in Chorstimmen herauszubringen. Im Jahre 1914 wurde auf Anregung von Ernst Richter durch Angliederung eines Barsortiments für Textbücher wieder ein neuer Zweig aufgenommen. Diese Abteilung hat sich im Laufe der Jahre gut entwickelt. 1915 rückte der jüngste Sohn Paul mit dem IV. Garde-Grenadier-Regiment ins Feld und fiel kurze Zeit später bei dem Sturmangriff auf Brest-Litowsk. Ein schwerer Schlag für die Eltern und auch ein schwerer Schlag für das Sortiment in der Gerhoffstraße. Im Jahre 1917 wurde auch der älteste Sohn einberufen, er kam aber kurze Zeit darauf als Leiter für Feldbuchhandlungen im Osten nach Wilna und

später nach Riga. Inzwischen mußte Ernst Richter das Geschäft mit vermindertem Personal und Aushilfskräften allein leiten, und er verstand es, nicht nur die Firma durchzuhalten, sondern sowohl Verlag als auch Barsortiment bedeutend zu erweitern. Mit Kriegsende lehrte Oscar Richter zurück. In stetigem Aufbau wurde die Firma nun gemeinsam von beiden Herren fortgeführt. Im Jahre 1922 wurde der Grundstock zum heutigen Musikalien-Großsortiment gelegt. Anfangs in kleinem Maße eröffnet, zeigte sich auch hier die Notwendigkeit, diese Abteilung immer mehr auszubauen.

Am 7. Oktober 1926 starb der Senior Carl Emil Richter. Er hatte die Freude, das Ausblühen der von ihm gegründeten Firma in seiner Zurückgezogenheit noch lange Jahre beobachten zu können.

In der Berufs-Vertretung ist Herr Oscar Richter vielfach tätig. Seit Gründung des Kreisvereins Norden des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler leitet er diesen als Vorsitzender, er war erster Schriftführer des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler und ist seit 1927 I. Vorsitzender der Sortimenterkammer des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. In seiner Vaterstadt ist er Mitglied des ständigen Sachausschusses für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und Sachverständiger für Musikalien in der Detaillistenkammer.

In das Jubiläumjahr tritt die Firma mit neuem Mut ein, in der Hoffnung, daß das seit einiger Zeit geschwundene Interesse an der Musik sich in den nächsten Jahren wieder heben wird.

**Das Messabzeichen für die Leipziger Frühjahrsmesse 1928. Neugliederung des Messadreibuches.** — Das Messabzeichen für die Frühjahrsmesse 1928 (Mestermesse 4. bis 10. März, Große Technische Messe und Baumesse bis 14. März), mit dem in diesen Tagen rund 400 Verkaufsstellen im ganzen Reiche beliefert worden sind, kostet im Vorverkauf bis zum Tage vor Messbeginn RM. 3.—, wenn das Abzeichen und die Ausweiskarte mit übereinstimmender Kontrollnummer der vorangegangenen Herbstmesse zurückgegeben wird, sonst RM. 5.—. Zur Messe in Leipzig selbst tritt ein erhöhter Preis ein. — Eine wichtige Neuerung zum Vorteil der Messebesucher besteht darin, daß denjenigen, die bis zum 24. Februar ihr Messabzeichen erworben und die dem Messabzeichen anhängende Postkarte dem Leipziger Messamt eingefandt haben, kostenlos ein Branchenführer des amtlichen Leipziger Messadreibuches nach Wahl zugesandt wird. Das Leipziger Messadreibuch ist zur Frühjahrsmesse 1928 erstmalig in 13 Teile gegliedert, die für die einzelnen Branchen gesondert hergestellt und vertrieben werden.

**Vor einer Zusammenfassung der Bibliophilen-Gesellschaften.** — Wie die Münchner Neuesten Nachrichten vom 30. Januar melden, hat die dortige Gesellschaft der Bücherfreunde unlängst die Vorstände fast aller Bibliophilen-Gesellschaften des deutschen Sprachgebiets zu einer Aussprache eingeladen. Nachdem der frühere Leitgedanke dieser Vereinigungen in der jetzt vorhandenen, geschmacklich höher stehenden Buchausstattung seine Erfüllung gefunden hat, ist man der Meinung, daß es nun ihre hauptsächlichste Aufgabe ist, »Verbreiterung und Vertiefung des Wissens vom Buche, seiner Entstehung und Geschichte zu fördern, auch wissenschaftlichen Arbeiten, deren Herausgabe für Verleger kaufmännisch unrentabel wäre, zum Druck zu verhelfen«. Großzügige Finanzierung verbietet bisher die meist verhältnismäßig geringe Mitgliederzahl, es wurde daher vom 1. Vorsitzenden der Münchner Gesellschaft Dr. h. c. D. Deutsch-Zeltmann die Schaffung einer Dachgesellschaft angeregt, um so die in den örtlichen Vereinen vorhandenen Kräfte besser zur Wirkung zu bringen. Die Münchener Anregung fand grundsätzlich die Billigung der auswärtigen Gäste, nur wurde der gedachte Zusammenschluß in enger Anlehnung an die Gesellschaft der Bibliophilen zu Weimar als die größte empfohlen, deren Hauptversammlung in Wien Ende September diese wichtige Frage weiterbringen soll. Es wurde zunächst ein Arbeitsausschuß für die Formulierung der Leitsätze gebildet, die für die zu schaffende Zentrale als Richtlinien dienen sollen. Aus Leipzig wohnte u. a. Herr Verlagsbuchhändler Dr. Kirstein der Tagung bei.

**Schutz der Kunstwerke vor entstellender Wiedergabe.** — Die Deutsche Akademie in München hat eine von der Mehrzahl der deutschen Universitäten, zahlreichen wissenschaftlichen Akademien und Instituten und Spitzenverbänden des künstlerischen und wissenschaftlichen Lebens unterzeichnete Eingabe an das Reichsjustizministerium gerichtet, die einen über die weiteren Grenzen des Urheberrechts hinausgehenden wirksamen Rechtsschutz deutscher Geisteswerke der Literatur, der Tonkunst und der bildenden Kunst vor einer entstellenden und entwürdigenden Wiedergabe verlangt.

## Verkehrsnachrichten.

**Zur Neubeschaffung internationaler Frachtbrieife.** — Das neue Internationale Abereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, das voraussichtlich am 1. Oktober 1928 in Kraft tritt, schreibt ein vom bisherigen stark abweichendes Frachtbrieifmuster vor. Es wird darauf hingewiesen, daß mit dem neuen Abereinkommen eine Frist für die Weiterverwendung der bisherigen Frachtbrieife nicht vorgesehen ist, es müssen daher mit dem Inkrafttreten des neuen Abereinkommens ausschließlich die neuen Vordrucke verwendet werden. Den Handel- und Verkehrtreibenden wird daher empfohlen, den Bedarf an internationalen Frachtbrieifen des bisherigen Musters nur bis zum 30. September 1928 zu decken. Mit dem Druck neuer Frachtbrieife muß aber zweckmäßig bis zum Erscheinen des neuen Abereinkommens gewartet werden, da sie genau der Anlage zum Abereinkommen entsprechen müssen.

### Berliner amtliche Devisenkurse

	am 31. Januar 1928		am 1. Februar 1928	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London . . . . . 1 £	20,424	20,464	20,413	20,453
Holland . . . . . 100 Gulb.	169,01	169,35	168,92	169,26
Buen. Aires (Pap.-Pef.) 1 Pefo	1,790	1,794	1,791	1,795
Oslo . . . . . 100 Kr.	111,47	111,69	111,41	111,63
Kopenhagen . . . . . 100 Kr.	112,22	112,44	112,18	112,40
Stockholm . . . . . 100 Kr.	112,45	112,67	112,44	112,66
New York . . . . . 1 \$	4,1930	4,2010	4,1910	4,1990
Belgien . . . . . 100 Belga	58,405	58,525	58,34	58,46
Italien . . . . . 100 Lire	22,19	22,23	22,195	22,235
Paris . . . . . 100 Francs	16,47	16,51	16,46	16,50
Schweiz . . . . . 100 Francs	80,66	80,82	80,63	80,79
Spanien . . . . . 100 Pesetas	71,21	71,35	71,31	71,45
Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis	0,504	0,506	0,504	0,506
Japan . . . . . 1 Yen	1,964	1,968	1,965	1,969
Brag . . . . . 100 Kr.	12,429	12,449	12,423	12,443
Delsingfors . . . . . 100 Finnsm.	10,558	10,578	10,552	10,572
Lissabon . . . . . 100 Escuto	19,98	20,02	19,88	19,92
Sofia . . . . . 100 Lewa	3,027	3,033	3,030	3,036
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	7,376	7,390	7,371	7,385
Wien . . . . . 100 Schill.	59,08	59,20	59,05	59,17
Budapest . . . . . 100 Pengo	73,26	73,40	73,26	73,40
Danzig . . . . . 100 Gulb.	81,67	81,83	81,62	81,78
Konstantinopel . . . . . 1 türk. L	2,122	2,126	2,125	2,129
Athen . . . . . 100 Drachm.	5,544	5,556	5,544	5,556
Kairo . . . . . 1 ägypt. L	20,95	20,99	—	—
Bukarest . . . . . 100 Lei	2,574	2,586	—	—
Warschau . . . . . 100 Glosy	46,975	47,175	—	—
Riga . . . . . 100 Lats	80,78	81,12	—	—
Reval . . . . . 100 Estn. M.	112,05	112,55	—	—
Rowno . . . . . 100 Litas	41,485	41,665	—	—

## Personalnachrichten.

### Gestorben:

am 19. Januar der frühere Musikverleger Herr Emil Hunger in Berlin-Friedenau im 67. Lebensjahre.

Im Jahre 1887 machte sich der Verstorbene gemeinsam mit Richard Mühle durch Übernahme der Simon'schen Musikalienhandlung in Berlin selbständig. Dem unter dem Namen Mühle & Hunger geführten Sortiment wurde ein Verlag angegliedert, und beide Zweige der Firma kamen unter sachverständiger Leitung schnell zu großem Ansehen. Von 1900 ab — die Teilhaber hatten sich schon vorher getrennt — widmete sich Herr Hunger mit besonderer Liebe einer neugegründeten Zeitschrift, »Die musikalische Rundschau«, die er noch viele Jahre redigierte.

### Ferner:

am 25. Januar an den Folgen eines Schlaganfalles, im hohen Alter von 77 Jahren, Herr Ernst Eberhard Rosberg in Frankenberg.

Der Verstorbene war der Sohn des Buchdruckereibesizers E. G. Rosberg. Nach beendigter Schulzeit erhielt er im väterlichen Geschäft die berufliche Ausbildung und widmete sich dann in den ersten Jahren besonders der Abteilung Buchhandel. Nebenher beteiligte er sich auch an der Redaktionsführung des Frankenger Tagesblattes, die damals in den Händen seines Bruders lag. Nach dessen Tode 1884 übernahm er als alleiniger Inhaber die Firma E. G. Rosberg, Buchdruckerei, Verlag und Buchhandlung, und führte sie mit nie ermüdender Arbeitsfreude und Kraft, durch manchmal schwere Zeiten, in steter Entwicklung vorwärts. Bis 1921 zeichnete er als verantwortlicher Redakteur und Inhaber des Tagesblattes, das sich jetzt mit dem Verlag im Besitze seines Sohnes Ernst Rosberg befindet. Die Buchhandlung ging im gleichen Jahre in den Besitz des Herrn Walter Knibbe über, der sie unter dem Namen Rosberg'sche Buchhandlung Walter Knibbe weiterführt.

4 FIRMEN  
VEREINIGT

**F. B. Hirschfeld**

(ARNO PRIES) GEGRÜNDET 1800  
BUCHDRUCKEREI / KUNSTANSTALT  
LEIPZIG, BRÜDERSTRASSE 59 / FERNRUF 70006  
Werke und Zeitschriften jeder Art und jeden Umfanges in allen  
Sprachen in Hand- und Maschinensatz (Linotype, Typograph, Mono-  
type-Setzmaschinen), Illustrationsdrucke, Drei- und Vierfarbendrucke

**Sinzel & Co. G.m.b.H.**

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT  
LEIPZIG-OETZSCH/GEGRÜNDET 1885  
FERNSPRECH-NUMMER 35001 UND 35795  
CHEMIGRAPHIE-LICHTDRUCK-STEINDRUCK-OFFSETDRUCK  
Klischees, einf. u. bunt, Kunstblätter, Faksimiledrucke, wissensch. Tafeln  
Plakate, Umschläge, Massenaufgaben d. Zweifarb.- u. Rotationspressen

**Herosé & Tiemsen**

GMBH / WITTENBERG (BEZ. HALLE)  
BUCHDRUCKEREI-GROSSBUCHBINDEREI  
GEGRÜNDET 1874 / FERNSPRECH-ANSCHLUSS NR. 58  
Setzmaschinen, Musiknotensatz, Prospekte und Formulare in Massen-  
aufgaben, Drei- und Vierfarbendruck, Plattengießerei, Broschüren und  
Einbände vom einfachsten bis zum vornehmsten Handband

**August Pries**

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI  
LEIPZIG / BRÜDERSTRASSE 59  
FERNSPRECH-NUMMER 20325 / GEGRÜNDET 1871  
Weltbekanntes Druckhaus für Werke, Zeitschriften, Kataloge in jedem  
Umfang und jeder Sprache, Monotype-, Typograph- und Linotypesatz,  
Stereotypie, Galvanoplastik. Spezialität: Orientalischer Satz.  
SATZ ALLER EXOTISCHEN SPRACHEN

QUALITÄTS-ARBEITEN!

**Achten Sie auf den neuen Verlag**

**Das Doppelheft 1/2 des Jahrg. 1928**

der Monatszeitschrift  
des Deutschen Gymnastikbundes E. V.

**GYMNASTIK**

Einzelheft 60 Pf., Doppelheft M. 1.20  
Ganzjahr M. 6.—, Halbjahr M. 3.— ord.

**Rabatt 33 1/3 %**

erscheint Anfang Februar

Beiträge führender Gymnastiker  
Reiches Bildmaterial anerkannter  
Schulen machen jedes Heft wertvoll

Zur Werbung stellen wir Ihnen wirkungsvolle  
vierseitige Prospekte mit Originaltitelblatt der  
Zeitschrift zur Verfügung.

**Einbanddecke Jahrgang 1927** (Grün-Ganz-  
leinen mit Golddruck) M. 1.80 ord., M. 1.20 bar.

**Brandenburgische Buchdruckerei  
und Verlagsanstalt G. m. b. H.**  
**Berlin-Schöneberg**  
Mühlenstraße 9



H.u.G.E.Sch.

**Arbeitgeber-Verband  
der Deutschen Buchhändler,  
Sitz Leipzig**

Gesamtvertretung der Arbeitgeberinteressen aller  
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler des Deutschen  
Reiches. Verbandsorgan: **ADB-Mitteilungen**  
(erscheinen monatlich).

Ortsgruppen in:

- Berlin W 35: Potsdamerstr. 36
- Halle: Alte Promenade
- Leipzig: Platostr. 1a
- Magdeburg: Breiteweg 135
- Mannheim: B. 1. 2. Breitestraße
- München (Landesgruppe Bayern): Ottostr. 1a
- Münster i. W.: Pferdengasse 6

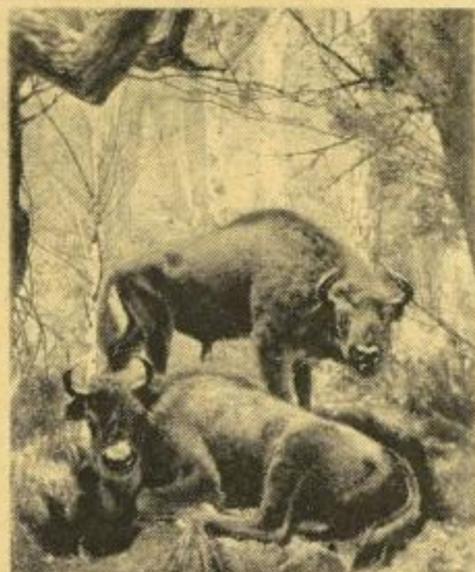
\*

Nähere Auskunft erteilen die Ortsgruppen und  
die Hauptgeschäftsstelle Leipzig, **Gerichtsweg 26**  
(Deutsches Buchhändlerhaus).

Fernsprecher: 70 856 — Postfachkonto: 13 463  
(des Börsenvereins)

**STEIN DER WEISEN**

ILLUSTRIERT ZEITSCHRIFT ZUR VERBREITUNG VOLKSTÜMLICHEN WISSENS



Wisente im Urwald von Bialowice

**Die illustrierte Zeitschrift  
zur Verbreitung volkstümlichen Wissens**

behandelt in gemeinverständlicher  
Weise die folgenden Wissensgebiete:

**NATURWISSENSCHAFTEN**

Astronomie, Physik, Meteorologie, Chemie,  
Anthropologie, Kulturgeschichte, Geo-  
graphie, Geologie, Mineralogie, Zoologie,  
Botanik, Medizin, Rechtspflege

**TECHNIK**

Ingenieurwesen, Architektur, Hütten-  
wesen, Flugwesen, Chemische Industrie,  
Filmtechnik, Photographie, Rundfunk,  
Elektrotechnik

Außerdem: **Reiseschilderungen, Er-  
zählungen, Romane**

Einige Mitarbeiter vom letzten Jahrgang sind:

- Dr. I. A. Hoelling, Dr. Albert Neuburger,  
Prof. W. Gothan, Dr. Ing. Ernst Fulda,  
Dr. med. Robert Schnitzer, Prof. Dr. Eugen  
Alt, Geh. Rat Prof. Dr. Karl Duisberg,  
Leverkusen, Prof. Dr. Richard Henning,  
Raoul H. Francé, Dr. Ludwig Frank, Prof.  
Dr. Hanns von Lengerken, Dr. med. et phil.  
Gerhard Venzmer

Die Zeitschrift erscheint vierzehntäglich, wird in  
Kupfertiefdruck hergestellt und ist reich illustriert,  
24seitig, Titelbild mehrfarbig

**Ladenpreis 40 Pf.**

Verlangen Sie Offerte mit Probenummern

**DER STEIN DER WEISEN**

Verlag GmbH., Berlin SW 19, Leipziger Str. 76

Telefon: Amt Zentrum 2198, 4966-67